Akademie

waldschlösschen

Jahresprogramm

2006

Boehringer Ingelheim

Da sein.

Boehringer Ingelheim ist ein Unternehmen, das Medikamente zur Behandlung der HIV-Infektion erforscht, entwickelt und vertreibt.

Die HIV-Infektion ist eine chronische, bisher nicht heilbare, sexuell übertragbare Virusinfektion, die eine lebenslange medikamentöse Behandlung erfordertund so die Lebensqualität deutlich einschränken kann.

Boehringer Ingelheim unterstützt Präventions- und Selbsthilfeprojekte, um HIV infizierte und an Aids erkrankte Menschen zu informieren und Neuinfektionen zu verhindern. Weitere Informationen: www.virawoche.de

12/04

Liebe Freunde und Freundinnen des Waldschlösschens,

in diesem Jahr feiern wir das 25-jährige Jubiläum des Waldschlösschens mit verschiedenen Veranstaltungen, die sich um einen zentralen Festakt am 21. Juli gruppieren. Ein kurzer Rückblick: Die Idee zur Gründung der Bildungsstätte, so schrieb ich kurz nach ihrer Gründung, entsprang „der Erkenntnis, dass Kontinuität und Vernetzung von Arbeitszusammenhängen, Gruppen und Initiativen, die Herausbildung selbstbewußter sozialer und kommunikativer Strukturen… ohne Institutionalisierung nicht auskommt". Das war zunächst bezogen auf überregionale Schwulenarbeit, „die sich nur auf eher dürftige Ansätze einer funktionierenden Öffentlichkeit und Infrastruktur" stützen konnte. Wir entwickelten „mit interessierten Frauen und Männern eine Bildungsarbeit, die dazu beitragen soll, die feministische Kritik an patriarchalischen Strukturen in unserer Gesellschaft voranzutreiben sowie Vorurteile und Diskriminierung gegenüber Homosexuellen abzubauen". Diese Arbeit verstanden wir als politische Bildung, die „mithelfen soll, das Bewusstsein der eigenen gesellschaftlichen Situation der Kursteilnehmer zu schaffen und zu aktivem, selbstbewußtem Handeln in Richtung auf Veränderung/Emanzipation zu führen". Mit dieser Konzeption wurde der Weg aufgezeigt, der das Waldschlösschen mit einem in Deutschland (und darüber hinaus) einzigartigen, breit gefächerten Bildungs- und Fortbildungsangebot zu der Bildungseinrichtung für die Gemeinde der „LGBTQ" (lesbian-gay-bisexual-transgender-queer) werden ließ. Die Akademie bietet heute aber auch Fortbildungsangebote weit über diese Zielgruppe hinaus – für alle Menschen, die unsere Bildungsidee teilen.

Wir legen ein moderat umgestaltetes Jahresprogramm für 2006 vor: Die wichtigste inhaltliche Veränderung ist die Erweiterung der Hauptrubriken von drei auf vier: Alle Rubriken benennen nun präziser ihren Inhalt, die beiden ersten Rubriken enthalten im wesentlichen die bisherigen Kapitel. Die neue Rubrik „Community" umfasst Veranstaltungen zum Themenbereich Selbsthilfe/Begegnung und die Rubrik „Kunst, Kreativität" Veranstaltungen zu Musik, Tanz, Literatur und Gestalten. Wir hoffen, dass das Auffinden und Aussuchen von Seminaren dadurch einfacher wird.

Nun wünsche ich Ihnen/Euch wie immer viel Freude bei der Lektüre des fünfunddreißigsten Programms und uns, Sie/Euch bald im Waldschlösschen begrüßen zu können.

Dr. Rainer Marbach
Vorstandsvorsitzender der Stiftung Akademie Waldschlösschen
und Leiter der Akademie

Inhalt

Terminübersicht 5
Das Team des Waldschlösschens 14
Die Akademie 15
Das Haus 15
Stiftung Akademie Waldschlösschen 16

Veranstaltungsbeschreibungen

Wissen, Beruf, gesellschaftliches Engagement
Projektarbeit / Politische Arbeit 18
Kommunikation 23
Wissenschaft / Kultur / Politik 25
Berufsbegleitende Fortbildung 26
Pädagogik 29
Sexualpädagogik 30
Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen 33
Sprachkurse 34
Fortbildung zu HIV und AIDS 37

Gesundheit, LebensLust
Selbstreflexion / Austausch 46
Körper / Entspannung 50
Sinnlichkeit und Sexualität 58
Kurlaub im Waldschlösschen 57

Community / Selbsthilfe
Selbsthilfe 58
young academy! 60
Aktiv positiv 62
Ostern im Waldschlösschen 64
Jahreswechsel im Waldschlösschen 65

Kunst, Kreativität
Musik / Tanz 66
Literatur 68
Gestalten 70

Kooperation 72
ReferentInnen 74
Allgemeine Geschäftsbedingungen 80
Bildungsurlaub 82
Status und Vernetzung 82
Hinweise 82
Anmeldung 83
Edition Waldschlösschen 84
Anreise 86

Terminübersicht 2006

Legende
BU = Bildungsurlaub
♂ = für Schwule
♀♀ = für Lesben
♀ = für Frauen

Januar 2006

06.01.-08.01. **Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule und Lesben**
VA-Nr. 6128 66

06.01.-08.01. **Das Leben in Ruhe genießen**
Gesundheitsfördernde Entspannungstechniken für Schwule zum Kennenlernen
VA-Nr. 6631 ♂ 50

13.01.-15.01. **Gemeinsam geht es besser!**
Zusammenarbeit bei der Organisation des »CSD im Norden«
VA-Nr. 6627 18

13.01.-15.01. **Einführung in Zen Shiatsu**
Massageworkshop für schwule Männer
VA-Nr. 6525 ♂ 50

20.01.-22.01. **Konflikte im Arbeitskontext – systemisch bearbeiten und lösen**
Basis-Fortbildung für Schwule, Lesben und andere in der Initiativen- und Gruppenarbeit
VA-Nr. 6616 18

26.01.-29.01. **Positiventreffen I**
VA-Nr. 6575 62

29.01.-01.02. **Einstieg in die Präventionsarbeit**
VA-Nr. 6433 BU 39

Februar 2006

03.02.-05.02. **Wertschätzung in AIDS-Hilfen**
Eine Maßnahme zur Qualitätsentwicklung in der Arbeit – nicht nur – mit Ehrenamtlichen
VA-Nr. 6588 40

09.02.-12.02. **Orientierung für Neue**
Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit I
VA-Nr. 6464 37

10.02.-12.02. **Treffen von Partnerinnen schwuler Männer**
VA-Nr. 6483 58

10.02.-12.02. **Berühren und entspannen**
Massageworkshop für schwule Männer
VA-Nr. 6543 ♂ 51

10.02.-12.02. **Die Textwerkstatt**
Schreibseminar für Lesben
VA-Nr. 6507 ♀♀ 68

13.02.-17.02. **Gebärdensprachkurs für AnfängerInnen**
VA-Nr. 6435 BU 34

17.02.-19.02. **Schwulen- und Schwulen/Lesbenzentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe I**
VA-Nr. 6490 19

17.02.-19.02. **Schwule und Lesben machen Schule (Modul II)**
Qualifizierung im Bereich lesbisch-schwuler Aufklärungsarbeit
VA-Nr. 6528 20

17.02.-19.02. **Sexuelle Vorlieben – sexuelle Gesundheit**
Seminar für schwule Männer in der zielgruppenspezifischen HIV-Prävention
VA-Nr. 6572 ♂ 46

24.02.-26.02. **Grundlagen der Kommunikation**
Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit II
VA-Nr. 6545 38

24.02.-26.02. **Vorstandsarbeit effektiv gestalten**
VA-Nr. 6546 40

27.02.-03.03. **Fasten-Wanderwoche für Frauen**
VA-Nr. 6467 ♀ 51

Augen auf im
Garten der Lüste!
Kondome
schützen!
HIV ist eine sexuell übertragbare Infektion.
Dagegen können Sie sich schützen. Gegen
die Folgen nur schwer.
Abbott forscht im Bereich HIV und AIDS
und unterstützt Aids-Hilfen in Deutschland.
Abbott
Virology

März 2006

02.03.-05.03. **Beratertraining I**
VA-Nr. 6514 38

03.03.-05.03. **Treffen HIV-positiver / AIDS-kranker Frauen I**
VA-Nr. 6480 ♀ 63

12.03.-19.03. **Heilfasten**
Gesundheitsworkshop für schwule Männer
VA-Nr. 6494 ♂ 52

12.03.-15.03. **Betreuertraining I**
VA-Nr. 6496 BU 39

13.03.-17.03. **Spanisch – spielerisch und kreativ!**
Anfängerkurs
VA-Nr. 6473 BU 34

17.03.-19.03. **Beratertraining II**
VA-Nr. 6514 38

17.03.-19.03. **Schwule im Recht I**
VA-Nr. 6517 ♂ 33

19.03.-26.03. **Fasten • Massage • Meditation**
Gesundheitsworkshop für schwule Männer
VA-Nr. 6495 ♂ 52

26.03.-29.03. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit AIDS: Grundlagenseminar**
VA-Nr. 6439 BU 41

April 2006

03.04.-05.04. **Vielfalt ermöglichen**
Neue Wege in der Sexualpädagogik
VA-Nr. 6438 BU 30

03.04.-05.04. **Train the Trainer**
Fortbildung für KursleiterInnen
VA-Nr. 6510 BU 26

06.04.-09.04. **Positiventreffen II**
VA-Nr. 6576 62

13.04.-17.04. **Spirituelle Praxis für schwule Männer**
Ostern im Waldschlösschen
VA-Nr. 6587 ♂ 64

20.04.-23.04. **Betreuertraining II**
VA-Nr. 6496 39

21.04.-23.04. **Projektmanagement und Moderationstraining – Stärkung von Leitungskompetenz**
Basis-Fortbildung für Schwule, Lesben und andere in der Initiativen- und Gruppenarbeit
VA-Nr. 6619 20

21.04.-23.04. **Homosexuelle Selbsthilfe**
VA-Nr. 6526 58

21.04.-23.04. **Schwule im Gesundheitswesen I**
VA-Nr. 6469 ♂ 33

24.04.-28.04. **Let´s get talking!**
VA-Nr. 6443 BU 35

28.04.-30.04. **Manchmal möchte ich die Zeit anhalten ...**
Ein Wochenende für Frauen zum Innehalten und Nachdenken über Arbeits- und Lebenszeit
VA-Nr. 6534 ♀ 47

28.04.-01.05. **Springbreak – das Frühlingstreffen**
Für junge Schwule, Lesben und Bisexuelle von 18 bis 27
VA-Nr. 6591 60

Mai 2006

02.05.-04.05. **Konflikte in sozialen Einrichtungen**
Konfliktmanagement und Einführung in die Mediation für Fach- und Führungskräfte
VA-Nr. 6441 BU 26

04.05.-07.05. **Kammermusik im Waldschlösschen I**
VA-Nr. 6548 66

05.05.-07.05. **Die Geschlechtergrenzen überwinden?! I**
VA-Nr. 6445 58

05.05.-07.05. **Schublade auf oder zu?**
Schreibwerkstatt für Schwule
VA-Nr. 6590 ♂ 68

12.05.-14.05. **Zwischen den Welten?!**
Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner I
VA-Nr. 6428 ♂ 59

15.05.-17.05. **Behinderte Lust?**
Sexualpädagogik in der Arbeit mit körperlich und/oder geistig beeinträchtigten Menschen in Zeiten von HIV und AIDS I
VA-Nr. 6492 BU 31

18.05.-21.05. **Schwule in Hochschule und Wissenschaft I**
VA-Nr. 6470 ♂ 33

19.05.-21.05. **POWER-Wochenende: Beratung im Alltag, im Freundes- oder Arbeitskreis**
Basis-Fortbildung für Schwule in der Initiativen- und Gruppenarbeit
VA-Nr. 6617 ♂ 21

25.05.-28.05. **13. Bundestagung lesbischer Lehrerinnen**
VA-Nr. 6434 ♀♀ 33

29.05.-31.05. **»Er hat zuerst gehauen!« Gewaltprävention in Kindertagesstätten**
VA-Nr. 6471 BU 29

29.05.-31.05. **Wirkungsvoll und sicher überzeugen**
Rhetorik und Gesprächsführung für Frauen
VA-Nr. 6583 BU ♀ 23

Juni 2006

02.06.-05.06. **27. Pfingsttreffen schwuler Lehrer**
VA-Nr. 6537 ♂ 34

07.06.-11.06. **Behinderte Schwule treffen sich**
VA-Nr. 6498 ♂ 59

09.06.-11.06. **Zen Shiatsu**
Aufbaukurs II
VA-Nr. 6586 ♂ 52

09.06.-11.06. **Du bist, was du siehst**
Fotoworkshop für Schwule
VA-Nr. 6592 ♂ 70

09.06.-11.06. **Sexualität wohin?**
Seminar für schwule Männer jenseits der 40
VA-Nr. 6642 ♂ 56

11.06.-15.06. **Positiventreffen III**
VA-Nr. 6577 62

15.06.-18.06. **Forum Homosexualität und Literatur**
VA-Nr. 6595 69

16.06.-18.06. **Lauf dich fit! Iss dich gesund!**
Workshop für Frauen
VA-Nr. 6533 ♀ 53

16.06.-18.06. **Beweglicher werden mit der Feldenkrais-Methode©**
Seminar für schwule Männer
VA-Nr. 6571 ♂ 53

22.06.-25.06. **Treffen HIV-positiver / AIDS-kranker Frauen II**
VA-Nr. 6481 ♀ 63

23.06.-25.06. **Singen ohne Stress**
Workshop für Frauen
VA-Nr. 6506 ♀ 67

23.06.-25.06. **Schwule über 40**
VA-Nr. 6570 ♂ 47

23.06.-25.06. **Treffen von Söhnen und Töchtern schwuler Väter**
VA-Nr. 6549 60

29.06.-02.07. **Mit Positiven leben**
Seminar für Menschen mit HIV / AIDS und ihre Partner und Partnerinnen I
VA-Nr. 6499 63

30.06.-02.07. **Arbeit am Stein**
VA-Nr. 6550 71

30.06.-02.07. **Schwulenbewegung und FrauenLesbenbewegung – Streitende Geschwister?**
VA-Nr. 6600 25

30.06.-02.07. **Dem Leben Richtung geben**
Reflexionsseminar für schwule Männer
VA-Nr. 6610 ♂ 48

Juli 2006

03.07.-05.07. **Behinderte Lust?**
Sexualpädagogik in der Arbeit mit körperlich und/oder geistig beeinträchtigten Menschen in Zeiten von HIV und AIDS II
VA-Nr. 6492 BU 31

06.07.-09.07. **Positiventreffen IV** – für junge Positive bis 30 Jahre VA-Nr. 6578 62

06.07.-09.07. **Bewegung, Erholung, Entspannung, Verwöhnen** Wellness für schwule Männer VA-Nr. 6552 ♂ 54

07.07.-09.07. **Schwulen- und Schwulen/Lesben-zentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe** VA-Nr. 6553 19

09.07.-14.07. **Entspannung, Freizeit und Information** Workshop für Positive und ihre FreundInnen und PartnerInnen VA-Nr. 6500 63

14.07.-16.07. **Schrittwechsel** Sommertanz-Wochenende für Schwule VA-Nr. 6501 ♂ 67

14.07.-16.07. **Sinn für Sinnlichkeit** Körperorientiertes Erleben für schwule Singles VA-Nr. 6554 ♂ 56

17.07.-19.07. **Fundraising** Fortbildung für AIDS-Hilfe MitarbeiterInnen VA-Nr. 6485 BU 42

23.07.-04.08. **Kurlaub im Waldschlösschen** VA-Nr. 6555 57

August 2006

04.08.-06.08. **Qigong Dancing – eine Reise durch die Tierbilder** Seminar für Schwule VA-Nr. 6557 ♂ 54

06.08.-10.08. **Positiventreffen V** VA-Nr. 6579 62

18.08.-20.08. **Finde heraus, was du vom Leben willst!** young academy! – Workshop für junge Schwule von 18 bis 30 VA-Nr. 6620 ♂ 60

21.08.-27.08. **Fit für's Studium?!** Kompaktseminar für SchülerInnen und AbiturientInnen VA-Nr. 6605 27

24.08.-27.08. **Orientierung für Neue** Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit I VA-Nr. 6466 37

25.08.-27.08. **Aktiv und fit jenseits der 50!** Seminar für Frauen VA-Nr. 6535 ♀ 48

25.08.-27.08. **Raus damit! Geschichten schreiben für Einsteigerinnen** Schreibseminar für Lesben VA-Nr. 6508 ♀♀ 70

28.08.-01.09. **Brush up your English!** VA- Nr. 6472 BU 35

September 2006

01.09.-03.09. **Grundlagen der Kommunikation** Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit II VA-Nr. 6558 38

01.09.-03.09. **Lesbische Netzwerke – wie verbindlich können sie sein?** VA-Nr. 6598 ♀♀ 21

01.09.-03.09. **Von kleinen grünen Männchen & rosaroten Weibchen – Stärkung der Kommunikations-kompetenz** Basisfortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- und Gruppenarbeit VA-Nr. 6614 22

03.09.-06.09. **»Cool und sensibel« – Geschlechtsspezifische Sexualpädagogik** Fortbildung für MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendhilfe VA-Nr. 6509 BU 31

11.09.-13.09. **Moderation • Präsentation** Seminar für Frauen VA-Nr. 6442 BU ♀ 24

13.09.-15.09. **Behindert = dick? Gesunde Ernährung als Qualitätsmerkmal in der Behindertenarbeit**
VA-Nr. 6538 BU 28

15.09.-17.09. **Teamressourcen nutzen**
VA-Nr. 6582 42

18.09.-22.09. **Spanisch für Beruf und Alltag**
VA-Nr. 6484 BU 35

22.09.-24.09. **Schwule im Gesundheitswesen II**
VA-Nr. 6474 ♂ 33

22.09.-24.09. **Schwule im Recht II**
VA-Nr. 6518 ♂ 33

22.09.-24.09. **Eine Reise durch das Leben**
Autobiografisches Erzählen und Schreiben für Schwule
VA-Nr. 6529 ♂ 48

27.09.-29.09. **»Streitet euch!« Konfliktbearbeitung mit Kindern in Kindertagesstätten und Grundschulen**
VA-Nr. 6530 BU 30

30.09.-03.10. **Wanderwochenende im Eichsfeld und Werratal**
VA-Nr. 6556 ♂ 54

Oktober 2006

03.10.-05.10. **Konzeptseminar »Jahrzehnte in der HIV-Präventionsarbeit: Geschichten, Prozesse, Aussichten«**
VA-Nr. 6594 ♂ 43

05.10.-08.10. **Kammermusik im Waldschlösschen II**
VA-Nr. 6560 66

06.10.-08.10. **Schwule und Lesben machen Schule (Modul I)**
Qualifizierung im Bereich lesbisch-schwuler Aufklärungsprojekte
VA-Nr. 6527 20

06.10.-08.10. **Kinder kriegen ist nicht schwer?**
Ein Wochenende für Lesben und Schwule mit Kinderwunsch
VA-Nr. 6602 49

08.10.-11.10. **Neue Impulse für die Präventionsarbeit**
VA-Nr. 6475 BU 43

08.10.-12.10. **Vorbereitung auf den Ruhestand**
VA-Nr. 6487 28

15.10.-18.10. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit AIDS**
Grundlagenseminar
VA-Nr. 6476 BU 41

16.10.-19.10. **Selbstbewusst auftreten im Beruf**
VA-Nr. 6593 BU 24

20.10.-22.10. **PR-Seminar: Selbstverständnis und Außendarstellung**
Basis-Fortbildung für Schwule, Lesben und andere in der Initiativen- und Gruppenarbeit
VA-Nr. 6618 22

20.10.-22.10. **Stressmanagement**
Seminar für Schwule
VA-Nr. 6573 ♂ 55

23.10.-25.10. **Harte Kerle – kaum Gefühl?!**
Sexualpädagogische Arbeit mit Jungen und jungen Männern
VA-Nr. 6444 BU 32

23.10.-27.10. **Gebärdensprachkurs für AnfängerInnen**
VA-Nr. 6436 BU 34

26.10.-29.10. **Mit Positiven leben**
Seminar für Menschen mit HIV / AIDS und ihre Partner und Partnerinnen
VA-Nr. 6503 63

27.10.-29.10. **Die Modernisierung der Liebe**
Über den Wandel von Sex, Moral und Beziehung
VA-Nr. 6611 25

27.10.-29.10. **»Sei ein Mann« – Schwule Szene, schwule Männlichkeit, schwule Gesundheit**
VA-Nr. 6561 ♂ 50

November 2006

02.11.-05.11. **Beratertraining I**
VA-Nr. 6519 38

03.11.-05.11. **Bildungsarbeit zur Homosexualität im Nationalsozialismus und in der Adenauerzeit**
VA-Nr. 6599 26

03.11.-05.11. **Unsere Wege ins schwule Leben**
young academy! – Workshop für junge Schwule von 18 bis 30
VA-Nr. 6621 ♂ 61

03.11.-05.11. **Bewegung schafft Lebensfreude**
POWER-Wochenende für schwule Männer
VA-Nr. 6612 ♂ 55

06.11.-10.11. **Italiano per principianti**
Italienisch für AnfängerInnen
VA-Nr. 6511 BU 35

10.11.-12.11. **Zwischen den Welten?!**
Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner II
VA-Nr. 6429 ♂ 59

12.11.-15.11. **Rechtliche Aspekte im Umgang mit AIDS**
Aufbaukurs
VA-Nr. 6477 BU 41

12.11.-14.11. **Gender Mainstreaming – eine geschlechterpolitische Strategie und Führungsaufgabe**
VA-Nr. 6532 29

15.11.-19.11. **Positiventreffen VI**
VA-Nr. 6580 62

23.11.-26.11. **Schwule in Hochschule und Wissenschaft II**
VA-Nr. 6478 ♂ 33

24.11.-26.11. **Die Geschlechtergrenzen überwinden?! II**
VA-Nr. 6446 58

27.11.-01.12. **Gebärdensprachkurs**
für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen
VA-Nr. 6437 BU 34

Dezember 2006

01.12.-03.12. **Treffen HIV-positiver / AIDS-kranker Frauen III**
VA-Nr. 6482 ♀ 63

01.12.-03.12. **Schwule im Gesundheitswesen III**
VA-Nr. 6479 ♂ 33

01.12.-03.12. **Spirituelle Praxis im Alltag**
VA-Nr. 6574 ♂ 55

01.12.-03.12. **Politik und Vernetzung**
Selbstverständnis Schwules Forum Niedersachsen
VA-Nr. 6636 23

07.12.-10.12. **Betreuertraining I**
VA-Nr. 6504 39

08.12.-10.12. **Beratertraining II**
VA-Nr. 6519 38

08.12.-10.12. **Anti-Diskriminierung – Diversity – Queer**
Neue Methoden für die (sexual-)pädagogische Praxis
VA-Nr. 6597 32

24.12.-01.01. **Jahreswechsel im Waldschlösschen - ... immer besser!**
VA-Nr. 6615 ♂ 65

Coaching für Gays am Ort Ihrer Wahl

Einzelcoaching, Paarberatung, Mediation

mail@gaycoach.de

Telefon 0221-9524627

Tobias Heibel
Dipl.-Volkswirt
Coach, Mediator

www.GayCoach.de: Der Coach, der zu Ihnen kommt!

Ab 60 EUR / Sitzung

Das Team des Waldschlösschens

Leitung
Dr. Rainer Marbach

Pädagogische MitarbeiterInnen
Ulrike Benstem, Lehrerin
Monika Henne, Gymnasiallehrerin
Wolfgang Vorhagen, Dipl. Pädagoge
Volker Weiß, Dipl. Sozialwissenschaftler

Verwaltung
Ulrike Benstem, Leitung
Oliver Ehrhardt
Maya Lichtenau
Nils Pfeiffer, Auszubildender

Gebäude / Bau
Frank Friesecke
Shirko Marbin
Vinzenz Weber

Hauswirtschaft und Küche
Stefan Balke, Leitung
Angela Fromm
Birgit Meisel
Lisel Pilgram
Monika Tranitz
Helga Uhlig
Benedikt Weber, Auszubildender

Akademie
waldschlösschen

Redaktion:
M. Henne, R. Marbach,
W. Vorhagen

Auflage: 28.000

Gesamtherstellung:
www. N E U E F O R M .com

Akademie Waldschlösschen
Alle Rechte vorbehalten

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 0 55 92 fon 92 77-0 fax 92 77-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Bürozeiten:
Montag bis Freitag:
8.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch 15 Uhr - 18 Uhr

Wir danken Boehringer Ingelheim, der GlaxoSmithKline GmbH, Gilead Sciences GmbH und der Hoffmann-La Roche AG für die freundliche Unterstützung dieses Programms.

Die Akademie

Die seit 1981 bestehende Akademie Waldschlösschen, seit 1.1.2004 gemeinnützige Stiftung, steht für über 25 Jahre Kompetenz in Fortbildung und Training und ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule anerkannt.

Unser Bildungsprogramm richtet sich an Interessierte aus allen Bevölkerungsgruppen. Sein besonderes Profil erhält es durch Seminare für Schwule und Lesben (entsprechend gekennzeichnet), Angebote für HIV-positive und an AIDS erkrankte Menschen und ihre LebenspartnerInnen, Fortbildungsveranstaltungen zu AIDS, sozial- und sexualpädagogischen Themen, Sprachkurse sowie berufsbegleitende Weiterbildung.

Wir bieten Bildung und Begegnung, Information und Orientierung – in überschaubaren, kreativen Gruppen, die in unserem Haus eine Zeit lang zusammen leben und zusammen arbeiten, fern von den Ablenkungen und Belastungen des Alltags in einer entspannten und entspannenden Atmosphäre.

Qualitätssicherung und -entwicklung besitzen bei uns einen hohen Stellenwert: Die Akademie ist nach dem Verfahren der Lernerorientierten Qualitätsentwicklung (LQW) der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung testiert.

LQW
ArtSet®
Qualitätstestiert am 11.11.2003

Der Jugendstilbau

Das Waldhaus

Das Haus

Das Waldschlösschen liegt 13 Kilometer südöstlich der Universitätsstadt Göttingen mitten in einer waldreichen Mittelgebirgslandschaft. Die architektonisch reizvollen Gebäude mit ihren Außenanlagen und die wunderschöne Umgebung bieten gute Voraussetzungen sowohl für konzentriertes Arbeiten und Lernen als auch zum Kraftschöpfen und Erholen. Das Waldschlösschen besteht aus einem denkmalgeschützten Jugendstilbau und der 1991 nach baubiologischen Gesichtspunkten errichteten Dependance Waldhaus. Die räumlichen Gegebenheiten der Häuser bieten viele Möglichkeiten. Für bis zu vier parallele Gruppen stehen acht Seminar- und Aufenthaltsräume zur Verfügung. Als Mittelpunkt und »soziales Zentrum« dient der Große Saal. Das Waldschlösschen verfügt über insgesamt 70 Betten – vorwiegend in Zwei- und einigen Einzel- und Dreibettzimmern mit Dusche und WC. Der Erholung dient eine Sauna mit direktem Zugang zum Garten. Terrassen und Wiesen ergänzen das Angebot des Hauses im Sommer.

Stiftung Akademie Waldschlösschen

Träger der Bildungsstätte ist die rechtsfähige gemeinnützige Stiftung Akademie Waldschlösschen, deren Satzungzweck die Umsetzung und Weiterentwicklung der „Idee Waldschlösschen“ ist. Sie soll insbesondere die Akademie als Ort der Bildung und Begegnung, der Information und Orientierung erhalten. Das Stiftungsvermögen besteht zur Zeit aus der Immobilie Waldschlösschen.

Mit der Stiftungsgründung ist das Ziel verbunden, Stiftungskapital zu sammeln, aus dessen Zinserträgen das Stiftungsziel langfristig gesichert werden kann (in die Stiftung eingebrachtes Vermögen darf nicht angetastet werden). Denn die neben den Einnahmen aus Teilnahmebeiträgen für die Arbeit der Akademie vom Staat zur Verfügung gestellten Mittel sinken und sind nicht sicher. Deshalb setzen wir auf Zustiftungen von Menschen, die bereit sind, auch für das Waldschlösschen Mitverantwortung zu übernehmen. Der Staat fördert das Stiftungswesen durch Möglichkeiten zu erheblicher Steuereinsparung. Für Zustiftungen zur Stiftung Akademie Waldschlösschen gibt es keinen Mindestbetrag.

Wie können Sie das Waldschlösschen unterstützen?

- ***Zustiftung:*** *Sie können die Stiftung Akademie Waldschlösschen mit einer Zustiftung bedenken – z.B. auch mit einer Erbschaft.*
- ***Mitglied Förderverein:*** *Sie können Mitglied werden im Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V. mit regelmäßigen Beiträgen (ebenfalls steuerlich begünstigt).*
- ***Spende:*** *Sie können einmalig steuerbegünstigt spenden (Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V., Kto. Nr. 23 001 480, Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01).*

Stiftungsrat: *Stefan Reiß (Vorsitzender), Silke Eggers (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Michael Bochow, Monika Börding, Ulli Klaum, Dr. Klaus Müller, Joachim Schulte, Klaus Stehling, Renate Steinhoff, Thomas Wilde.*
Stiftungsbeirat: *Prof. Dr. Rita Süßmuth, Dr. Gabriele Andretta, Jürgen Trittin, Prof. Dr. Andreas Meyer-Hanno, Prof. Dr. Rüdiger Lautmann, Georgette Dee, Ralf König.*

Weitere Informationen können im Internet unter www.waldschloesschen.org unter »Stiftung« abgerufen werden oder hier angefordert werden:

☐ *Ich bitte um Zusendung des Falters »Stiftung Akademie Waldschlösschen«*
☐ *Ich interessiere mich für eine Zustiftung*
☐ *Ich möchte Mitglied im Förderverein werden*
☐ *Ich bitte um Kontaktaufnahme*

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Wissen, Beruf, gesellschaftliches Engagement

Lernen bedeutet eine Investition in das eigene Leben, in die Zukunft. Die in dieser Rubrik zusammengefassten Veranstaltungen vermitteln primär u.a. Wissen zu berufsbezogenen Fragestellungen, zum Bereich Sexualität, zu HIV und AIDS, zu schwulen- und lesbenspezifischen Fragen sowie Sprachkurse. Unsere DozentInnen verfügen über langjährige Erfahrungen in ihren Arbeitsbereichen, so dass sich die Qualität aller Fortbildungen auf einem gesicherten, hohen Niveau bewegt.

Projektarbeit, Politische Arbeit

13.-15. Januar

Gemeinsam geht es besser!

Zusammenarbeit bei der Organisation des »CSD im Norden«

Im Norden Deutschlands treffen sich seit einigen Jahren regelmäßig die Veranstalter von schwul/lesbischen Straßenfesten (www.csd-nord.de). Themen der Zusammenarbeit sind u.a. Terminabsprachen, die Erstellung gemeinsamer Werbung oder der Austausch über mögliche Künstler für Bühnenprogramme. Im Zentrum dieses Seminars steht, ob zukünftig auch die politischen Aussagen und die Zusammenarbeit mit Politik und Medien stärker vernetzt werden können. Neue InteressentInnen an der Zusammenarbeit sind dabei herzlich willkommen.

VA-Nr. 6627

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Andreas Paruszewski, Volker Weiß

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

20.-22. Januar

Konflikte im Arbeitskontext – systemisch bearbeiten und lösen

Basis-Fortbildung für Schwule, Lesben und andere in der Initiativen und Gruppenarbeit

In allen Selbsthilfe- oder politischen Projekten finden häufig oder regelmäßig themen- und tätigkeitsbezogene Arbeitskreise und Besprechungen statt, wo ziel- bzw. themengerichtet Erfahrungen ausgetauscht, Pläne geschmiedet und Probleme gelöst werden. Störungen und Missverständnisse in der Arbeit stören die Weiterentwicklung und Zielerreichung. Konflikte, unterschiedliche Standpunkte und Meinungen, individuelle Sichtweisen gehören in Arbeitszusammenhänge: Konflikte sind auf den ersten Blick unangenehm und sie zeigen uns doch, dass ein Team, ein System lebt und nicht stagniert. Leiterinnen und Leiter von Gruppen sollten sich daher mit der Früherkennung von Beziehungsstörungen und Konfliktauslösern auseinandersetzen, diese wahrnehmen und mit angemessenen Interventionen ausgleichen können. Dazu gehört die Anwendung von Konfliktmoderations-Techniken, die Sichtung und Klärung des Konfliktumfeldes und die Fähigkeit, in Optionen denken und planen zu können. In diesem Seminar wird ausschließlich an Konfliktthemen aus Beruf und Ehrenamt gearbeitet, daher lohnt es sich, schon vorhandene brisante Themen für die Bearbeitung in Fallbesprechungen mitzubringen.

VA-Nr. 6616

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Hugo Körbächer, Ulli Klaum, Volker Weiß

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

17.-19. Februar
07.-09. Juli

Schwulen- und Schwulen-Lesbenzentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe

Mit dieser Veranstaltungsreihe soll der Erfahrungsaustausch und die Vernetzung der Zentren untereinander verstärkt werden. Ziel einzelner Workshops ist die Reflexion und Professionalisierung der Arbeit. Bitte jeweils 2 Monate vor Veranstaltungsbeginn die Ausschreibung anfordern!

VA-Nr. 6490
VA-Nr. 6553

Im Juli in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Richard Spätling, Wolfgang Vorhagen

26,- EUR (Nds) bzw. (DAH)

17.-19. Februar (Modul II)
06.-08. Oktober (Modul I)

Schwule und Lesben machen Schule

Qualifizierung im Bereich lesbisch-schwuler Aufklärungsarbeit

Homosexualität und die Lebenswelten von Lesben und Schwulen sind noch immer »Stiefkinder« des Schulunterrichts. Deshalb bieten lesbisch-schwule Aufklärungsprojekte Schulbesuche an, um das Thema in die Schulen zu tragen. Allerdings ist es für die Schulprojekte oft schwierig, Eingang in die Schulen zu finden. Entweder wird die Relevanz des Themas nicht wahrgenommen oder die Qualität der lesbisch-schwulen Aufklärungsprojekte wird angezweifelt. Um den Projekten die Zusammenarbeit mit den Schulen zu erleichtern, und um die Qualität dieser Arbeit zu verbessern, bieten wir eine Qualifizierung in zwei Modulen an.

Im ersten Modul lernen die TeilnehmerInnen Methoden und Konzepte lesbisch-schwuler Aufklärungsarbeit mit Schulklassen kennen. Im Zentrum stehen die Reflexion der eigenen Motivation sowie die Möglichkeiten und Grenzen dieser Arbeit. Zudem soll das Seminar Gelegenheit bieten, sich mit MitarbeiterInnen anderer Aufklärungsprojekte auszutauschen und zu vernetzen.

Das Seminar richtet sich an MitarbeiterInnen lesbisch-schwuler Aufklärungsprojekte und Aids-Hilfen sowie an TeilnehmerInnen, die Projekte in diesem Bereich initiieren oder in Projekten mitarbeiten wollen.

Nach erfolgreichem Abschluss beider Module erhalten die Teilnehmenden ein mit der Landesregierung abgestimmtes Zertifikat. Dieses Zertifikat wird nach derzeitiger Planung auch die Grundlage für eine entsprechende Empfehlung der Landesregierung an die Schulen sein. Modul II: 09.-11.02.2007

VA-Nr. 6528
VA-Nr. 6527

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Jürgen Esch, Stephanie Nordt, Dr. Rainer Marbach

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern (Kostenbeitrag 97,- EUR) auf Anfrage möglich.

21.-23. April

Projektmanagement und Moderationstraining – Stärkung von Leitungskompetenz

Basis-Fortbildung für Schwule, Lesben und andere in der Intiativen- und Gruppenarbeit

Projekte sind Unternehmungen mit klarem Anfang und Ende und werden im Rahmen vorgegebener oder bestimmter Budget-, Zeitplan- und Qualitätsziele ausgeführt. Das Projektmanagement bringt die Ressourcen für die erfolgreiche Durchführung eines Projekts zusammen und optimiert sie. In diesem Seminar werden wesentliche Elemente von der Idee bis zur Umsetzung eines Projekts behandelt. In Projekten und Initiativen finden themen- und tätigkeitsbezogene Besprechungen statt, wo zielgerichtet Erfahrungen ausgetauscht, Pläne geschmiedet und Probleme gelöst werden. Durch Moderationstechniken lernen wir, Besprechungen zu leiten, auf den Punkt zu bringen und dabei alle zu beteiligen. Seminarinhalte: Das »magische Dreieck« von Sach-, Kosten- und Terminziel, Projektplanung und Strategien, Projektdefinition und -steuerung, Projektabschluß und Auswertung, Rollenerwartungen, -verhalten und Gruppenleitung, Kommunikationsblocker und kommunikationsfördernde Stile.

VA-Nr. 6619

Freitag 16:30 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Sven Christian Finke, Ulli Klaum, Dr. Rainer Marbach

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

19.-21. Mai ♂

POWER-Wochenende: Beratung im Alltag, im Freundes- oder Arbeitskreis

Basis-Fortbildung für Schwule in der Initiativen- und Gruppenarbeit

Ob unter Freunden, in einer Kneipe oder Gruppe oder auch privat: viele Schwule kommen immer wieder in die Lage, andere Schwule bei der Bewältigung persönlicher Probleme zu unterstützen, sie z.B. beim Coming Out oder bei Schwierigkeiten mit sich und anderen zu beraten. Auch »Beratern im Alltag« hilft es, sich mit anderen – über Erfahrungen, eigene Erwartungen und Enttäuschungen in der Beratung – auszutauschen. Dafür gibt es dieses Seminar! Dieses Wochenende zielt darauf, die eigene Motivation als Berater zu klären und sich mit Konzepten für eine professionelle Beratung auseinanderzusetzen. Es geht darum, sich selber in seinen Fähigkeiten und Grenzen zu erfahren sowie grundlegende Fragestellungen der Beratungsarbeit kennenzulernen. Unsere Arbeitsform ist das Power-Wochenende. Es ermöglicht, aus körperlich aktivierter und entspannter Situation, neue Energien und Impulse freizusetzen, die dein TUN und dein SEIN aktivieren. Dazu nutzen wir – neben dem Gespräch – auch energetische Übungen, Körpertraining, Entspannung und Massage (bequeme Kleidung mitbringen!).

VA-Nr. 6617 **BU**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Thomas Heinrich, Henry Meinhard, Ulli Klaum, Volker Weiß

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

01.-03. September ♀

Lesbische Netzwerke – wie verbindlich können sie sein?

Die Frauen-/Lesbenbewegung der 70er und 80er Jahre hat gesellschaftlich viel ins Rollen gebracht: Enttabuisierung des Themas Homosexualität, Sichtbarwerden von lesbischen Frauen im öffentlichen Leben und ihre vielfältige Mitarbeit in Frauenprojekten. Themen und Kommunikationsstile der Frauenbewegung haben aber auch polarisiert. Lesbische und heterosexuelle Frauen lieferten sich Abgrenzungsgefechte. Lesbische Migrantinnen hatten wenig Zugang zu den Gruppen und Institutionen der Frauenbewegung. Ab- und Ausgrenzungen wurden und werden beklagt. Heute profitieren lesbische Frauen von einer Reihe von Errungenschaften einerseits. Andererseits braucht die lesbische Biographie immer noch ein Coming out und ist vor Diskriminierungen nicht geschützt. Vor diesem geschichtlichen und persönlichen Hintergrund fragen wir nach den Möglichkeiten und Zukunftsperspektiven solidarischer Netzwerke und gemeinsamer Wohnformen. Wir laden Frauen aus der Region Göttingen ein, ihre Lebenswege in Ausschnitten nachzuzeichnen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszufinden. Durch diesen Austausch werden persönliche und gesellschaftliche Mechanismen klarer, und wir erhalten für die Zukunftsgestaltung neue Impulse.

VA-Nr. 6598

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Regina Meyer, Monika Henne

Kostenbeitrag auf Anfrage

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

01.-03. September

«Von kleinen grünen Männchen & rosaroten Weibchen« – Stärkung der Kommunikationskompetenz

Basis-Fortbildung für Schwule und Lesben in der Initiativen- und Gruppenarbeit

Unser Seminar bietet eine Annäherung an die unterschiedlichen Lebenswelten von Lesben und Schwulen: auch schon mal auf einer Party über die mürrische Kampflesbe gestolpert, die sich mal wieder überhaupt keine Mühe mit ihrem Aussehen gegeben hat und dich immer nur über Lesbendiskriminierung zutextet? Oder hast du mal wieder eine anstrengende Gruppensitzung hinter dir, in der die Schwulen alle Arbeit auf die Lesben abgewälzt und nur rumgebaggert und sich produziert haben? Ist es wirklich so oder sind das nur dumme Vorurteile, die zwischen Lesben und Schwulen bestehen? Gemeinsam mit Erfahrenen, die solche Situationen kennen, und Neugierigen, die an den unterschiedlichen Lebenswelten interessiert sind, wollen wir in diesem Seminar Klischees entlarven, mögliche Störungen in der Kommunikation zwischen Schwulen und Lesben aufdecken und fehlendes Wissen übereinander abgleichen: mit Gruppen- und Einzelarbeit zur Selbstreflexion, anregenden Diskussionen und Filmmaterial.

VA-Nr. 6614

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Christian Degenhardt, Corinna Griffiths, Claudia Kruse, Daniel Papen, Volker Weiß

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

20.-22. Oktober

PR-Seminar: Selbstverständnis und Außendarstellung

Basis-Fortbildung für Schwule, Lesben und andere in der Initiativen- und Gruppenarbeit

Zur Verbesserung der internen und externen Kommunikation ist der Einsatz effektiver Mittel aus der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nötig. Eine Identität zu finden, die von allen getragen wird, die am Erreichen der Ziele eines Projektes beteiligt sind, ist eine meist zu kurz kommende Aufgabe. Gleiches gilt für ein klares Profil nach außen – zur Positionierung und Weiterentwicklung. Gute PR ist kein Werbetrick, sondern dauerhafte Kontaktpflege. Hierzu gehört eine Analyse der Selbst- und Außenwahrnehmung, der jeweiligen internen und externen Zielgruppen und deren Informations- und Kommunikationsbedarfs. Das Seminar bietet konkrete Unterstützung in der Leitbildentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Interessenvertretung. Neben einer Einführung in Grundlagen und Möglichkeiten von PR-Arbeit vermittelt das Seminar praktisches »Handwerkszeug« der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Inhaltlich und methodisch orientiert es sich an den konkreten Anliegen und mitgebrachten Materialien der Teilnehmenden, deren Gruppen und Initiativen. Daher eignet sich das Seminar sowohl für EinsteigerInnen, »Auffrischer« und Fortgeschrittene. In 2007 folgt ein weiteres PR-Seminar zum Thema »Kommunikation mit (potentiellen) Geldgebern« – der Termin ist ab Mitte 2006 nachzufragen.

VA-Nr. 6618

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Corinna Gekeler, Lüder Tietz, Ulli Klaum, Volker Weiß

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

01.-03. Dezember

Politik und Vernetzung

Selbstverständnis Schwules Forum Niedersachsen

Seit mehr als zehn Jahren vertritt das Schwule Forum Niedersachsen die Interessen der schwulen und schwul/lesbischen Selbsthilfegruppen in Niedersachsen. Als Ziele werden angestrebt der Abbau der Diskriminierung und die Stärkung der Selbsthilfe. Lohnt sich der Einsatz überhaupt noch? Vieles ist doch erreicht und anderes scheint in überschaubaren Zeiträumen unerreichbar. Wo liegen neue Aufgaben, welche Themen sind bereits abgeschlossen? Kann ehrenamtliche Arbeit weiterhin eine Grundlage für das SFN sein? Als Dachorganisation der Selbsthilfe in Niedersachsen möchte das SFN dazu eine Standortbestimmung vornehmen – für die Selbsthilfegruppen, aber auch für sich.

VA-Nr. 6636

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Thomas Wilde, Volker Weiß

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen(Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

Basis-Fortbildung: Teilnehmende erhalten nach erfolgreicher Teilnahme an mindestens zwei Basis-Forbildungen ein Zertifikat über die Qualifizierung ihrer Freiwilligenarbeit. Für die Zertifizierung erwarten wir eine schriftliche Kurzpräsentation, die eine gezielte und geplante Umsetzung aus den behandelten Themenbereichen darstellt.

Kommunikation

29.-31. Mai ♀

Wirkungsvoll und sicher überzeugen

Rhetorik und Gesprächsführung für Frauen

Ob in Diskussionen, Verhandlungssituationen, MitarbeiterInnengesprächen, Konfliktgesprächen oder Vorträgen: du stehst im »Rampenlicht«, musst überzeugend und zugleich authentisch sein. Dabei geht es grundsätzlich immer um die Frage: «Womit bin ich präsent?« Eine der grundlegenden Vorraussetzungen für eine wirkungsvolle Gesprächsführung und ein überzeugendes Auftreten ist die Wahrnehmung des eigenen Sprechausdrucks. Gerade sprecherische Ausdrucksmerkmale wie Tonfall, Stimme und Sprechweise können ein Gespräch entscheidend beeinflussen. In diesem Zusammenhang bietet dieses Seminar folgende Schwerpunkte:

- Vermittlung der Grundlagen des wirkungsvollen Sprechens
- Individuelles Arbeiten an Sprech- und Körperausdruck
- Förderung der Präsenz in (Gruppen-) Gesprächen
- Sicherheit bei Präsentationen und Kurzvorträgen
- Grundlagen der Rhetorik und Gesprächsführung

Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB) und der Frauenbeauftragten der Gemeinde Gleichen.

VA-Nr. 6583 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Karina Hoßfeld, Monika Henne

231,- EUR

11.-13. September ♀

Moderation • Präsentation

Strukturiert moderieren – qualifiziert präsentieren. Seminar für Frauen

Ob bei Workshops oder auf Tagungen – Moderationen und Präsentationen zu übernehmen heißt, in besonderer Funktion im Mittelpunkt einer Veranstaltung zu stehen. Wie Arbeitskreise, Gruppenprozesse oder Projektteams zielführend moderiert und deren Ergebnisse nachvollziehbar präsentiert werden können, ist Gegenstand dieses Seminars.

- Overhead oder Flipchart – was, wann, wie visualisieren?
- Unmut in der Gruppe – welche Reaktion auf welche »Störung«?
- Der »rote Faden« – wie kommt Struktur in die Sache?
- Präsentieren und Repräsentieren – Kompetenz vor der Gruppe?

Vorgestellt werden verschiedene Moderationsformen, bewährte Techniken sowie grundlegendes Handwerkszeug einer kompetenten Moderation. Tipps zu den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten und praktische Übungen ergänzen den theoretischen Teil.
Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB).

VA-Nr. 6442 **BU**

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Harriet Langanke, Ulrike Benstem

245,- EUR

16.-19. Oktober

Selbstbewusst auftreten im Beruf

Selbstsicherheit ist die Fähigkeit eines Menschen, seine eigenen Ansichten und Wünsche angemessen gegenüber anderen zu vertreten. In einer Berufswelt, die mehr Eigenverantwortung verlangt, ist dies ein wesentlicher Baustein sozialer Kompetenz. Selbstbewusstes Auftreten ist genauso wichtig für den Aufbau neuer beruflicher Kontakte, für die effektive Teilnahme an Sitzungen wie für die konstruktive Bewältigung von Konflikten mit Vorgesetzten, KollegInnen und MitarbeiterInnen. Diese Fähigkeit kann mit einem kombinierten Selbstsicherheits- und Kommunikationstraining verbessert werden. Die Teilnehmenden lernen, wirksam eigene berufliche Leistungen zu kommunizieren, angemessen Forderungen zu stellen, couragiert vor Gruppen zu reden und konstruktiv zu kritisieren. Inhalte des Trainings sind:

- psychologische Grundlagen der Selbstsicherheit
- zielorientierte Gesprächsführung
- Abbau von Rede-Hemmungen
- selbstbewusste Kommunikationsstrategien
- konstruktive Konfliktgespräche

Ausgehend von konkreten Erfahrungen im beruflichen Alltag werden passende kommunikative Strategien entwickelt, mit situationsgerechten Rollenspielen trainiert und durch Gruppen- und Video-Feedback überprüft.

VA-Nr. 6593 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Donnerstag 15:30 Uhr

Lüder Tietz, Wolfgang Vorhagen

275,- EUR

Wissenschaft, Kultur, Politik

30. Juni-2. Juli

Schwulenbewegung und FrauenLesbenbewegung – Streitende Geschwister?

Die Neue Frauenbewegung und die Schwulenbewegung gingen aus dem 68er-Aufbruch hervor, überdauerten ihn und haben viel zum Wandel der deutschen Gesellschaft beigetragen: Schwule und Lesben haben heute mehr Rechte, ihre Lebensweisen scheinen akzeptiert und von breiten Bevölkerungskreisen toleriert.
Doch wie sah und sieht es mit der Zusammenarbeit von Schwulen und Lesben aus? Wir wollen an diesem Wochenende nach gemeinsamen und unterschiedlichen Wurzeln, Zielen und Utopien der Schwulenbewegung und FrauenLesbenbewegung der letzten dreißig Jahre suchen. Wie standen und stehen die beiden Bewegungen zueinander und welchen Einfluss hatten sie aufeinander? Warum waren Lesben, die doch in der Frauenbewegung stark engagiert waren, zunächst nicht als Lesben sichtbar? Führte Aids zu einem Auseinanderdriften der Bewegungen? Was ist aus der Patriarchatskritik der Schwulenbewegung geworden? Welche Geschlechterbilder haben die Bewegungen entworfen und welche Wirkung hatten sie?
Antworten auf diese Fragen wollen wir mittels ZeitzeugInnen-Interviews, Filmausschnitten, Flugblättern sowie Bildern in Gruppendiskussionen finden. Wir verstehen das Seminar als Einstieg in eine Diskussion, die nur selten zwischen Schwulen und Lesben geführt wird.

VA-Nr. 6600

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Dr. Stefan Micheler, Dr. Heike Schader, Volker Weiß

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

27.-29. Oktober

Die Modernisierung der Liebe

Über den Wandel von Sex, Moral und Beziehung. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft I

Wir leben in Zeiten des starken Wandels von Sexualität und Liebesbeziehungen. Was ist passiert, wie geht es weiter und welches sind die Ursachen für den Wandel? Im einzelnen werden 5 Trends diskutiert:

- Von der Kirchenmoral zur Verhandlungsmoral – oder die Entstehung einer Moral von unten
- Von der Ehe zur Beziehung pur – oder die Demokratisierung von Partnerschaften
- Vom Geschlechterkampf zum Geschlechterspiel – oder die Demokratisierung des Geschlechterverhältnisses
- Vom Trieb zum designten Verlangen – oder die Entdramatisierung der Sexualität
- Von der Monosexualität zur Plurisexualität – oder ist Schwulsein und Straightsein noch zeitgemäß?

VA-Nr. 6611

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Prof. Dr. Gunter Schmidt, Dr. Rainer Marbach

Kostenlos für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

03.-05. November

Bildungsarbeit zur Homosexualität im Nationalsozialismus und der Adenauerzeit

Fachtagung

Die Inhaftierung von Häftlingen wegen homosexueller Handlungen ist mittlerweile ein integraler Bestandteil neuer Dauerausstellungen in den KZ-Gedenkstätten. Wenig wissen wir hingegen darüber, wie Jugendliche und junge Erwachsene heute mit diesem historischen Thema umgehen und welche didaktisch-methodischen Schritte den Prozess der Annäherung an diese Geschichte(n) unterstützen können.

Eine Fachtagung im November 2005 bildete den Auftakt der Erarbeitung von Bildungsmodulen zur Homosexualität im Nationalsozialismus. Diese Module sollen nun vorgestellt, diskutiert und weiterentwickelt werden. Des Weiteren soll die Erweiterung der Bildungsmodule für die Adenauerzeit, die andauernde Verfolgung unter dem § 175 bis zur Frage der mangelnden Entschädigung von homosexuellen NS-Opfern initiiert werden.

Die Fachtagung wendet sich an MultiplikatorInnen in der historisch-politischen Bildungsarbeit, an LehrerInnen, GedenkstättenmitarbeiterInnen, TeamerInnen in der Jugend- und Erwachsenenbildung und Studierende.

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, der Interessengemeinschaft Nds. Gedenkstätten und Initiativen zur Erinnerung an die NS-Verbrechen, dem VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung und dem Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung Uni Oldenburg.

VA-Nr. 6599

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Dr. Katharina Hoffmann, Jens Michelsen, Dr. Dietmar Sedlaczek , Dr. Rainer Marbach, Volker Weiß

97,- EUR

Berufsbegleitende Fortbildung

03.-05. April

Train the Trainer

Fortbildung für KursleiterInnen

Seminare durchzuführen, Workshops zu leiten, Lehrveranstaltungen professionell zu gestalten gehört zu unserem beruflichen Alltag. Wie gelingt es uns, die Teilnehmenden zu motivieren, sie für Inhalte zu begeistern und den Lernerfolg sicher zu stellen? Inhalt der Fortbildung:

- Struktur und Planung von Seminaren
- Umgang mit Medien: Flipchart, Pinnwand, Beamer und Co.
- Methoden-Einsatz: welche passt wozu und wann?
- Gruppenprozesse: Steuerungsinstrumente für den Lern-Fortschritt
- Optimierung: Tipps zu Rhetorik und Körpersprache
- Umgang mit Störungen und »schwierigen« TeilnehmerInnen.

Das Seminar wendet sich an erfahrene TrainerInnen, die ihre persönliche Performance überprüfen und optimieren wollen.

VA-Nr. 6510 **BU**

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Harriet Langanke, Monika Henne

265,- EUR

02.-04. Mai

Konflikte in sozialen Einrichtungen

Konfliktmanagement und Einführung in die Mediation für Fach- und Führungskräfte

Konflikte sind nichts Ungewöhnliches und gehören zur alltäglichen Zusammenarbeit in vielen Einrichtungen. Oft wirken sie jedoch belastend und rauben den Beteiligten Zeit, Energie und Nerven. Dabei bietet jeder Konflikt auch Chancen für positive Veränderungen und Entwicklungen. In diesem Grundlagen-Workshop erfahren Fach- und Führungskräfte mehr über die »Natur« von Konflikten und Näheres über verschiedene Konfliktlösungsstrategien. Sie trainieren in praktischen Übungen

- Konfliktsituationen frühzeitig wahrzunehmen
- die unterschiedlichen Konflikte einzuordnen und zu bewerten
- konstruktiv mit kommunikativen Störungen umzugehen
- kreativ Lösungen zu entwickeln.

Mediation als Verfahren zur Regelung von Konflikten bietet besondere Vorteile. Der Workshop stellt diese Vorteile vor (z.B. win-win-Lösungen) und bietet eine Einführung in das Verfahren. Die Teilnehmenden lernen Möglichkeiten und Grenzen von Medation sowie die einzelnen Phasen und einige Techniken kennen.

VA-Nr. 6441 **BU**

Dienstag 13 Uhr bis Donnerstag 15:30 Uhr

Harriet Langanke, Ulrike Benstem

250,- EUR

21.-27. August

Fit für's Studium?!

Kompaktseminar für SchülerInnen und AbiturientInnen

Als SchülerIn mit Studienambitionen musst du vor dem Abitur oder direkt danach weitreichende Entscheidungen über dein zukünftiges Leben treffen: Berufsziel, Studienziel, Studienort. Entscheidend ist, dass du deine eigenen Fähigkeiten und Interessen kennst: Was kann ich? Was will ich? Welcher Studiengang passt zu mir? Will ich zur Uni oder zur FH? Welchen Beruf strebe ich an? Angesichts der vielfältigen Möglichkeiten brauchst du eine Orientierung für den persönlichen Weg zur Entscheidung. Zudem sind Schlüsselqualifikationen wie selbständiges Arbeiten, schnelles Erfassen neuer Sachverhalte und kommunikative Kompetenz für ein erfolgreiches Studium und den späteren Beruf gleichermaßen relevant. Hierzu findet ein Kompaktseminar für SchülerInnen der 12. und 13. Klassenstufe sowie AbiturientInnen statt. In einer Gruppe von ca. 15 Teilnehmenden erhältst du viele Informationen und lernst viele praktische Übungen kennen. Zudem gibt es Zeit für individuelle Recherchen und Austausch über die persönlichen Pläne. Mitarbeitende der Agentur für Arbeit vermitteln dir Grundlagen der Analyse deines beruflichen Potenzials. Mehrere Besuche führen auf den Campus der Universität Göttingen. Mitarbeitende der Studienzentrale und des Career Services geben dir aktuelle Infos und stellen sich deinen Fragen. Was du vom Seminar erwarten kannst: Informationen zu und persönliche Auseinandersetzung mit folgenden Themen:

- Klärung der Motivation für das Studium
- Einschätzen eigener Interessen und Fähigkeiten
- Wahl des richtigen Studiums für das zukünftige Berufsziel
- Veränderungen durch die neuen Bachelor-/Master-Abschlüsse

Vermittlung von Grundkenntnissen folgender Schlüsselqualifikationen:

- Schnelles Erfassen komplexer Texte
- Protokollieren von Vorträgen und Diskussionen
- Präsentations-, Diskussions- und Moderationstechnik
- Selbst- und Zeitmanagement

VA-Nr. 6605

Montag 13 Uhr bis Sonntag 15:30 Uhr

Sven Christian Finke, Lüder Tietz, Dr. Rainer Marbach

250,- EUR

Akademie Waldschlösschen

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

13.-15. September

Behindert = dick? Gesunde Ernährung als Qualitätsmerkmal in der Behindertenarbeit

Fortbildung für MitarbeiterInnen in Behinderteneinrichtungen

MitarbeiterInnen in Wohneinrichtungen von Menschen mit Behinderung sehen sich oft »gewichtigen« Problemen gegenübergestellt. Wahrscheinlich gibt es keine Statistik darüber, dass viele geistig und körperlich behinderte Menschen an Übergewicht leiden, jedoch die Praxis lässt es erahnen. Ernährung stellt ein wichtiges Qualitätsmerkmal der Betreuung dar. So erscheint Verpflegung als Punkt im Qualitätsmanagement, in den Bereichen Heimverträge und Hilfebedarfsermittlung. Dem pädagogischen Personal von Wohneinrichtungen stellt sich als Ziel und Aufgabe, Menschen mit eingeschränkten Möglichkeiten, aktuelle Ernährungsrichtlinien verständlich und anwendbar zu machen. Im Alltag bedeutet dies, mit beschränkten finanziellen Mitteln hochwertige Lebensmittel einzukaufen und »gesunde« Mahlzeiten zuzubereiten. Das Seminar gibt praktische Tipps, wie dies zu realisieren ist, informiert über gesunde Ernährung und vernünftige Gewichtsreduktion.

VA-Nr. 6538 **BU**

Mittwoch 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Birgit Meisel, Henri Meisel, Monika Henne

208,- EUR

Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung): Tele 05592 fon 1571

08.-12. Oktober

Vorbereitung auf den Ruhestand

Das Seminar wendet sich an Frauen und Männer, die sich auf den neuen Lebensabschnitt »Ruhestand« vorbereiten wollen. Das Angebot ist geeignet für alle Berufsgruppen. Wir wollen Anregungen geben, sich mit der Situation des (Vor-) Ruhestands vertraut zu machen, neue »Lebensinhalte« zu finden und die Freizeit neu und aktiv zu gestalten. Seminarinhalte werden sein:

- Abschied vom Berufsleben – Krise und Chance!
- Zukunftsplanung
- Gesundheit und Ernährung
- Soziale Sicherung
- Freizeitgestaltung
- ehrenamtliches Engagement
- Weiterbildung

Diese Themen werden durch Entspannungs-, Sport- und Freizeitangebote ergänzt.

VA-Nr. 6487

Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 15:30 Uhr

Angelika Bolte, Ulrike Benstem

405,- EUR

12.-14. November

Gender Mainstreaming

Eine geschlechterpolitische Strategie und Führungsaufgabe

Die alte Frage nach der Gleichstellung von Frauen und Männern in männlich geprägten Strukturen und Organisationen hat eine neue Antwort bekommen: Gender Mainstreaming. Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit folgen dem »top-down-Prozess«, müssen zur »Chefsache« werden – Führungskräfte sind hier besonders gefordert: im Wirken nach außen (Fachaufgaben, KundInnenorientierung) ebenso wie im Wirken nach innen (Personalentwicklung). Was bedeutet Gender Mainstreaming? Was ist neu an der Strategie des GM und in welchem Verhältnis steht sie zur Frauenförderung? Wie sieht die Praxis des Gender Mainstreaming aus? Welche positiven Erfahrungen gibt es und welche Umsetzungsprobleme haben sich gezeigt? Das Seminar stellt Methoden für Genderanalysen vor. Die TeilnehmerInnen erhalten Einblicke in die Themen Geschlechtertheorien, Gender-Dialoge. Sie treten in einen kollegialen Austausch über Geschlechterbilder und deren Wirkungen im Arbeitsalltag. Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB).

VA-Nr. 6532 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Dienstag 14:30 Uhr

Monika Börding, Volker Weiß

278,- EUR

Richard Spätling

iD Köln

- Coaching
- Moderation
- Karriereplanung
- Teamoptimierung
- Konzeptentwicklung

www.id-koeln.de

Pädagogik

29.-31. Mai

«Er hat zuerst gehauen!« – Gewaltprävention in Kindertagesstätten

Fortbildung für ErzieherInnen und PädagogInnen

Aggressives und gewalttätiges Verhalten von Kindern und Jugendlichen ist seit langem Thema in pädagogischen Einrichtungen wie Schulen und Häusern der Jugend – immer häufiger tritt dieses Verhalten auch schon in Kindertagesstätten auf.

- Woher kommt gewalttätiges Verhalten bei Kindern?
- Was ist Gewalt überhaupt?
- Was bedeutet »aggressiv sein«?
- Wann muss ich als ErzieherIn eingreifen?
- Wie kann ich angemessen eingreifen?
- Gibt es Unterschiede im Konfliktverhalten zwischen Mädchen und Jungen?
- Wie können Jungen und Mädchen lernen, Konflikte ohne Gewalt auszutragen?
- Was ist Gewaltprävention?
- Wie kann Gewaltprävention in Kindertagesstätten aussehen?

Es werden verschiedene Konzepte zur Gewaltprävention in Kindertagesstätten vorgestellt. Neben der Vermittlung von Wissen und Theorie über Gewaltverhalten von Kindern, vor allem auch im Hinblick auf die Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen, soll das Erarbeiten von Handlungsstrategien zur Gewaltprävention in Kindertagesstätten wichtiger Bestandteil sein.

VA-Nr. 6471 **BU**

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Sascha Denzel, Monika Henne

220,- EUR

27.-29. September

«Streitet euch!« Konfliktbearbeitung mit Kindern in Kindertagesstätten und Grundschulen

Konflikte gehören zum alltäglichen Leben von Jungen und Mädchen – sowohl zu Hause als auch in Kindertagesstätten und Grundschulen. Doch es ist nicht immer leicht für die Jungen und Mädchen, Konflikte konstruktiv auszutragen. Dies müssen sie erst im Lauf ihrer Entwicklung lernen. Neben der Vermittlung von Wissen zur Theorie des Konfliktverhaltens bei Kindern, vor allem auch im Hinblick auf die Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen, soll das Erarbeiten von Methoden zur Konfliktbewältigung mit Kindern wichtiger Bestandteil der Fortbildung sein. Es wird ein Konflikttraining für Jungen und Mädchen vorgestellt. Wir arbeiten im Plenum, in Gruppen- und Einzelarbeit, mit Referaten und Rollenspielen.

VA-Nr. 6530 **BU**

Mittwoch 13 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Sascha Denzel, Monika Henne

220,- EUR

Sexualpädagogik

03.-05. April

Vielfalt ermöglichen

Neue Wege in der Sexualpädagogik

Trotz veränderter gesellschaftlicher Bedingungen, sexualpädagogischer Richtlinien und eigener Zielsetzungen ist Sexualpädagogik lange Zeit unreflektiert eine Pädagogik der Heterosexualität geblieben. Homo-, Bi-, Trans- und Intersexualität gelten als heiße Eisen, die allenfalls gesondert behandelt und damit erneut ungewollt ausgegrenzt werden. Längst gibt es Methoden, um Sexualität und Identität in ihrer Vielfalt angemessen zu thematisieren, Akzeptanz für unterschiedliche Lebensweisen in die Arbeit mit der jeweiligen Zielgruppe zu integrieren und aktuelle Kritiken zu reflektieren. Solche kreativen und körperbezogenen Methoden machen wir praktisch erfahrbar und stellen aktuelle Bücher und Filme vor. Wichtig ist ein intensiver Erfahrungsaustausch zwischen Menschen, die in der sexualpädagogischen Arbeit mit SchülerInnen, Jugendlichen und Erwachsenen, in der schwul-lesbischen Aufklärungsarbeit, in Coming-out-Gruppen und in der HIV/AIDS-Prävention tätig sind. Gerade hierdurch werden die Teilnehmenden für das ganze Spektrum sexueller Möglichkeiten und für subtile Ausgrenzungsmechanismen sensibilisiert.

VA-Nr. 6438 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Lüder Tietz, Dr. Elisabeth Tuider, Monika Henne

75,- EUR (Nds)

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 80.

15.-17. Mai
03.-05. Juli

Behinderte Lust?

Sexualpädagogik in der Arbeit mit körperlich und/oder geistig beeinträchtigten Menschen in Zeiten von HIV und AIDS.
Zweiteilige Veranstaltung

Welche Möglichkeiten, die Themen Körper, Entwicklung, Geschlecht, Liebe und Lust aufzugreifen, bieten sich in Behinderteneinrichtungen? Was ist wann alters- und/oder behinderungsgemäß? In der Arbeit mit behinderten Menschen werden wir mit vielen Facetten von Sexualität konfrontiert: von offener Selbstbefriedigung über gemeinsame Sexspielchen, sexuellem Missbrauch bis hin zum Kinderwunsch und Fragen zur sexuellen Assistenz/Begleitung. Welchen Einfluss haben HIV und AIDS auf die Arbeit und welche Präventionsmöglichkeiten gibt es? MitarbeiterInnen wissen oft nicht, wie mit all den Themen umzugehen ist. In diesem Seminar sollen Methoden sexualpädagogischer Arbeit mit körperlich und geistig beeinträchtigten Menschen vorgestellt, erprobt und reflektiert werden. Ziel dieser Fortbildung ist es, ErzieherInnen, BetreuerInnen und BeraterInnen für die konkrete sexualpädagogische Arbeit zu sensibilisieren und zu fördern.
Schwerpunkte des Seminars:

- Psychosexuelle Entwicklung und Behinderung
- Methoden Geschlechtsspezifische Arbeit
- Beratungssettings Sexualität als Thema im Team und in der Einrichtung
- Elternarbeit

Die Teilnahme an beiden Teilen ist verbindlich. Ein Zertifikat wird am Ende erteilt.

VA-Nr. 6492 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Theo Gilbers, Petra Winkler, Monika Henne

128,- EUR (Teil I und II)

03.-06. September

«Cool und sensibel« Geschlechtsspezifische Sexualpädagogik

Fortbildung für MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendhilfe

Wer mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, wird im Laufe des pädagogischen Prozesses zwangsläufig mit dem Thema Sexualität konfrontiert. Dabei stellt sich oft die Frage, wie sie die ihnen anvertrauten Mädchen und Jungen altersgerecht aufklären und in der individuellen Ausprägung ihrer Sexualität adäquat begleiten können. Wie zum Beispiel unterstützt man als Frau einen pubertierenden Jungen? Wie erreicht man Mädchen und Jungen, wenn es um die Prävention früher Schwangerschaften oder HIV/AIDS geht? Wie kann man Jugendliche unterstützen, die eine homosexuelle Orientierung zeigen oder wie schützen vor sexueller Gewalt? Welche Verhaltensspielräume stehen uns zur Verfügung, wenn die Normen und Werte der Jugendlichen im Gegensatz zu eigenen Normen und Werten stehen? Wie viel Verantwortung müssen pädagogisch Tätige für ihr junges Klientel übernehmen und wann ist es sinnvoll die Zügel locker zu lassen? Für solche und ähnliche Fragen sollen in der Fortbildung praxisnahe Lösungsansätze gefunden werden. Die Fortbildung gliedert sich in verschiedene Einheiten und Arbeitsformen: Impulsreferat, Gruppenarbeit, Fallbesprechung, Methodenerprobung, Vorstellung von Medien und Praxismaterialien

VA-Nr. 6509 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Theo Gilbers, Petra Winkler, Ulrike Benstem

64,- EUR (Nds)

23.-25. Oktober

Harte Kerle – kaum Gefühl?!

Sexualpädagogische Arbeit mit Jungen und jungen Männern

Jungengruppen gelten im sexualpädagogischen Alltag als schwierig und unzugänglich, obwohl sie die Themen Sexualität und Geschlechterrolle permanent anbieten. Aus Pornographie, TV und Internet beziehen sie die neuesten Infos über Stellungen und Techniken und wissen genau, was ein guter Liebhaber zu leisten hat. Sie verstummen aber, wenn es um Gefühle wie Verliebtsein und Enttäuschungen und der Suche nach der eigenen Männlichkeit geht. Mit welchen Themen können wir Jungen / junge Männer erreichen? Gibt es Methoden und Materialien speziell für Jungen? Prägt mein Bild der Jungen und auch von Männlichkeit meine Herangehensweise? Das Seminar ist offen für alle, die sexualpädagogisch mit männlichen Jugendlichen oder jungen Erwachsenen in Schule oder Freizeit zu tun haben.

VA-Nr. 6444 **BU**

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Theo Gilbers, Monika Henne

150,- EUR

08.-10. Dezember

Anti-Diskriminierung – Diversity – Queer

In der (sexual-)pädagogischen Arbeit spielen neue politische Herausforderungen wie Anti-Diskriminierungs-Ansätze und Gender Mainstreaming genauso wie theoretische Debatten zu Queer und Diversity Management immer häufiger eine Rolle. Doch wie können die Überlegungen zur Vervielfältigung und Veruneindeutigung von Selbstkonzepten sowie zur Verschränkung verschiedener Diskriminierungsachsen angemessen methodisch eingeholt werden? In Feldern wie Schule, Jugendarbeit, Sexualberatung, HIV/AIDS-Prävention oder Coming-out-Arbeit werden hierzu bereits neue Herangehensweisen und Methoden ausprobiert. Ziel des Workshops ist nun, diese Praxiserfahrungen zu reflektieren. Hierzu sollen aktuelle methodische Konzepte vorgestellt und weiter entwickelt sowie gemeinsam neue Herangehensweisen entworfen werden. Der Workshop findet in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Sexualpädagogik und der Bundeszentrale für politische Bildung statt.

Foto: © Michael Bittner

Ein Aufruf für Vorträge und Kurzworkshops zu methodischen Konzepten ist ab Januar 2006 unter www.waldschloesschen.org abrufbar. Ab Mai 2006 steht das vorläufige Programm unter der VA–Nr. 6597 oder kann schriftlich angefordert werden.

VA-Nr. 6597

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Lüder Tietz, Dr. Stefan Timmermanns, Dr. Elisabeth Tuider, Dr. Rainer Marbach

Teilnahmebeitrag: auf Anfrage – ab Januar 2006 unter www.waldschloesschen.org.

Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen

17.-19. März ♂
22.-24. September

Schwule im Recht

Mit den Wochenendseminaren werden Mitglieder aus allen juristischen Berufen angesprochen (Richter, Rechtsanwälte, Staatsanwälte, Verwaltungs-, Wirtschafts-, Verbandsjuristen und Rechtspfleger sowie Studenten und Referendare). Erörtert werden vor allem aktuelle Rechtsfragen und Gesetzesentwürfe sowie Fragen schwul/lesbischer Bürgerrechts- und Antidiskriminierungsarbeit.

VA-Nr. 6517
VA-Nr. 6518

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Martin Unverdorben, Volker Weiß

Kostenbeitrag bitte erfragen

21.-23. April ♂
22.-24. September
01.-03. Dezember

Schwule im Gesundheitswesen

Die Seminarreihe wendet sich an schwule Ärzte, Krankenpfleger, Psychologen, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter und andere Therapeuten. Neben kontinuierlich behandelten Themenbereichen wie: Coming Out am Arbeitsplatz, Balintgruppe, Krankenpflege, Psychoanalyse, Positiv leben / HIV gibt es genügend Raum für aktuelle Themen. Schwerpunktthema des April-Treffens: »Grundkurs Homosexualität – Leitlinien, Weiterbildungscurricula und wie weiter?«

VA-Nr. 6469
VA-Nr. 6474
VA-Nr. 6479

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Falk Stakelbeck, Udo Frank, Wolfgang Vorhagen

Kostenbeitrag bitte erfragen

18.-21. Mai ♂
23.-26. November

Schwule in Hochschule und Wissenschaft

Seminare für Schwule, die sich in der Schwulenarbeit in Hochschulen und Fachhochschulen engagieren. Es werden aktuelle hochschul- und wissenschaftspolitische Themen diskutiert.

VA-Nr. 6470
VA-Nr. 6478

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

n.n., Volker Weiß

Kostenbeitrag bitte erfragen

25.-28. Mai ♀

13. Bundestagung lesbischer Lehrerinnen

Zum 13. Mal treffen sich bundesweit lesbische Lehrerinnen. Wir wollen in Workshops und persönlichen Gesprächen Erfahrungen austauschen, unsere Lebens- und Arbeitssituation reflektieren und Kraft sammeln für den stressigen Schulalltag. An diesem Wochenende können wir uns fortbilden, entspannen oder uns einfach nur gut tun.

VA-Nr. 6434

Donnerstag 15 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Rita Gryzla, Christiane Knickel, Erdmute Rehwald, Astrid Seuthe, Ursula Stein, Dorothea Winkler, Monika Henne

Kostenbeitrag bitte erfragen

02.-05. Juni ⚥

27. Pfingsttreffen schwuler Lehrer

Wie jedes Jahr treffen sich schwule Lehrer, ob sie im Dienst, im Ruhe- oder Wartestand sind, zu Pfingsten im Waldschlösschen. Wie immer wollen wir in Arbeitsgruppen sowie in persönlichen Gesprächen unsere Erfahrungen austauschen und uns mit unseren Lebens- und Arbeitsbedingungen auseinandersetzen. Alle Aktiven sowie ehemals Aktiven und Newcomer sind herzlich eingeladen. Ein detailliertes Programm der Veranstaltung liegt ab Anfang April vor.

VA-Nr. 6537

Freitag 18 Uhr bis Montag 14:30 Uhr

Ulf Höpfner, Guido Mayus, Dr. Rainer Marbach

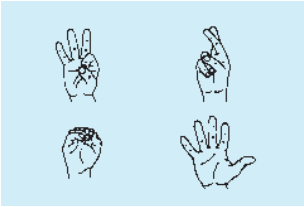
195,- EUR (Ermäßigung auf 100,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache); inkl. Fahrtkosten für Ausflug

Sprachkurse

13.-17. Februar
23.-27. Oktober

Gebärdensprachkurs für AnfängerInnen

Es werden zunächst über spezielle Übungen und kommunikative Aufgaben die verschiedenen Möglichkeiten nonverbaler Kommunikation erprobt und bewusst gemacht. Dabei können insbesondere die hörenden TeilnehmerInnen ihre körperlichen, gestischen und mimischen Ausdrucksmöglichkeiten entdecken und weiterentwickeln. Es werden zum einen die für die Deutsche Gebärdensprache (DGS) wichtigen »Sprechorgane« (Hände, Gesicht, Körper) gezielt geübt, zum anderen wesentliche Grundlagen der DGS bewusst gemacht und systematisch ausgebaut. Neben ersten DGS-Vokabeln und -sätzen werden nonverbale Kommunikationsformen eingeübt. Ein Grundgebärdenschatz wird aufgebaut, die Wesensmerkmale der DGS-Grammatik verdeutlicht und das Gebärdengespräch geübt.



VA-Nr. 6435 **BU**
VA-Nr. 6436 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Christian Geilfuß, Monika Henne

299,- EUR (Ermäßigung auf 269,- EUR für MitarbeiterInnen in Selbsthilfegruppen nach Absprache), exkl. ca. 10,- EUR für Arbeitsmaterial

27. November-01. Dezember

Gebärdensprachkurs für TeilnehmerInnen mit Vorkenntnissen

Der Kurs wendet sich an TeilnehmerInnen, die über Grundkenntnisse in DGS verfügen. Der Grundgebärdenschatz wird erweitert, einfache Gespräche intensiv geübt und die Kenntnisse der DGS-Grammatik ausgebaut.

VA-Nr. 6437 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Christian Geilfuß, Monika Henne

299,- EUR (Ermäßigung auf 269,- EUR für MitarbeiterInnen in Selbsthilfegruppen nach Absprache), exkl. ca. 10,- EUR für Arbeitsmaterial)

13.-17. März

Spanisch – spielerisch und kreativ!

Anfängerkurs

Wir werden spielerisch die ersten Gehversuche in der spanischen Sprache machen. Im Mittelpunkt steht die mündliche Kommunikation. Mit Hilfe von Rollenspielen, Videoszenen und Musik werden wichtige Sprachstrukturen und Ausspracheregeln vermittelt. Ferner werden wir uns mit der Landeskunde Lateinamerikas und Spaniens – anhand von Texten, Liedern und Filmen beschäftigen. Auf Wunsch der Teilnehmenden kann ein Liederabend mit einem chilenischen Sänger organisiert werden.

VA-Nr. 6473 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Juan Pineda, Monika Henne

280,- EUR (Ermäßigung auf 235,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

18.-22. September

Spanisch für Beruf und Alltag

Der Kurs, der sich an AnfängerInnen wendet, vermittelt den TeilnehmerInnen grundlegende Elemente der spanischen Umgangssprache – für berufliche Situationen und Alltagssituationen mit dem Schwerpunkt Sprechfähigkeit. Vor allem TeilnehmerInnen, die in ihrem Beruf Kontakt zu spanisch sprechenden GeschäftspartnerInnen haben, will dieser Kurs das grundlegende Handwerkszeug vermitteln.

VA-Nr. 6484 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Juan Pineda, Monika Henne

320,- EUR

24.-28. April

Let´s get talking!

This is an English course for people who learnt English at school – for about 5 years. We'll talk about topics like

- interests and leisure occupations
- likes and dislikes
- travelling
- everyday life
- appearance and character
- relationships

We'll play games, listen to songs and watch videos. Enjoy brushing up your English in an atmosphere in which you can relax and have fun!

VA-Nr. 6443 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Monika Henne

280,- EUR (Ermäßigung auf 235,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

28. August-01. September

Brush up your English!

This is an English course for people who learnt English at school and haven´t used it for a longer time. The focus of the course will be on conversation and basic grammar structures will be revised. Using roleplays, listening exercises, videos and games we´ll look for your hidden knowledge of English. Spend a nice week in a relaxing atmosphere and brush up your English!

VA-Nr. 6472 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Monika Henne

280,- EUR (Ermäßigung auf 235,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

06.-10. November

Italiano per principianti

Italienisch für AnfängerInnen und TeilnehmerInnen mit geringen Vorkenntnissen

Wolltest du schon immer mal mehr als »ciao«, »cappucino« oder »pizza« sagen können? Möchtest du die Menschen in Bella Italia näher kennenlernen? Hast du Lust, dich mit ItalienerInnen persönlich zu unterhalten? In diesem Kurs machen wir auf leichteste Art gemeinsam die ersten Schritte. Mit wenig Grammatik, viel reden und vor allem spielerisch nähern wir uns dem Süden an, lernen mehr über Land, Leute, Kultur und Sitten, hören italienische Musik und geben einen Einblick in die vielfältige Mimik und Gestik der ItalienerInnen. Allen, die ihre Sprachkenntnisse im nächsten Jahr erweitern möchten, bieten wir einen Sprachkurs auf Sizilien an! Vom

22.-29. April kannst du eine Woche lang in der Sprachschule »Kulturforum« in Cefalù dein Italienisch verbessern, Land und Leute kennen lernen, italienische Kultur und traumhafte Landschaft genießen.

VA-Nr. 6511 **BU**

Montag 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Vittoria Cirello, Monika Henne

280,- EUR (Ermäßigung auf 235,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

22.-29. April 2007

Italienisch auf Sizilien

Sprachkurs in Cefalu für alle Stufen

Lernen Sie Sizilien kennen!
In Kooperation mit dem »Kulturforum« in Cefalu auf Sizilien bieten wir einen Italienischkurs auf der größten Sonneninsel des Mittelmeeres: direkt am Wasser gelegen, 1 km Sandstrand inklusive und dem Naturpark der Madonien zu Füßen.
Im Kulturforum erwarten Sie muttersprachliche DozentInnen mit fachspezifischer Ausbildung, Klassen von max. 8 StudentInnen und internationale Gäste jeden Alters. Wir arbeiten mit authentischen Materialien, Hörtexten, Dialogübungen und Rollenspielen.
Bei all dem kommt die Freizeit nicht zu kurz! An den Nachmittagen organisiert die Schule für alle ihre Gäste ein vielfältiges Kulturprogramm: Eintauchen in das vielfältig-bunte italienisch-sizilianische Leben mit alle seinen natürlichen und kulturellen Schönheiten ist dabei stets erster Programmpunkt.

VA.Nr. 7531

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 15 Uhr

Vittoria Cirello, Monika Henne

Kostenbeitrag bitte erfragen

Ihre Ansprechpartnerin für Lesben
Christa Frenzel
☎ 05 11/120 2966
eMail: christa.frenzel@ms.niedersachsen.de

Ihr Ansprechpartner für Schwule
Hans Hengelein
☎ 05 11/120 4010
eMail: hans.hengelein@ms.niedersachsen.de

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit

Internet: www.ms.niedersachsen.de

Fortbildung zu HIV / AIDS

Basisqualifikation für AIDS-Hilfe-Arbeit

Neue MitarbeiterInnen von AIDS-Hilfen hatten über die Einsteigerschulungen bisher nur die Möglichkeit, sich einen ersten Überblick über Arbeitsfelder und Themen der Arbeit zu verschaffen. Zu kurz kam der Erwerb von kommunikativen Kompetenzen, wie sie Grundlage eines jedes Engagements in AIDS-Hilfe sind. Unter dem Titel »Basisqualifikation für AIDS-Hilfe-Arbeit« wird ein dreistufiges Modulsystem angeboten :

Modul 1:
Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit I: Orientierung für Neue

Modul 2:
Einführung in AIDS-Hilfe-Arbeit II: Grundlagen der Kommunikation

Modul 3:
Qualifizierung für Arbeitsbereiche in AIDS-Hilfe:
I. Beratertraining
II. Betreuertraining

»Grundlagen der Kommunikation« schließt die Lücke zwischen Einsteigerschulung und Berater-/Betreuertraining, so dass MitarbeiterInnen die erforderlichen Kompetenzen »vom Infostand bis zum Regenbogen-Cafe« erwerben können. Gleichzeitig schafft es die Voraussetzung für den Einstieg in eine Berater- und BetreuerInnen-Ausbildung.

Modul 1:
09.-12. Februar
24.-27. August

Orientierung für Neue

Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit I

Neuen MitarbeiterInnen von AIDS-Hilfen (und anderen im AIDS-Hilfe-Bereich tätigen Institutionen) gibt dieses Einführungsseminar Hilfestellung bei einer ersten Orientierung im Arbeitsfeld AIDS. Neben einer umfangreichen Informationsvermittlung (Themenbereiche und Arbeitsfelder von AIDS-Hilfe/ HIV-Infektion/ Krankheitsverlauf/ Therapie/ Leben mit HIV/AIDS usw.) steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Motivation und den eigenen Fähigkeiten für eine Mitarbeit/ein Engagement in AIDS-Hilfe im Mittelpunkt. Das Seminar sollte in den ersten Monaten der Mitarbeit in AIDS-Hilfe besucht werden. Es ist Voraussetzung für die folgende Teilnahme an »Einführung in die AIDS-Hilfe-Arbeit II: Grundlagen der Kommunikation« und an den Berater- und Betreuertrainings.
Erstes Grundwissen entsprechend der DAH-Broschüre »HIV AIDS Heutiger Wissensstand« (28. Auflage 2002) wird vorausgesetzt.

VA-Nr. 6464
VA-Nr. 6466

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Christina Micko, Michael Rack, Monika Henne

im Februar kostenlos (DAH)

im August 39,- EUR (Nds)

Weitere Termine in Berlin-Konradshöhe:
04.05.-07.05.
12.10.-15.10.
07.12.-10.12.

Modul 2:
24.-26. Februar
01.-03. September

Grundlagen der Kommunikation

Einführung in die AIDS-Hilfe Arbeit II

Der Erfolg von AIDS-Hilfe hängt entscheidend davon ab, ob sie es versteht, Menschen richtig anzusprechen. Ob in der Prävention, der Telefonberatung oder der Öffentlichkeitsarbeit: überall sind kommunikative Kompetenzen erforderlich. Die Theorie und Praxis gelingender Kommunikation ist Thema dieses Seminars. Es beginnt mit einem Überblick über Grundbegriffe der Kommunikation. In spielerischen Übungen zu Gesprächssituationen in unterschiedlichen Alltagssituationen wird an den Grundlagen von Kommunikation in allen Arbeitsfeldern von AIDS-Hilfe gearbeitet: Wie kommt das an, was ich (als AIDS-Hilfe MitarbeiterIn) vermitteln will? Worauf gilt es zu achten? Welche Rolle spielen non-verbale Signale? Was sind gesprächsfördernde und gesprächshemmende Faktoren? Das Seminar ist Grundlage und Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Trainings für die Beratungs- und Betreuungsarbeit.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 6545
VA-Nr. 6558

Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Susanne Drangmeister, Stefan Faistbauer, Katharina Muregancuro, Monika Henne

26,- EUR (DAH)

Weitere Termine in Berlin-Konradshöhe:
19.05.-21.05.
01.09.-03.09.
20.10.-22.10.

Modul 3:
02.-05. März (1. Teil)
17.-19. März (2. Teil)
02.-05. November (1. Teil)
08.-10. Dezember (2. Teil)

Beratertraining

Zweiteilige Veranstaltung

Dieses zweiteilige Training bietet neuen und bereits in der Beratung tätigen (ehrenamtlichen) AIDS-Hilfe-MitarbeiterInnen eine Vertiefung der kommunikativen Grundlagen und den Erwerb beraterischer Kompetenzen. Neben der Vermittlung von Know How besteht viel Gelegenheit, an Beispielen aus der Beratungspraxis Erlerntes zu trainieren und schwierige Situationen zu bearbeiten. Des Weiteren wird die Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen von Beratung und der Beraterrolle gefördert. Inhaltliche Schwerpunkte liegen bei den HIV-Übertragungswegen und -Infektionsrisiken, dem Umgang mit Safer Sex und der HIV-Testberatung. Eigene Fragestellungen können mitgebracht und im Seminar bearbeitet werden. Im Interesse der Selbsterfahrung und Selbstanwendung übernehmen TeilnehmerInnen mindestens je einmal die Rolle von Ratsuchenden und BeraterInnen. Medizinisches Grundwissen wird vorausgesetzt oder muss parallel zum Seminar im Selbststudium erworben werden.
Literaturempfehlungen: Infomappe Telefonberatung (Hrsg. DAH, 3. Auflage 2001); HIV AIDS Heutiger Wissensstand (Hrsg. DAH, 28. Auflage 2002)

VA-Nr. 6514
VA-Nr. 6519

1. Teil: Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

2. Teil: Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Susanne Drangmeister, Jörg Lühmann, Monika Henne

im März: 65,- EUR (Nds)

im Nov./Dez.: 65,- EUR (DAH)

Weitere Termine in Berlin-Konradshöhe:
08.06.-11.06. (1. Teil)
23.06.-25.06. (2. Teil)
15.09.-17.09. (1. Teil)
06.10.-08.10. (2. Teil)

Modul 3:
12.-15. März (1. Teil)
20.-23. April (2. Teil)
07.-10. Dezember (1. Teil)
18.-21. Januar 2007 (2. Teil)

Betreuertraining I

Grundkurs (zweiteilige Veranstaltung)

Bei diesem Grundkurs für ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen in AIDS-Service-Organisationen und Selbsthilfegruppen geht es u.a. um folgende Aspekte:

- Veränderungen im Aufgabenfeld und bei den Zielgruppen der Betreuung (punktuelle, praktische Hilfestellung, funktions- und weniger bereichsorientierte Arbeit, strukturiertes und themenbezogenes Angebot, Begleitung von chronisch Kranken und immer weniger Sterbebegleitung ...)
- Klärung der eigenen Motivation
- Reflexion des persönlichen Bildes von Menschen mit HIV und AIDS
- Umgang mit »schwierigen KlientInnen«
- Auseinandersetzung mit Themen, die für die Betreuungsarbeit relevant sind: Lebensweisen von schwulen Männern und von DrogengebraucherInnen, Sexualität, Therapiebegleitung und Lebensperspektiven mit der Kombinationstherapie.

Erwartet wird die verbindliche Teilnahme an jeweils beiden Wochenendveranstaltungen. Temin 2. Teil: 20.-23.04.2006 In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

VA-Nr. 6496 **BU**
VA-Nr. 6504

im März, 1. Teil: Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr
2. Teil: Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr
im Dez./Januar Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Michael Aue, Silke Eggers, Wolfgang Vorhagen

78,- EUR pro Trainingsblock (DAH)

29. Januar-01. Februar

Einstieg in die Präventionsarbeit

Das Seminar gibt einen Einstieg in die Durchführung von Präventionsveranstaltungen für SchülerInnen, Jugendliche, junge Erwachsene sowohl in der Klasse als auch als Event in Discos, Clubs usw.. Vermittelt werden Theorie:

- Prävention und HIV
- Präventionsebenen und -botschaften
- Ebenen der Einstellungs- und Verhaltensänderung
- Vermittlungsebenen und Vermittlungsmethoden

Arbeit mit Gruppen und Praxis:

- die richtige Methodenwahl
- Veranstaltungsplanung, -durchführung und -auswertung
- Übungslabor: meine erste Veranstaltung

VA-Nr. 6433 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Jörg Lühmann, Monika Henne

64,- EUR (Nds)

Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Dr. Rainer Marbach.

03.-05. Februar

Wertschätzung in AIDS-Hilfen

Eine Maßnahme zur Qualitätsentwicklung in der Arbeit – nicht nur – mit Ehrenamtlichen

Gehört Wertschätzung zu einem Teil der AIDS-Hilfe-Kultur? Wertschätzung motiviert Ehren- und Hauptamtliche, sich in der AIDS- und Selbsthilfe zu engagieren und eine gute Arbeit zu leisten! Aber wer vermittelt Wertschätzung in den Organisationen? Gibt es so etwas wie eine Kultur der Wertschätzung? Erreicht Wertschätzung auch die, die Wichtiges geleistet haben? Gibt es Hierarchien der Wertschätzung? Neben einer Bestandsaufnahme der aktuell herrschenden Kultur der Wertschätzung der teilnehmenden Mitgliedsorganisationen werden wir uns auch die eigenen Bedürfnisse und Visionen von Wertschätzung ansehen! Was sind unsere Strategien der Wertschätzung? Können wir Wertschätzung überhaupt annehmen?

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH) statt.

VA-Nr. 6588

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

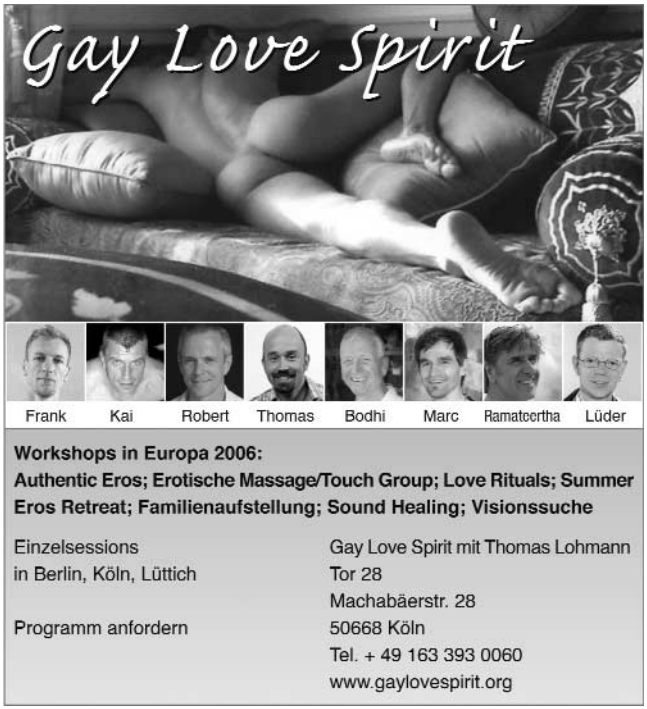
Sven Norenkemper, Richard Spätling, Wolfgang Vorhagen

26,- EUR (DAH)

24.-26. Februar

Vorstandsarbeit effektiv gestalten

Das Engagement als ehrenamtlicher Vorstand in einem Verein / einer Organisation hat zwei Seiten: die Möglichkeit, eigene Fähigkeiten einbringen zu können, aber auch bestimmten Anforderungen ausgesetzt zu sein sowie Verantwortung und Pflichten zu übernehmen. Die Zusammenarbeit innerhalb eines Vorstands, das Verhältnis zu (hauptamtlichen) MitarbeiterInnen und Mitgliedern, die Kommunikation innerhalb der Organisation – es gibt viele Aufgaben, die es zu meistern gilt.



Wir wollen unser Verständnis von Vorstandsarbeit und der eigenen Rolle als Vorstand entwickeln, Möglichkeiten und Grenzen diskutieren. Wir werden uns mit Modellen beschäftigen, wie sich das Zusammenwirken innerhalb der Organisation effektiv und reibungslos gestalten lässt und dabei auch die gesetzlichen Grundlagen einbeziehen. Dabei spielen die Erfahrungen aus der Vorstandsarbeit der TeilnehmerInnen eine wichtige Rolle. Sowohl VorständlerInnen aus AIDS-Service-Organisationen als auch aus schwul-lesbischen Projekten sind zu dieser Fortbildung herzlich eingeladen. Wir freuen uns auch über TeilnehmerInnen, die sich mit dem Gedanken tragen, ein Vorstandsamt zu übernehmen.

VA-Nr. 6546

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Sven Christian Finke, Wolfgang Vorhagen

26,- EUR (Nds)

26.-29. März
15.-18. Oktober

Rechtliche Aspekte im Umgang mit AIDS

Grundlagenseminar

Menschen mit HIV und AIDS wenden sich im Verlaufe der Erkrankung mit einer Vielzahl sozialrechtlicher Fragen an AIDS-Hilfen. Hierbei geht es beispielsweise um die Beantragung eines Schwerbehindertenausweises, die Realisierung von Krankengeld und Erwerbsunfähigkeitsrente oder die Inanspruchnahme eines ambulanten pflegerischen Dienstes. Das Seminar will MitarbeiterInnen aus den Bereichen Beratung und Betreuung mit den einschlägigen gesetzlichen Grundlagen vertraut machen und ihnen anhand von Fallbeispielen konkrete Handlungsstrategien aufzeigen. In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH)

VA-Nr. 6439 BU
VA-Nr. 6476 BU

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Elke Kreis, Andreas Neumann, Monika Henne

39,- EUR (DAH)

12.-15. November

Rechtliche Aspekte im Umgang mit AIDS

Aufbaukurs

In der Vergangenheit stellte die AIDS-Erkrankung mit ihren unterschiedlichen opportunistischen Infektionen eine allgemein ausreichende Grundlage dar, um Leistungen sowohl der Sozialversicherung als auch der Sozialhilfe in Anspruch nehmen zu können. Mit der Therapierbarkeit hat sich die Lebenserwartung der Betroffenen deutlich erhöht; die Chronifizierung des Krankheitsbildes hat eine andere Einschätzung bezüglich notwendiger Leistungen bei den Sozialleistungsträgern hervorgerufen. Dieses Aufbauseminar bietet all denjenigen, die mit den Grundzügen des Sozialrechts vertraut sind, die Möglichkeit, sich über aktuelle Entwicklungen auszutauschen und anhand konkreter Fallbeispiele ihre soziale Handlungskompetenz zu erweitern. Während also die Grundlagenseminare Sozialrecht allgemein erläutern und Strukturen transparent machen möchten, dient dies Seminar dazu, sozialrechtliche Bestimmungen konkret anzuwenden und Detailkenntnisse zu vermitteln.

VA-Nr. 6477 BU

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Elke Kreis, Andreas Neumann, Monika Henne

64,- EUR (Nds)

Anzeigen

Möchten Sie in unserem nächsten Jahresprogramm eine Anzeige schalten? Nähere Informationen erhalten Sie von Wolfgang Vorhagen unter Tele 0 55 92 fon 92 77-21 oder per eMail an wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

17.-19. Juli

Fundraising

Fortbildung für AIDS-Hilfe MitarbeiterInnen

Wenn das Geld der öffentlichen Hand und die regulären Spendensammlungen nicht ausreichen, müssen neue Ideen her. Organisationen setzen dabei auf Fundraising. Aber was ist das eigentlich und wie geht das genau? In diesem Praxis-Seminar werden die Grundlagen professionellen Fundraisings vermittelt und gemeinsam konkrete Maßnahmen entwickelt.

Die Inhalte des Seminars:

- Grundlagen: Fundraising, Sponsoring und Co. – Was? Wann? Wofür?
- Voraussetzungen: Marketing und Corporate Identity – welche Fundraising-Konzepte funktionieren wirklich?
- die Quellen der Mittel: ob Spendenbrief oder Bußgeld-Akquise – wie lassen sich langfristige Geldflüsse sichern?

VA-Nr. 6485 **BU**

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Harriet Langanke, Monika Henne

39,- EUR (Nds)

15.-17. September

Teamressourcen nutzen

Teams sind komplexe Gebilde aus unterschiedlichsten Menschen, die sich gemeinschaftlich und wechselseitig verstärkend auf ein Ziel hin ausrichten. Die erfolgreiche Arbeit im Team hängt sehr davon ab, wie Teamleitung und Mitglieder mit Gruppenprozessen umgehen. Gute Teamarbeit führt zu höherer Motivation der MitarbeiterInnen, besserem Einsatz ihrer individuellen Fähigkeiten, zu qualifizierten und schnelleren Entscheidungsprozessen. Die TeilnehmerInnen erhalten einen Überblick über die wichtigsten Herausforderungen der Teamarbeit, erweitern ihr Repertoire, Teams erfolgreich zu führen, gewinnen einen dezidierten Überblick über Teamcharaktere und lernen ihre und andere Teamrollen einzuschätzen. Zusätzlich kann jede/r TeilnehmerIn eigene Fälle und aktuelle Problemstellungen einbringen und erhält hierfür individuelle Lösungsansätze. Das Seminar bietet für Offenheit, Leichtigkeit und den Spaß der Gruppe ebenso Raum wie für die Ideen und Anregungen jedes/jeder Einzelnen. Die Veranstaltung wendet sich vor allem an Teammitglieder und -leiterInnen in AIDS-Hilfen und schwul/lesbischen Organisationen.

VA-Nr. 6582

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Frank Kittel, Wolfgang Vorhagen

50,- EUR (Nds)

Akademie Waldschlösschen

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

03.-05. Oktober ⚥

Konzeptseminar »Jahrzehnte in der HIV-Präventionsarbeit: Geschichten, Prozesse, Aussichten«

Dieses Konzeptseminar wendet sich an schwule Mitarbeiter von AIDS-Hilfen oder anderen Einrichtungen, dies seit mindestens 12 Jahren in der HIV-Prävention tätig sind. Es ist also wichtig, AIDS/HIV im beruflichen Feld vor dem Einsatz der Kombinationstherapien zu kennen. Ziel dieses Seminars soll es sein, Prozesse der Veränderung der Innen- und der Außenwahrnehmung des Phänomens HIV/AIDS, die in den letzen Jahrzehnten stattgefunden haben, zu bündeln, wobei sich hier die berufliche sicherlich manchmal mit der biographischen Situation als schwuler Mann verschränken mag. Leitfragen könnten sein:

- Was hat mich damals bewegt einzusteigen?
- Was waren meine dringlichsten Problemstellungen?
- Was hat sich nach der Etablierung der Kombitherapien geändert?

Dieses Seminar erfordert die Lust an der Reflexion über die Arbeit und die eigene Geschichte mit AIDS. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Absprache möglich! Veranstaltung in Kooperation mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 6594

Dienstag 18 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr

Martin Dannecker, Clemens Sindelar, Wolfgang Vorhagen

kostenlos (DAH)

8.-11. Oktober

Neue Impulse für die Präventionsarbeit

Wer schon länger im präventiven Bereich arbeitet, wendet häufig immer wieder die gleichen bewährten Methoden an. Das gibt Routine, nicht selten macht sich aber auch Langeweile in der Arbeit breit. Dieses Seminar soll schon länger in der Prävention Tätigen einen Raum bieten, nach neuen Impulsen, veränderten Arbeitsansätzen und Methoden zu suchen. Neben der Reflexion der individuellen Praxis und einer Überprüfung der persönlichen Ressourcen für diese Arbeit werden im Zentrum des Seminars eine »Methodenbörse« und ein »Versuchslabor« zum konkreten Ausprobieren von neuen Arbeitsansätzen stehen. Mitzubringen sind deshalb die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit, eine gewisse »Spielfreude« – aber auch die Materialien und Methoden, mit denen man bisher gute Erfahrungen gemacht hat und Ideen, die man gern mal ausprobieren möchte.

VA-Nr. 6475 **BU**

Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Jörg Lühmann, Monika Henne

64,- EUR (Nds)

(Nds): Das Seminar wird vom Landesamt für Soziales, Jugend und Familie bezuschusst. Fahrtkosten werden nicht erstattet. (DAH): Das Seminar wird von der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. bezuschusst. Fahrtkosten werden erstattet.

Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

Waldschlösschen im Internet

www.waldschloesschen.org

Sparen mal andersrum.

Hohe Guthabenzinsen statt teure Filialen.

Top-Zinsen, Top-Produkte, Top-Service.

Unser Verwöhn-Programm für Ihr Geld: Erstklassige Zinsen, dazu vorzügliche Produkte vom Tagesgeldkonto bis zum Wertpapierdepot, garniert mit hervorragendem Service, langen Öffnungszeiten und persönlicher Beratung am Telefon. Auf den Geschmack gekommen? Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns: **www.vw-bankdirect.de.** Warum nicht direct.

VOLKSWAGEN BANK *direct*

0180/3774778

direct mehr fürs Geld

Gesundheit, LebensLust

Sich in seinem Körper wohl zu fühlen, ist eine wichtige Voraussetzung für ein erfülltes Leben. Dazu gehört vor allem die Gesundheit. Gesundheit ist aber auch Lebenseinstellung. Gesund leben bedeutet, ausgewogen und im Gleichgewicht mit sich selbst zu leben. Unser Angebot reicht von Entspannungs- und Wellness-Wochenenden über einen Kurlaub bis hin zu Workshops zu Sinnlichkeit und Sexualität. Unsere Veranstaltungen zu HIV und AIDS finden sich in der Rubrik Wissen, Beruf, Karriere für die Fortbildungen für Ehren- und Hauptamtliche in der AIDS-Arbeit ab Seite 37 und in der Rubrik Community ab Seite 58 für die Veranstaltungen für Menschen mit HIV und AIDS.

Selbstreflexion, Austausch

17.-19. Februar ♂

Sexuelle Vorlieben – sexuelle Gesundheit

Seminar für schwule Männer in der zielgruppenspezifischen HIV-Prävention

Sexuelle Vorlieben bewegen sich heute zwischen Tabu und Vermarktung. Mittels vielfältiger Signale kommunizieren schwule Männer, worauf sie stehen. Aber nicht jedem sind seine Wünsche bewusst, erst recht kann nicht jeder darüber kommunizieren. Mancher kennt viele Spiele, die ihn heiß machen, ein anderer braucht einen ganz speziellen Fetisch, um zum Orgasmus zu kommen. Das Spiel mit dem Ungewissen hat viele Reize, birgt aber auch etliche Risiken. Öfters stehen besondere sexuelle Wünsche im Konflikt mit Wünschen nach Zuneigung, Anerkennung oder Gesundheit. Und nicht jeder weiß, wie er seinem Fetisch safer frönen kann. Wann schlägt die Suche nach sexueller Befriedigung in sexuelle Sucht um? Ziel des Workshops ist, hierfür einen Reflexions- und Erfahrungsraum zu öffnen. Neben einer Auseinandersetzung zur persönlichen Einstellung und zu den Erfahrungen zum Thema sexuelle Vorlieben, gibt das Seminar einen aktuellen Einblick in sexualpädagogische Überlegungen zu »Normalität« und »Perversion« sowie aktuelle Informationen zu Risiken sexueller Vorlieben. Mit diesem Workshop sollen Multiplikatoren in der zielgruppenspezifischen HIV/Aids -Prävention dazu befähigt werden, schwule Männer darin zu unterstützen, einen bewussten und safen Umgang mit ihren vielfältigen sexuellen Vorlieben zu entwickeln.

VA-Nr. 6572

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Lüder Tietz, n.n., Wolfgang Vorhagen

90,- EUR (DAH)

28.-30. April ♀

Manchmal möchte ich die Zeit anhalten ...

Ein Wochenende für Frauen: zum Innehalten und Nachdenken über Arbeits- und Lebenszeit

Zeitknappheit und Zeitstress sind heutzutage ständige Begleiter im Alltag. Fehlende Zeit wird vor allem dann zum Problem, wenn wegen der vielfältigen Anforderungen im Berufs- und im Privatleben das Gefühl, zu wenig Zeit zu haben, ständig präsent ist. Oft werden dann besonders die Interessen vernachlässigt, die der Erholung dienen. Der Gedanke, noch mehr bewältigen zu müssen, dominiert. Die Angst vor dem »Zeitverlust« und davor, die Lebenszeit nicht sinnvoll zu nutzen, treibt zu immer neuen »sinnvollen« Aktivitäten, auch im Familienleben und in der Freizeit, an. Zeit für Entspannung und Muße bleibt kaum und wird sie genommen, plagt das schlechte Gewissen. Berufstätige Frauen, und im besonderen berufstätige Mütter, müssen ihre Zeit sinnvoll einteilen, wenn sie den Anforderungen in Beruf und Familie gerecht werden und gesund und leistungsfähig bleiben wollen. Wie ist es bei dir? Wie ist das mit deiner Arbeitsmoral? Wie hektisch ist dein Alltag? Wie bekommst du alles unter einen Hut? Lebst du das Leben, das du möchtest? Veranstaltung in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Frauenförderung in der privaten Wirtschaft, dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB), Horizonte, Institut für Bildung, Supervision und Systemische Organisationsberatung.

VA-Nr. 6534

Freitag 17 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Angelika Bolte, Monika Henne

199,- EUR (ermäßigt 149,- EUR für Frauen, die seit 12 Monaten nicht sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind oder sich in Elternzeit befinden)

23.-25. Juni ♂

Schwule über 40

Power, Projekte und Ressourcen

Schwule Männer über 40 haben allen Grund dazu, stolz auf das zu sein, was sie mit anderen für die Emanzipation von schwulen Männern oder z.B. im Kampf gegen AIDS geleistet haben. Es steckt noch immer viel Power in uns! Ressourcen, die wir nutzen sollten! Die Gestaltung des sozialen Umfelds im Alter jenseits der 40 und der Umgang mit der Veränderung der eigenen Attraktivität, sich verändernden Ansprüchen und sich wandelnden Lebensentwürfen stehen einerseits im Mittelpunkt der Veranstaltung. Darüber hinaus geht es aber v.a. um die Entwicklung von geeigneten, auch Selbsterfahrungsansätzen von schwulen Männern. Wie sehen meine eigenen Wünsche und Erwartungen diesbezüglich aus und wie lassen sie sich vor Ort umsetzen? Erwünscht ist die Teilnahme von Männern, die Interesse an Selbsthilfeaktivitäten haben oder bereits in der Selbsthilfe oder Projekten (z.B. Wohnprojekten) aktiv sind.

VA-Nr. 6570

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Andreas Ohm-Schilling, Michael Rack, Wolfgang Vorhagen

70,- EUR (DAH)

30. Juni-2. Juli ⚥

Dem Leben Richtung geben

Reflexionsseminar für schwule Männer

Auch für schwule Männer stellt sich die Herausforderung, ihren Lebensweg im Spannungsfeld zwischen Arbeit, Partnerschaft, schwuler Szene und Schaffung bzw. Weiterentwicklung eines tragfähigen Bekannten- und Freundeskreises zu gestalten. Immer wieder stellt sich dabei die Frage nach den persönlichen Prioritäten. Die individuellen Ziele und Wünsche und die alltäglichen Verhaltensmuster und Gewohnheiten stehen im Mittelpunkt des Seminars. Was lässt mich zufrieden, was unzufrieden sein? Wo möchte ich meinen Lebensweg ändern und was hindert mich daran. Gemeinsam mit den anderen Teilnehmern wollen wir ziel- und lösungsorientiert an unseren persönlichen Perspektiven arbeiten.

VA-Nr. 6610

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Marc Pietro Calò, Thomas Stefan Herpich, Wolfgang Vorhagen

250,- EUR

25.-27. August ♀

Aktiv und fit jenseits der 50!

Mit 50 sind die meisten Frauen in den sogenannten Wechseljahren. Die Zeiten, in denen diese Veränderungen das Altwerden anzeigen, sind lange vorbei. Heute stehen die meisten Frauen mitten im (Berufs-) Leben, und es wird von ihnen erwartet, dass sie auch in diesen Zeiten aktiv und fit sind. Manche geraten jetzt in eine Lebenskrise und verlieren sich in depressiven Verstimmungen und Selbstzweifeln. Andere wursteln sich – geplagt von Hitzewallungen, Schweißausbrüchen, Schlafstörungen, geistiger und körperlicher Erschöpfung, schleichender Gewichtszunahme und bedroht von Osteoporose und anderen Erkrankungen – durch diese »Wendezeiten« und verdrängen die Veränderungen so gut es eben geht. Über all das würdest du gern einmal reden und gemeinsam mit anderen Frauen, denen es ähnlich geht, darüber nachdenken, was du zugunsten eines angemessenen und sinnhaften Entwurfs für das Leben, das kommt, verändern möchtest? Wir stellen uns im Wechsel von Erfahrungsaustausch, Walking, Meditation und Entspannung den Herausforderungen der Wechseljahre. Bitte bequeme Kleidung, warme Socken, Laufschuhe, Sportkleidung und nach Möglichkeit Walkingstöcke mitbringen!
Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB), Horizonte, Institut für Bildung, Supervision und Systemische Organisationsberatung und der Frauenbeauftragten der Gemeinde Gleichen.

VA-Nr. 6535

Freitag 17 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Angelika Bolte, Monika Henne

199,- EUR

22.-24. September ⚥

Eine Reise durch das Leben

Autobiografisches Erzählen und Schreiben für Schwule

Die wichtigste Geschichte, die ein Mensch erzählen kann, ist die Geschichte seines Lebens. Die eigene Entwicklung zu ergründen, Erlebtes in Zusammenhänge zu bringen und begreifend zu artikulieren, stärkt das Selbstbewusstsein. Dabei schärft sich der Blick für die eigene Lebensleistung und es wächst die Fähigkeit zur Achtung der Differenz anderer. Schwule sind oft zu schnell geneigt, sozialwissenschaftliche oder gar medizinische Standardkategorien als gültige Erklärungsmuster über ihre eigenen Erfahrungen zu legen. Die »Reise durch das Leben« öffnet die Wahrnehmung für das authentische autobiographische Erinnern an Erlebtes. Obwohl Erzählen an sich schon therapeutische Wirkung haben kann, wird mit diesem Kurs keine therapeutische Arbeit verfolgt.
Das Seminar wendet sich an:

- alte, ältere und junge
- westdeutsche, ostdeutsche und nichtdeutsche
- wohlhabende und weniger bemittelte Schwule.

Ziel und Möglichkeiten des Kurses:

- Erkunden der eigenen Lebensgeschichte mit ihren Grundmotiven und -themen
- verständiger Dialog zwischen Vertretern unterschiedlicher Generationen, sozialer und kultureller Gruppen von Schwulen
- Gestalten einer wesentlichen Lebenserfahrung in Form einer gut erzählbaren Geschichte.

VA-Nr. 6529

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Dr. Bert Thinius, Volker Weiß

109,- EUR

Bürozeiten

Montag bis Freitag:
08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch:
15.00 Uhr - 18.00 Uhr

06.-08. Oktober

Kinder kriegen ist nicht schwer?

Ein Wochenende für Lesben und Schwule mit Kinderwunsch

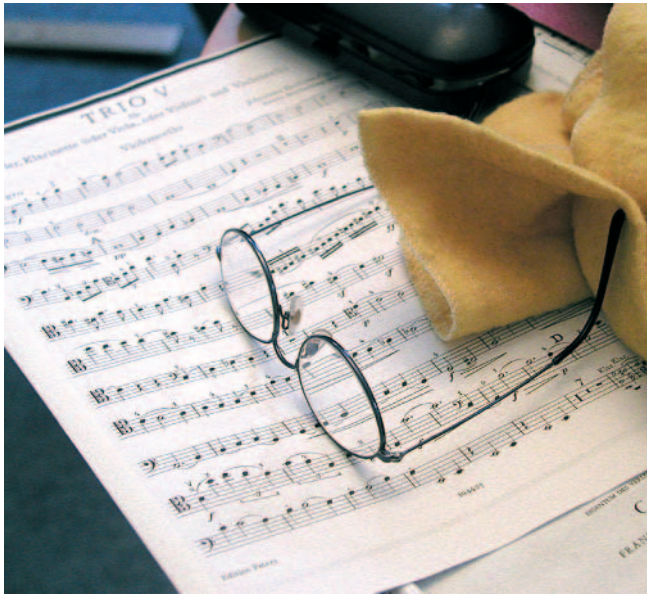
Auch bei Lesben und Schwulen gibt es den Wunsch, eigene Kinder zu bekommen. Aber dieser Wunsch wirft gleichzeitig viele Fragen auf: Welche Erwartungen und Wünsche treiben mich, ein (oder mehrere) eigene Kinder haben zu wollen? Welche rechtlichen und medizinischen Voraussetzungen gibt es dabei zu beachten? Welche Beziehungsvorstellungen und Erziehungsmodelle sind realisierbar? Sollen die Kinder ggf. ihre leiblichen Mütter bzw. Väter kennen lernen? Welche Veränderungen bringt das Aufziehen eines Kindes in mein Leben und/oder das meines Partners oder meiner Partnerin? Dies sind nur einige der Fragen, die im Rahmen dieses Wochenendseminars miteinander besprochen werden.

VA-Nr. 6602 **BU**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Thomas Heinrich, Margret Reipen, Wolfgang Vorhagen

250,- EUR



27.-29. Oktober ♂

»Sei ein Mann« – Schwule Szene, schwule Männlichkeit, schwule Gesundheit

Selbsterfahrungsseminar für Schwule

Es scheint viele Wege zu geben, mit der eigenen Männlichkeit etwas falsch machen zu können: nichts Weibisches, eine wichtige Persönlichkeit sein, unabhängig und stark zu sein. Auch bei uns Schwulen und in unseren Interaktionen gilt: Wir sind Männer. Männlichkeit ist für schwule Männer nicht nur ein Kompensationsmechanismus um z.B. die Beschädigungen durch das Coming Out so klein wie möglich zu machen, es ist oft eine erotische Notwendigkeit, da viele sich so zeigen wollen, wie sie ihren Partner wünschen: als starker, unbedrohter Mann. Im teilweise sexualisierten (Szene-)Umgang schwuler Männer miteinander ist es für viele von uns oft leichter, den Wunsch nach Sexualität als den nach Nähe zu äußern und umzusetzen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit unserem Selbstbild als (schwule) Männer. Das Seminar soll dabei Mut machen – auch in der Szene – gut miteinander umzugehen, sich bei aller Männlichkeit auch Mut zum Schutz zu geben, auch z.B. vor HIV und anderen gesundheitlichen Risiken.

VA-Nr. 6561

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Christopher Knoll, Wolfgang Vorhagen

52,- EUR (DAH)

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 82

Körper, Entspannung

06.-08. Januar ♂

Das Leben in Ruhe genießen

Gesundheitsfördernde Entspannungstechniken für Schwule zum Kennenlernen

Ruhe ist der größte Luxus in unserer hektischen Zeit. Längst haben die Stressforscher erwiesen, dass es – neben den großen Pausen am Wochenende oder im Urlaub – wichtig ist, sich kleine Pausen vom Alltag zu gönnen. Das erweist sich oft als schwierig, wenn wir nicht wirklich abschalten können. Erweitere dein Spektrum an Entspannungsmöglichkeiten von einfachen Yoga-Übungen über Qi Gong Formen, Meditationstechniken und Körperübungen bis zur Aroma-Entspannung. Nicht nur Ansätze mit fernöstlichen Wurzeln, auch einfache Tipps aus der Praxis des Wellness-Experten fließen in den Workshop ein, verschiedene Massagetechniken runden das Programm ab. Eine gute Mischung aus Theorie und praktischer Umsetzung macht dieses erste Wochenende im neuen Jahr für dich zu einem entspannenden Kurzurlaub.

VA-Nr. 6631

Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Peter Graule, Wolfgang Vorhagen

195,- EUR

13.-15. Januar ♂

Einführung in Zen Shiatsu

Massageworkshop für schwule Männer

Shiatsu ist eine japanische Massageform, die bekleidet auf einer weichen Matte am Boden durchgeführt wird. Es bietet sanfte, tief wirkende Techniken, um die Lebensenergie, die in den Energiebahnen fließt, zu harmonisieren. Es werden einfache Grundlagen einer spielerischen Annäherung an diese Energiearbeit vermittelt. Dabei fließen auch meditative Elemente mit ein, um sich zu erden und zu zentrieren. Eine achtsame und intuitive Berührung führt direkt zu einer tiefen Entspannung und inneren Ruhe beider Beteiligten, die sich gegenseitig behandeln. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Wahrnehmung des Gegenübers dadurch zu verfeinern, sich besser zu verstehen und mit tieferen Ebenen in Kontakt zu kommen. Über den Körper findet Kommunikation statt und schafft auch eine Verbindung zum Geistig-Seelischen. Dies lässt sich dann auch gut zuhause anwenden und vertiefen.

VA-Nr. 6525

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Jürgen Westhoff, Wolfgang Vorhagen

185,- EUR

10.-12. Februar ♂

Berühren und entspannen

Massageworkshop für schwule Männer

Massage gehört zu den ältesten Heilverfahren der Menschheit. Sie dient nicht nur als Technik gegen Verspannungen, sondern unterstützt uns dabei, zu entspannen, zu sich zu kommen, sich gehen zu lassen, seinen eigenen Rhythmus zu finden – und den des anderen. Dieser Workshop bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, durch eine einfache Technik schnell eine effektive Massage zu erlernen. Aber auch die Intuition – sowie bewusstes Berühren und berührt werden – stehen in diesem Workshop im Vordergrund. Die Teilnehmer massieren sich gegenseitig und können so erfahren, wie Massage erlebt werden kann. Mit dem Erlernten kann jeder ein Stück Entspannungsmöglichkeit mit nach Hause nehmen!

VA-Nr. 6543

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Christoph Grewe, Wolfgang Vorhagen

185,- EUR

27. Februar-03. März ♀

Fasten-Wanderwoche für Frauen

Fasten in Verbindung mit wandern und entspannen ist eine ideale Kombination, den Alltag zu unterbrechen und eine einfache, ganzheitliche Methode der Selbstheilung. Fasten – wir fasten nach der Buchinger-Methode mit Tee, Saft und Gemüsebrühe – wirkt vorbeugend gegen Krankheiten bzw. beeinflusst den Verlauf bestimmter Erkrankungen günstig, entlastet den Körper durch Gewichtsabnahme, fördert die Reinigungsprozesse von Atem-, Verdauungs- und Ausscheidungsorganen und verbessert das allgemeine körperliche und seelische Wohlbefinden. Wandern an frischer Luft und entspannen in einer wohltuenden Atmosphäre erleichtern es, für eine bestimmte Zeit wegzulassen, was nicht lebensnotwendig ist. Alteingefahrene Ernährungs- und Lebensgewohnheiten können unterbrochen, eine neue Körperlichkeit empfunden und ureigenste Bedürfnisse wiederentdeckt werden. In der Gruppe tauschen wir uns aus, teilen unsere Erfahrung mit dem Nicht-Essen und stützen uns gegenseitig auf der »Reise ins neue Wohlbefinden«. Bitte bequeme Kleidung, warme Socken, Wanderschuhe, ggf. Wanderstöcke, Regenjacke, Klistier, Wärmflasche, kleines und großes Handtuch mitbringen.
Veranstaltung in Kooperation mit Horizonte, Institut für Bildung, Supervision und Systemische Organisationsberatung.

VA-Nr. 6467

Montag 8:30 Uhr bis Freitag 15 Uhr

Angelika Bolte, Ulrike Benstem

385,- EUR

12.-19. März ♂

Heilfasten

Gesundheitsworkshop für schwule Männer

Grundreinigung für den Körper – Entspannung für den Geist – Nahrung für die Seele: Heilfasten ist der Frühjahrsputz für den Körper und erleichtert mir das »zu mir Kommen« – die Hektik des Alltags einmal hinter mir zu lassen, und mich und die Welt mal wieder anders zu erleben. Zum Tagesbeginn werden wir mit Yoga, Atem- und Kreislaufaktivierungsübungen langsam wach und fit. Den stillen Pol des Tages bildet die Teezeremonie. Übungen zur Öffnung der Sinne, Begegnungen, Tanz, Gespräche zu zentralen Themen des Lebens, aktive Meditationen, sanfte Tiefenatmung, Phantasiereisen etc. helfen, den Geist zu entspannen und die Seele zu nähren. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung: zum Ruhen, Saunieren, Lesen, Massagen und für ausgedehnte Spaziergänge – eine gute Balance aus Gemeinsamkeit und heilsamem Rückzug. Alle Übungen dienen im Wesentlichen der Entstressung, Vitalisierung und Entstehung entspannter Präsenz. Fasten- und übungsbedingte Befindlichkeiten werden liebevoll aufgefangen. Gefastet wird mit Süßmolke (zur Entsäuerung) und verschiedenen Tees.

VA-Nr. 6494

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Ujjaval Konermann, Wolfgang Vorhagen

505,- EUR

19.-26. März ♂

Fasten – Massage – Meditation

Gesundheitsworkshop für schwule Männer

Eine Woche der Entspannung, Regeneration und inneren Reinigung für Körper, Geist und Seele in einer Gruppe schwuler Männer. Fasten, Massage und Meditation haben in der Menschheitsgeschichte eine lange und bedeutungsvolle Tradition. Gefastet wird in dieser Woche nach der Methode Lützner / Buchinger (Das Buch »Wie neugeboren durch Fasten« von Hellmut Lützner wird empfohlen, aber nicht vorausgesetzt). Eine Woche lang nehmen wir nur Flüssigkeiten zu uns – Tee, Saft und Gemüsebrühe. Massagen unterstützen die körperliche Ausscheidung und eröffnen einen lustvollen Zugang zum Körper (Massagekenntnisse werden nicht vorausgesetzt). Der körperliche Ausscheidungsprozess macht uns auch für unsere Lebenssituation durchlässiger. Durch Meditationen in Ruhe und Bewegung können auch seelische Schlacken erkannt und ausgeschieden werden. Jeder soll nach dieser Woche ausgeruht, ausgeglichen und fit sein. Es handelt sich um ein Fasten für Gesunde. Männer mit HIV sind nach Absprache mit ihrem Arzt und der Veranstaltungsleitung willkommen.

VA-Nr. 6495

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Kurt Halter, Wolfgang Vorhagen

515,- EUR

09.-11. Juni ♂

Zen Shiatsu

Aufbaukurs II

Das Konzept der Aufbauseminare – das erste fand im vergangenen Jahr statt – ermöglicht es allen Teilnehmern, die einen der Einführungskurse oder das 1. Aufbauseminar besucht haben, in beliebiger Reihenfolge an den insgesamt 3 Aufbaukursen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten teilzunehmen. Ein besonderes Gewicht dieser 3 Kurse liegt darauf, das gesamte System der 12 Meridiane und 5 Elemente kennenzulernen. Schwerpunkt an diesem Wochenende: die Meridiane Dickdarm, Milz, Dreifacher Erwärmer sowie die Betrachtung des Körpers als Ganzes und im Vergleich der Körperregionen zueinander. Dadurch lernen wir mehr darüber, das gesamte Energiesystem zu erkennen und einzuschätzen. Wir verfeinern unsere Intuition und die Wahrnehmung unseres Gegenübers um auch genauer auf die konkrete Situation des Behandelten einzugehen. Ein weiterer Schwerpunkt werden die Sitztechniken sein. Außerdem gibt es den Raum, die Erfahrungen der Meditation weiter zu vertiefen.

VA-Nr. 6586

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Jürgen Westhoff, Volker Weiß

185,- EUR

16.-18. Juni ♀

Lauf dich fit! Iss dich gesund!

Fit und gesund und möglichst wenig auf den Hüften – welche Frau wünscht sich das nicht? Spätestens ab dem 30. Lebensjahr verliert der Körper alle 10 Jahre mindestens drei Kilogramm Muskeln und lagert stattdessen Fett ein. Gleichzeitig nimmt der Grundumsatz des Körpers ab dem 40. Lebensjahr allmählich ab und damit wird der tägliche Energiebedarf geringer. Frustrierende Aussichten? Zeit, etwas zu tun? Aber wie? Am besten: raus aus dem Alltag, ein Wochenende der Gesundheit widmen! Unter fachlicher Anleitung erfährst du alles über gesunde Ernährung und vernünftige Gewichtsreduktion. Im Reinhäuser Wald trainieren wir alle wichtigen Muskeln mit Walking und können darüber nachdenken, wie wir auch im Alltag wieder mehr in Bewegung kommen. Im Gespräch miteinander und mit Entspannungsübungen, Meditationen, Massage sowie einem Saunabesuch lernst du, wieder mehr zu relaxen und dabei vielleicht auch Ressourcen und neue Lösungen zu entdecken. Bitte bequeme Kleidung, warme Socken, Laufschuhe, Sportkleidung und nach Möglichkeit Walkingstöcke mitbringen!
Veranstaltung in Kooperation mit Horizonte, Institut für Bildung, Supervision und Systemische Organisationsberatung.

VA-Nr. 6533

Freitag 17 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Angelika Bolte, Birgit Meisel, Monika Henne

199,- EUR

16.-18. Juni ♂

Beweglicher mit der Feldenkrais-Methode©

Seminar für schwule Männer

»Das Unmögliche möglich, das Mögliche leicht und das Leichte elegant machen.« (Moshe Feldenkrais). Viele Probleme, die uns zu schaffen machen, resultieren aus einem vertrauten, aber unangemessenen Umgang mit uns selbst. Auf der Suche nach Lösungsmöglichkeiten steht uns dabei in der Regel ein begrenztes erworbenes Repertoire zur Verfügung und die Ansätze, etwas zu klären, werden zusätzlich erschwert, wenn Gewohntes nicht mehr wahrgenommen wird und wir wider besseren Wissens Körper, Geist und Seele voneinander trennen. Die Feldenkrais-Methode ist ein Weg, mittels körperlicher Bewegung größere Aufmerksamkeit zu entwickeln und das eigene Handlungsspektrum zu erweitern. In angeleiteten Bewegungslektionen und in Partnerarbeit werden wir auf behutsame Weise Alternativen erkunden und Neuland erschließen für eine kreativere und mühelose Lebendigkeit. Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

VA-Nr. 6571

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Joachim Foss, Wolfgang Vorhagen

185,- EUR

06.-09. Juli ♂

Bewegung, Erholung, Entspannung, Verwöhnen

Wellness für schwule Männer

Dieses verlängerte Wochenende bietet dir viele Möglichkeiten, dich gemeinsam mit anderen schwulen Männern zu erholen und verwöhnen zu lassen. Es erwarten dich sowohl aktivierende als auch entspannende Angebote: Dazu gehört das morgendliche bewusste Atmen am Waldrand, Spaß und Spannung bei Fitnessübungen zu heißen Rhythmen, das Entspannen durch verschiedene Formen der Körpermassage, das Entdecken des eigenen und des anderen Körpers, das Verwöhnen unter einer wohltuenden Gesichtsmaske im »Salle de Bains«, die frische Luft beim Waldspaziergang mit Burgpicknick und weitem Blick in die Ferne oder auch das abendliche Schwitzen in der Waldschlösschen-Sauna.

VA-Nr. 6552

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Andreas Lühr, Wolfgang Vorhagen

265,- EUR

04.-06. August ♂

Qigong Dancing – eine Reise durch die Tierbilder

Langsam und achtsam durchgeführte Qigongübungen sind seit Jahrtausenden tief verwurzelt in der östlichen Philosophie und der chinesischen Medizin. Das moderne und hochaktuelle Qigong Dancing wurde von Gertrud Schröder in Freiburg entwickelt (www.Qigong-Dancing.de). In einer prozessorientierten Auseinandersetzung mit den Tierbildern Bär, Kranich, Tiger und Schlange lassen sich mutig und spielerisch menschliche Kompetenzen gewinnen, z.B.: Wie vertrete ich am besten meinen Standpunkt (Bär)? Wie kann ich mich besser abgrenzen (Kranich)? Kann ich meine Ziele und Visionen klar und geschmeidig durchsetzen (Tiger)?
Das Seminar beinhaltet Qigongübungen, Kontaktübungen zu zweit und in der Gruppe, Improvisationen, Arbeit mit der Stimme, mit Musik und mit Tanz.

VA-Nr. 6557

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Thomas Hansen, Wolfgang Vorhagen

185,- EUR

30. September-03. Oktober ♂

Wanderwochenende im Eichsfeld und Werratal

Das »Eichsfeld«, in der Mitte Deutschlands liegend, gehört zu den naturbelassensten und kulturhistorisch wertvollsten Regionen unseres Landes. Jahrzehntelang durch Mauer und Stacheldraht in zwei Teile zerschnitten, ist es vielfach in Vergessenheit geraten. Im Naturpark Eichsfeld-Hainisch-Werratal liegt eines der größten und international bedeutendsten Buchenwaldgebiete Europas. Das Werratal ist mit seinem tief in die Felsen eingeschnittenen Flusslauf und der Auenlandschaft ein Erlebnis für Wanderer. Aber auch schöne Städte wie Heiligenstadt und Mühlhausen prägen diese Region. Im Rahmen des Wanderwochenendes wollen wir diese wunderschöne Gegend bei zwei Ganztagstouren kennenlernen und auch den Spuren deutscher Geschichte nachgehen. Da wir für die Durchführung der Touren mobil sein müssen, wäre es schön, wenn ihr mit dem Auto zum Waldschlösschen anreist.

VA-Nr. 6556

Samstag 18 Uhr bis Dienstag 14:30 Uhr

Sebastian Stransky, Wolfgang Vorhagen

165,- EUR

20.-22. Oktober ♂

Stressmanagement

Seminar für Schwule

Stress – das bedeutet für jeden etwas anderes: Belastungen am Arbeitsplatz Partnerprobleme, der offene Umgang mit der eigenen Homosexualität – aber auch das tägliche Einerlei. Die Folgen können Depressionen, Hektik, körperliches Unwohlsein bis hin zu ernsthaften Erkrankungen sein. Was ist Stress und was kann jeder selbst tun, um mit seinen alltäglichen Belastungen gelassener und damit gesünder umzugehen? Unter psychologischer Anleitung können die Teilnehmer lernen, das individuelle Verhalten und die Einstellung in Belastungssituationen genau zu beobachten und mit Hilfe eines Entspannungstrainings schrittweise zu ändern. Auf Wunsch schicken wir ein neutrales Infoblatt zur Vorlage bei der Krankenkasse zur Klärung einer anteiligen Kostenerstattung zu!

VA-Nr. 6573

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Boris C. Kollek, Wolfgang Vorhagen

195,- EUR

03.-05. November ♂

Bewegung schafft Lebensfreude

POWER-Wochenende für schwule Männer

Bewegung braucht Energie. Wenn wir unsere Bewegungen durch Hemmnisse verkomplizieren, verbrauchen wir mehr Energie als nötig. Dieses Wochenende dient dazu, unsere eigenen Bewegungsmuster aufzuspüren und unsere Ressourcen dabei zu entdecken: das bringt POWER, die wir für Lustvolles in unserem Leben verwenden können. So kommt Lebensfreude in Bewegung! Gibt es eine »schwule Bewegung« – als schwuler Mann auf andere Männer hin? Wie gehen wir eigentlich mit uns um? Mit uns und dem um uns herum? Wie gestalten wir den Raum in und um uns? Können wir noch starr sein, wenn wir innerlich bewegt auf diese Welt schauen? Unsere Arbeitsform ist das Power-Wochenende: es ermöglicht, aus körperlich aktivierter und entspannter Situation neue Energien und Impulse freizusetzen, die dein TUN und dein SEIN aktivieren. Dazu nutzen wir – neben dem Gespräch – auch energetische Übungen, Körpertraining, Entspannung und Massage (bitte bequeme Kleidung mitbringen!).

VA-Nr. 6612

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Thomas Heinrich, Henry Meinhard, Ulli Klaum, Volker Weiß

195,- EUR

01.-03. Dezember ♂

Spirituelle Praxis im Alltag

Wie kann ich eine spirituelle Praxis unabhängig von einer bestimmten Glaubensrichtung oder Konfession in mein normales alltägliches Leben einbauen? Ich möchte regelmäßig meditieren, mich in alltäglicher Achtsamkeit üben, bin guten Willens und voller Elan, habe neue Impulse – doch nach wenigen Tagen oder Wochen versiegt die Lust, Fragen nehmen überhand oder ich finde schlicht keine Zeit mehr dafür. Grundgerüst des Kurses ist die Meditation des ruhigen Verweilens in Kombination mit aktivierenden oder zentrierenden Körper- und Atemübungen und die Übung von Achtsamkeit und Gewahrsein. Den Antworten auf Fragen nach der Motivation, der nötigen Disziplin, dem Nutzen der täglichen Übung und ihrer Alltagstauglichkeit etc. nähern wir uns in Theorie und Praxis. Möglichkeiten wieder neu mit sich in Kontakt zu kommen, runden das Programm ab.

VA-Nr. 6574 **BU**

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Jürgen Westhoff, Wolfgang Vorhagen

185,- EUR

Sinnlichkeit und Sexualität

09.-11. Juni ♂♂

Sexualität wohin?

Seminar für schwule Männer jenseits der 40

Sexualität scheint für viele schwule Männer einen hohen (identitätsstiftenden) Stellenwert zu haben. Schwule können ihre Sexualität innerhalb der Szene und/oder in einer Beziehung – monogam oder promisk – auf vielfältige Weise ausleben. Auch vor diesem Hintergrund bedeutet das Älterwerden als schwuler Mann ein – mitunter schmerzliches – Abschiednehmen von Attraktivität – aber auch von gelebter Sexualität? Waren viele von uns in den »besten Mannesjahren« begehrt und sexuell aktiv, folgen später oft die Kränkungen durch immer häufiger erlebte Zurückweisungen. Die Angst vor Impotenz, den sexuellen Erwartungen des Gegenübers nicht mehr gerecht zu werden, beeinträchtigt die sexuelle Lebensqualität. Andererseits verändern sich sexuelle Bedürfnisse, Gelassenheit kann den Platz einnehmen, wo vorher das Jagen und Erobertwerden im Vordergrund standen. Aber das Bedürfnis und die Sehnsucht nach Sexualität, Zärtlichkeit und/oder einer Beziehung bleibt. Welche positiven und negativen Erfahrungen machen wir als ältere schwule Männer? Welche Möglichkeiten haben wir, uns mit den Veränderungen unserer Sexualität im Alter auseinanderzusetzen und zu versöhnen?

VA.Nr. 6642

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Andreas Ohm-Schilling, Michael Rack, Volker Weiß

270,- EUR

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

14.-16. Juli ♂♂

Sinn für Sinnlichkeit

Körperorientiertes Erleben für schwule Singles

Die schwule Szene bietet viele Möglichkeiten, schnell und ohne »Anlaufzeit« Sex mit anderen – oft unbekannten Männern – zu haben. Dabei spielen für uns optische Reize eine große Rolle. Darüber hinausgehende – vor allem emotionale – Wünsche und Sehnsüchte sind hier oft fehl am Platze. In diesem Seminar wagen wir in einer Gruppe schwuler Singles das Experiment, Partner nach emotionalen Bedürfnissen und nicht primär nach optischen Reizen auszusuchen. In Gesprächen, körperorientierten und systemischen Übungen kommen wir in Kontakt mit unseren Wünschen und Sehnsüchten und lernen, wie wir sie an den Mann bringen. Diese Begegnungen können ganz unterschiedlich sein, aber ganz bestimmt offen, direkt und mit allen Sinnen erlebt werden.

VA-Nr. 6554

Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Peter Graule, Wolfgang Vorhagen

185,- EUR

23. Juli-04. August ♂♂

Kurlaub im Waldschlösschen

Der schwule Sommer für Körper, Geist und Seele bietet dir die Möglichkeit, deinen Urlaub mit einem einzigartigen Wellness-Angebot zu verbinden. Das Waldschlösschen mit seinem romantischen Ambiente in idyllischer Lage lädt dich ein, ein oder zwei Wochen lang mit anderen Männern zu entspannen und dir Impulse für ein gesünderes Leben zu Hause zu holen. Wenn du selbst etwas zur Vorsorge, Rehabilitation oder Wohlbefinden tun möchtest, bist du hier richtig. Verbinde Gesundheit, Wellness und Spaß am Leben in der schönsten Zeit des Jahres: Lass deine gesundheitlichen Anliegen in Einzelanwendungen behandeln, lerne Neues in Workshops kennen und erhole dich beim Freizeitprogramm. Der Kurlaub basiert auf einem ganzheitlichen Gesundheitskonzept, das Körper, Geist und Seele sowie die besondere Lebenssituation von Schwulen einbezieht. Das bewährte Kurteam besteht aus einem Heilpraktiker, einem med. Masseur, einem Ernährungsberater, einer Physiotherapeutin, einer Kosmetikerin, einer Sportpädagogin und einem Coach sowie drei Kurassistenten. Diese schwulen und lesbischen Wellness-Profis arbeiten interdisziplinär zusammen, um deine Behandlung optimal abzustimmen. Das Grundprogramm umfasst Übernachtung im Komfortzimmer und Verpflegung, die Extra-Möglichkeit für leichte Kost zum

lustvollen Abnehmen und folgende Angebote: Kurlaub-Check-up, Qi Gong, Kneippsche Güsse, Gesundheitsinformationen, Ausflüge, Saunaabende und Freizeitprogramm. Das individuelle Kurprogramm (vor Ort an der Rezeption buchbar) bietet mehr als 10 Workshops in Kleingruppen pro Woche sowie über 40 verschiedene Einzelangebote. Diese umfassen naturheilkundliche Behandlungen, Ernährungsberatung, psychologische Beratung, Massagen/Shiatsu, Physiotherapie, Spa-Anwendungen, Sport, Beauty/Styling, Entspannung und Kreativität. Diese Vielfalt ermöglicht dir, deinen persönlichen Erholungskoffer zu packen. Kurz: Gönn dir Balsam für Körper, Geist und Seele! Ab Weihnachten kannst du das detaillierte Programm anfordern oder unter www.kurlaub.waldschloesschen.org einsehen.

VA-Nr. 6555

Sonntag 18 Uhr bis Freitag 11:30 Uhr

Kurteam, Lüder Tietz, Wolfgang Vorhagen

1. Kurwoche (23.-29.7.) oder 2. Kurwoche (29.7.-4.8.) jeweils 499,- EUR (bei Buchung bis 28.02.2006 nur 484,- EUR). Die ganze Zeit (23.7.-4.8.) 899,- EUR (bei Buchung bis 28.02.2006 nur 869,- EUR). Einzelzimmerzuschlag pro Kurwoche: 140,- EUR. Vor Ort zusätzlich: Einzelanwendung pro 15 Min. 11,50 EUR, Workshop pro 3 Std. 25,- EUR.

2005
20 JAHRE
KOSMETIK-STUDIO CHRISTIANE GROTE
KOSMETIK – FUSSPFLEGE
GOETHEALLEE 7A 37073 GÖTTINGEN
TELEFON (0551) 48 42 87

Community / Selbsthilfe

Das Waldschlösschen ist ein Ort, an dem viele Menschen zusammenkommen, um miteinander zu lernen, um voneinander zu lernen, um sich auszutauschen, andere kennen zu lernen, sich selbst besser kennen zu lernen, etwas für sich zu tun.

Selbsthilfe

10.-12. Februar

Treffen von Partnerinnen schwuler Männer

Für Partnerinnen schwuler Männer entsteht durch das Coming Out ihrer Männer ein schmerzhafter Lebensbruch, der zeitweise unüberwindlich erscheint. An diesem Wochenende wollen wir versuchen, Klarheit zu gewinnen und Erfahrungen auszutauschen, die wir in unseren Beziehungen zu Freunden, Verwandten und Bekannten gemacht haben. Dabei wollen wir über uns und unseren ganz eigenen Weg nachdenken.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 6483

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Heike Mönninghoff, Renate Steffen, Monika Henne

30,- EUR (DAH)

21.-23. April

Homosexuelle Selbsthilfe

Das Seminar setzt sich mit Fragen des Selbstverständnisses, Zielen, Formen und Institutionen sowie Perspektiven schwul/lesbischer Selbsthilfe auseinander.

VA-Nr. 6526

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

n.n., Volker Weiß

Kostenbeitrag bitte erfragen.

05.-07. Mai
24.-26. November

Die Geschlechtergrenzen überwinden?!

Laut Rudolf Steiner soll Anthroposophie dabei helfen. Im Arbeitskreis Bi-/Homosexualität und Anthroposophie fragen wir uns, wie das gehen soll. Eingeladen sind alle, die sich von diesem Thema betroffen fühlen und unsere Arbeit bereichern wollen.

VA-Nr. 6445
VA-Nr. 6446

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Gabriele Schneider, Wolfgang Vorhagen

Kostenbeitrag bitte erfragen

12.-14. Mai
10.-12. November

Zwischen den Welten?!

Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner I

Bin ich bi? Habe ich meine Frau betrogen? Wie sag ich's meinem Kinde? Wie bringe ich Freund und Familie unter einen Hut? Wie komme ich mit meinen Schuldgefühlen zurecht? Soll ich einen neuen Anfang wagen? Wie geht es für mich weiter? Was bedeutet Sex für mich? Muss ich mich von meinem bisherigen Leben verabschieden? Werde ich von AIDS bedroht? Mit wem kann ich überhaupt noch reden? Was soll meine Familie von mir denken? Gibt es Männer in einer ähnlichen Situation wie ich? Muss ich auf meine Kinder verzichten? Läuft das alles auf eine Trennung hinaus? Fragen, auf die es keine Patentantworten gibt. Fragen, die wir miteinander in vertrauensvoller Atmosphäre diskutieren wollen. Fragen, die ich stellen kann, ohne mich bloßzustellen.

VA-Nr. 6428
VA-Nr. 6429

Freitag 11:45 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

David Holden, Winfried Kern, Dr. Rainer Marbach

145,- EUR (Ermäßigung für Leute mit geringem Einkommen auf 82,- EUR nach Absprache)

Bürozeiten

Montag bis Freitag:
08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch:
15.00 Uhr - 18.00 Uhr

07.-11. Juni

Behinderte Schwule treffen sich

Schwule Männer, die behindert oder durch die Auswirkungen einer Krankheit physisch eingeschränkt sind, haben gemeinsame Probleme. Sie müssen ihren Alltag so organisieren, dass sie ihre Lebensqualität so gut wie möglich erhalten – und sie stoßen auf Berührungsängste in der schwulen Szene. Diese Probleme sind behinderten Schwulen und Schwulen, die – z.B. – mit AIDS leben, oft gemeinsam. Bei diesem Treffen besteht die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, gegenseitig Hilfestellung zu leisten und gemeinsam Perspektiven der Selbsthilfe zu entwickeln. Übungen zur Stressbewältigung, zur Entspannung und zur Körperselbstwahrnehmung werden den Erfahrungsaustausch begleiten. Wir wollen aber auch zusammen viel Spaß haben. Jeder darf – je nach Stimmung – schrill oder schüchtern, euphorisch oder traurig sein. Das Treffen ist ausschließlich für behinderte Schwule sowie Schwule, die mit AIDS oder anderen chronischen Krankheiten leben und Begleitpersonen (nach Absprache) gedacht. Die Veranstaltung findet mit Unterstützung u.a. der Deutschen AIDS-Hilfe statt.

VA-Nr. 6498

Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Herbert Pfleger, Marcus Reinhold, Hans-Hellmut Schulte, Wolfgang Vorhagen

95,- EUR (Ermäßigung auf 65,- EUR für leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

23.-25. Juni

Treffen von Töchtern und Söhnen schwuler Väter

Die Akademie Waldschlösschen bietet seit vielen Jahren Treffen für schwule Väter und Ehemänner an, seit einiger Zeit auch Treffen für Ehefrauen schwuler Männer und nun zum drittem Mal ein Treffen für Söhne und Töchter schwuler Väter. An diesem Wochenende wollen wir euch – den jugendlichen Töchtern und Söhnen schwuler Väter, im Alter von ca. 14 bis 18 Raum geben, euch auszutauschen. Welche Probleme sind durch das Coming Out des Vaters entstanden? Wie ist die Familie damit umgegangen? Wie ist es mir ergangen? Was weiß ich von gleichgeschlechtlichen Lebensweisen? Was interessiert mich? Eingeladen ist ein schwuler Vater, der für Diskussionen und Fragen zur Verfügung steht und aus seiner eigenen Familie berichten wird.
Ein Wochenende des Austauschs, des Zusammentreffens, Spaß und Spiele!

VA-Nr. 6549

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Theo Gilbers, Monika Henne

bitte erfragen

Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art gemietet werden. Wer mehr über das Haus und die Umgebung erfahren möchte: www.tagungshaus-waldschloesschen.de

Auch Einzelpersonen können wir – nach Möglichkeit – beherbergen. Nähere Informationen erteilt: Wolfgang Vorhagen Tele 05592 fon 9277-0

young academy!

28. April-01. Mai

Springbreak – das Frühlingstreffen

Für junge Schwule, Lesben und Bisexuelle von 18 bis 27

Du hast Lust, mal etwas anderes als die Szene in deinem Ort zu sehen? Du möchtest neue Leute kennenlernen? Du willst ein paar Tage Spaß haben und entspannen? Dann bist Du hier genau richtig. Wir treffen uns an einem verlängerten Wochenende mit etwa 30 jungen Schwulen, Lesben und Bisexuellen, um Gleichaltrige kennenzulernen, Spaß in der Gemeinschaft zu haben und neue Freundschaften zu schließen. Dabei stehen Aktivität und Kreativität in Groß- und Kleingruppen im Vordergrund: Neben Outdoor-Action, Improvisationstheater und einer Plauderrunde zum Thema »Wenn wir dann mal älter werden...« ist selbstverständlich genügend Zeit für Party und Feiern eingeplant: unvergessliche Tage mit neuen Freunden im Waldschlösschen!
Die Veranstaltung findet in Kooperation mit ‚nevermind e.V. – Verein zur Förderung der LesBiSchwulen Jugendarbeit in Niedersachsen' statt.

VA-Nr. 6591

Freitag 18 Uhr bis Montag 14:30 Uhr

Thomas Renz, Sasan Shemshadian, Dr. Rainer Marbach

50,- EUR

18.-20. August ⚥

Finde heraus, was du vom Leben willst!

young academy! – Workshop für junge Schwule von 18 bis 30

Woher komme ich, wie sieht meine Geschichte aus? Was hat sich seit meinem Coming Out für mich geändert? Was möchte ich, was sich noch ändern soll? Wo(zu) traue ich mich? Wo nicht? Wie gelingt mir der spielerische Umgang mit meinen Wünschen und Ängsten ? Wir freuen uns auf dich und laden dich ein, wenn du zwischen 18 und 30 Jahre alt und neugierig auf dich und andere bist! In unseren Seminaren der young academy! geht es darum, sich selber besser kennen, verstehen und schätzen zu lernen. Es tut gut, wenn wir uns und unsere Gefühle bewusster wahrnehmen und akzeptieren können. Wer eigenes Tun, seine Werte und die Reaktionen anderer besser kennt, kann sein Leben leichter gestalten. Es geht um Austausch mit anderen – über unsere Erfahrungen, Wünsche und Ziele. Im Seminar erhältst du Rückmeldungen, Impulse und Anregungen für deine nächsten Schritte im persönlichen, im privaten und beruflichen Leben: im Gespräch sowie mit Wellness, Spielen und kreativen Methoden. Mit Spiel und Spaß nutzen wir die gemeinsamen Erfahrungen in der Gruppe, um jeden etwas mutiger zu machen! Du erlebst Offenheit in einer ungezwungenen Umgebung, lernst neue Leute kennen, machst Erfahrungen oder kannst einfach einmal »auftanken«.

VA-Nr. 6620

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Ansgar Lammert, Jörg Lühmann, Ulli Klaum, Volker Weiß

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.

03.-05. November ⚥

Unsere Wege ins schwule Leben

young academy! – Workshop für junge Schwule von 18 bis 30

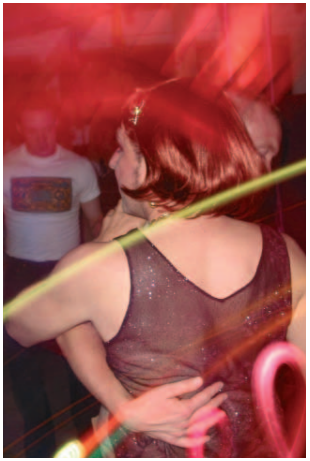
Welche Erfahrungen haben mich auf meinen Wegen in der schwulen Szene begleitet? Unsere Wege ins und im schwulen Leben: d.h. Erfahrungen austauschen, deren Vielfalt und Unterschiede in einer Gruppe erfahren und für sich nutzen zu können. Wir freuen uns auf dich und laden dich ein, wenn du zwischen 18 und 30 Jahre alt und neugierig auf dich und andere bist! In unseren Seminaren der young academy! geht es darum, sich selber besser kennen, verstehen und schätzen zu lernen. Es tut gut, wenn wir uns und unsere Gefühle bewusster wahrnehmen und akzeptieren können. Wer eigenes Tun, seine Werte und die Reaktionen anderer besser kennt, kann sein Leben leichter gestalten. Es geht um Austausch mit anderen – über unsere Erfahrungen, Wünsche und Ziele. Im Seminar erhältst du Rückmeldungen, Impulse und Anregungen, für deine nächsten Schritte im persönlichen, im privaten und beruflichen Leben: im Gespräch sowie mit Wellness, Spielen und kreativen Methoden. Mögliche Themen und Fragestellungen: »Pfadfinder«: wie Schwule die Szene erleben! Wo sind meine »schwulen Punkte«: heiß, kalt, oder warm? Wann und wie gehört mein Schwulsein in meinen Alltag, in meine Freizeit, in meine Träume – und wie geht es mir damit? Wie sehen unsere Beziehungsmodelle aus – was gefällt mir, was nicht? Du erlebst Offenheit in einer ungezwungenen Umgebung, lernst neue Leute kennen, machst Erfahrungen oder kannst einfach einmal »auftanken«.

VA-Nr. 6621

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Ansgar Lammert, Jörg Lühmann, Ulli Klaum, Volker Weiß

26,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds). Teilnahme aus anderen Bundesländern auf Anfrage möglich.



Aktiv positiv

26.-29. Januar
06.-09. April
11.-15. Juni
06.-09. Juli
06.-10. August
15.-19. November

Positiventreffen

Die Treffen sind ein Fortbildungsangebot für Menschen mit HIV / AIDS, unabhängig davon, in welchem Stadium der HIV-Infektion sie sind und zu welcher Betroffenengruppe sie gehören. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, aktuelle Themen rund um das Virus zu bearbeiten. Jedes Treffen hat einen oder mehrere thematische Schwerpunkte. Es sollten auf jeden Fall die gesonderten Ausschreibungen zu den einzelnen Treffen beachtet bzw. angefordert werden.
Neben den Workshops zu Themenschwerpunkten gibt es weitere Angebote u.a. zu rechtlichen und medizinischen Aspekten, Theater- und Malworkshops, Fortbildungen für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in AIDS- und Selbsthilfeprojekten sowie Entspannungsworkshops. Die Treffen sind ausschließlich für Menschen mit HIV / AIDS!
Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Positiv e.V. und der Deutschen AIDS-Hilfe e.V..
Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Themenänderungen behalten wir uns vor.

Die Reisekosten werden – bis auf das Novembertreffen – erstattet.

René Christ, Thomas Fenkl, Michael Gillhuber, Matthias Hinz, Hermann Jansen, Guido Kissenbeck, Carsten Schatz, Birgitt Seifert, Wolfgang Vorhagen

VA-Nr. 6575

Im Januar von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Themen u.a.: Positiv in der Arbeitswelt, Nebenwirkungsmanagement, Finanzielle Vorsorge

39,- EUR (DAH)

VA-Nr. 6576

Im April von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Themen u.a.: Leben als RentnerIn, Angst vor Armut, HIV und die Haut

39,- EUR (DAH)

VA-Nr. 6577

Im Juni Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14.30 Uhr

Themen u.a.: Arzt-PatientInnenbeziehung, HIV und Hepatitis, Bildhauerworkshop, Spiritualität

52,- EUR (DAH)

VA-Nr. 6578

Im Juli von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Treffen für Positive bis 30 Jahre

39,- EUR (DAH)

VA-Nr. 6579

Im August von Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14.30 Uhr

Themen u.a.: Lebensrisiko Krankheit – Gesellschaft im Umbruch, Politisches Handeln und Partizipation, Selbsthilfe

52,- EUR (DAH)

VA-Nr. 6580

Im November von Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Themen u.a.: Sexuelle Identitäten und Lebenswelten, Sexualität und Verantwortlichkeit, HIV und Geschlechtskrankheiten

52,- EUR

03.-05. März
22.-25. Juni
01.-03. Dezember

Treffen HIV-positiver / AIDS-kranker Frauen I

Die Treffen sind ein Fortbildungsangebot für Frauen mit HIV und AIDS, die Themen erarbeiten wollen, die für sie von Bedeutung sind. Dabei kommt neben den informativen Anteilen auch der Erfahrungsaustausch nicht zu kurz. Es werden Gesprächsgruppen zu einem Schwerpunktthema (bitte die Ausschreibung ca. 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn anfordern!) stattfinden und neben Angeboten für Frauen, die zum ersten Mal die Treffen besuchen, gibt es zusätzlich eine Einführung in Entspannungsübungen. Im Forum wird über aktuelle Themen informiert und diskutiert. Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.
In Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. (DAH).

VA-Nr. 6480
VA-Nr. 6481
VA-Nr. 6482

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Angelika Bolte, Reinhild Trompke, Gudrun Krüger, Monika Henne

26,- EUR (im Juni 39,- EUR) (DAH); Fahrtkosten werden erstattet

29. Juni-02. Juli
26.-29. Oktober

Mit Positiven leben

Seminar für Menschen mit HIV / AIDS und ihre PartnerInnen

Mit einem positiven Testergebnis verändern sich nicht nur die Menschen, sondern auch ihre Beziehungen zu PartnerInnen. Lebens-, Berufs- und Beziehungsperspektiven werden unsicher, Infektionsängste v.a. in der Partnerschaft treten auf, die Sexualität verändert sich, Nebenwirkungen der Therapien haben auch Auswirkungen auf das Zusammenleben. Die Seminare richten sich sowohl an Menschen, die erst kürzlich von der HIV-Infektion erfahren haben als auch an die, die schon lange damit leben! Eingeladen sind ausschließlich Paare, bei denen der eine oder beide ParterInnen HIV-infiziert ist/sind. Neben verschiedenen Themenschwerpunkten zur individuellen Unterstützung werden auch Wege und Möglichkeiten der Selbsthilfe vor Ort angesprochen. Wir arbeiten mit verschiedenen Methoden, u.a. mit Gruppengesprächen, Vortrag, Entspannungs- und kreativen Angeboten. (Ein Flyer mit einer Themenübersicht kann ab Januar 2006 angefordert werden!)
Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. statt.

VA-Nr. 6499
VA-Nr. 6503

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Hans-Gerd Brunnert, Angelika Bolte, Ulrike Sonnenberg-Schwan, Andreas Hemme, Karl-Georg Rinkleff, Wolfgang Vorhagen

39,- EUR (DAH)

09.-14. Juli

Entspannung, Freizeit, Information

Workshop für Positive und ihre FreundInnen und PartnerInnen

Fünf Tage im Waldschlösschen für Positive und ihre Freunde und Freundinnen, Partner und Partnerinnen. Neben Informationen, z.B. zu Medizin und Ernährung und Gruppengesprächen zu verschiedenen (auch neuen) Aspekten des Lebens mit der Infektion sollen auch Erholung, Entspannung, Spaß und Freizeitaktivitäten nicht zu kurz kommen. Bitte die Ausschreibung ab Ende April anfordern!

VA-Nr. 6500

Sonntag 18 Uhr bis Freitag 11 Uhr

Birgitt Seifert, Wolfgang Vorhagen

160,- EUR (Ermäßigung auf 80,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

13.-17. April

Spirituelle Praxis für schwule Männer

Ostern im Waldschlösschen

Spiritualität – »das, was mich atmen lässt«, wäre eine mögliche Übersetzung dieses so kontrovers besetzten Begriffs. Das zentrale Anliegen dieses Osterwochenendes liegt darin, Anknüpfungspunkte zu bieten für einen individuellen Zugang zur spirituellen Praxis. In unserem Alltag, in der schwulen Szene und in Gesprächen im Freundeskreis findet dieses Thema selten Raum. Dabei spielen persönliche Erfahrungen und Entwicklungen auf der Suche nach dem, was uns im Wesentlichen ausmacht, eine wichtige Rolle: Inwieweit habe ich mich als erwachsener Schwuler vom Kinderglauben verabschiedet? Welche Gottesbilder und Rituale sind mir vermittelt worden? Bereichern sie mein Leben oder sind sie Hindernis auf dem Weg meiner persönlichen Entwicklung? Wie kann ich Spiritualität mit meinem persönlichen Lebensalltag vereinbaren? Auch dieses Mal haben sich schwule Männer bereit erklärt, uns an ihren persönlichen Erfahrungen teilhaben zu lassen. Auf diese Weise werden wir uns intensiver mit dem tibetischen Buddhismus und dem jüdischen Glauben auseinandersetzen können. Daneben werden wir uns mit den spirituellen Dimensionen unserer sexuellen Begegnungen und unseres kreativen Handelns beschäftigen. Mehrmals täglich besteht die Möglichkeit, an einer Meditation teilzunehmen. Inspiration, Einkehr, Erleben und authentischer Erfahrungsaustausch – dafür bieten wir in den vier Tagen wieder den Raum, mit Workshops, Vorträgen, Gesprächs- und Austauschrunden. Ein Sonderprospekt kann ab Anfang Januar angefordert werden.

VA-Nr. 6587

Donnerstag 18 Uhr bis Montag 12 Uhr

Klaus Stehling, Wolfgang Vorhagen

298,- EUR (205,- EUR für Auszubildende, Studenten und Zivildienstleistende)

24. Dezember-01. Januar

Jahreswechsel im Waldschlösschen – ... immer besser!

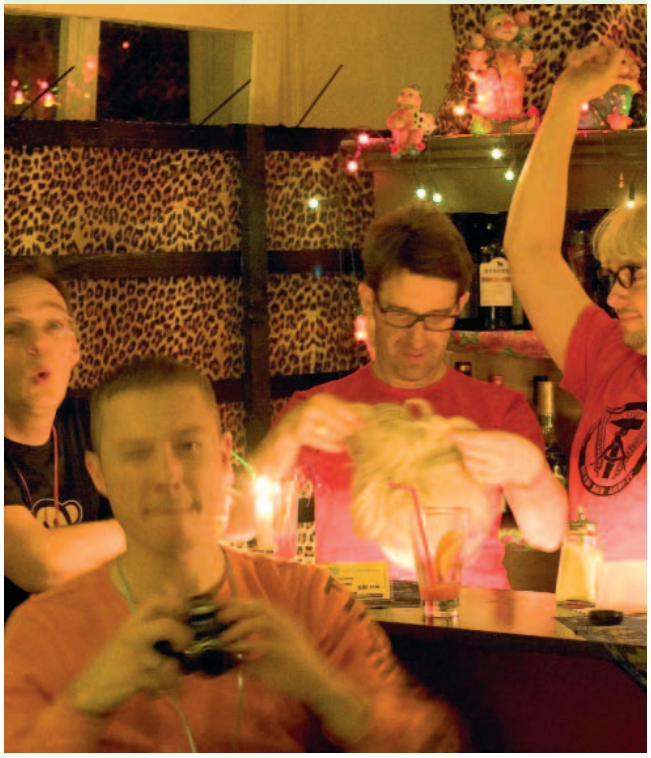
Voilà Waldschlösschen! Ein Ort, viele Möglichkeiten, abwechslungsreiche Räume, eine tolle Zeit – für Begegnungen, Gespräche, Ideen, Einblicke und Ausblicke. 9 Tage und 8 Nächte des Rückblicks, der neuen Gedanken, des Durchatmens, des Wohlfühlens. Zum Jahreswechsel im Waldschlösschen können alle, (endlich) das zu tun, wofür in den restlichen Wochen eines Kalenderjahres viel zu wenige Gelegenheiten sind. Gemeinsam mit anderen Schwulen wirst Du in eine für dich vielleicht noch unbekannte Atmosphäre gebracht, um – zur Ruhe zu kommen, – abzutauchen, – dich auszuprobieren, – Vertrautheit unter Schwulen zu erleben. Schwulsein hat viele Facetten: tuntig, kerlig, sportlich, musisch, schrill, politisch, sexy. Während der Tage werden Workshops und Gesprächsrunden geboten. Es bilden sich Gruppen und Teams zum Kennenlernen, zum Austausch gemeinsamer Interessen und nach thematischen Schwerpunkten. Vom Waldschlösschen gehen wir gestärkt »nach Hause« in unsere Realitäten mit neuen Visionen, Wünschen und Plänen für das nächste Jahr. Der Jahreswechsel im Waldschlösschen bietet Fluchtburg und Heimstatt zugleich, für schwule Männer, die »auf die Reise« gehen wollen: wohin verrät jedes Jahr ein Sonderprospekt, der ab Mitte Oktober ein Motto für diese »längste und größte Jahreshauptversammlung« der Regenbogen-Familie im deutschsprachigen Raum bekanntgibt. Be, what you want to be!

VA-Nr. 6615

Sonntag 18 Uhr bis Montag 13 Uhr

Weihnachtsteam, Ulli Klaum, Dr. Rainer Marbach

495,- EUR bei Unterbringung im Zweibettzimmer, 395,- EUR bei Unterbringung im Dreibettzimmer. Ermäßigungen in begrenztem Umfang möglich.



Kunst, Kreativität

Entdecke deine Kreativität! Die Atmosphäre des Waldschlösschens inspiriert dazu, die eigene Kreativität zu entdecken und zu fördern, künstlerisch und gestalterisch aktiv zu werden.

Musik, Tanz

06.-08. Januar

Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule und Lesben

für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

Eine bunte Mischung von Standardtänzen, wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox über Rumba, Cha Cha oder argentinischer Tango und vieles mehr steht auf dem Programm, das sich sowohl an AnfängerInnen und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet. Figuren und Technik werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag sein. Übrigens: Du kannst einzeln wie auch mit Tanzpartner bzw. -partnerin anreisen!

VA-Nr. 6128

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Uwe Dräger, Johannes Schwartzkopf, Christiane Görner, Wolfgang Vorhagen

185,- EUR

04.-07. Mai
05.-08. Oktober

Kammermusik im Waldschlösschen

Zweimal im Jahr treffen sich schwule und lesbische MusiziererInnen, egal ob Laie oder Profi, für ein Wochenende im Waldschlösschen. Unser Spektrum reicht vom Duo bis zum Orchesterspiel und von der Barock- bis hin zur Zwölftonmusik. FreundInnen der Salonmusik sind uns ebenfalls willkommen. Alle, die über die entsprechenden instrumentalen bzw. gesanglichen Fähigkeiten verfügen, sind herzlich eingeladen. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung unter Angabe des Instrumentes. Und jede/r ist aufgefordert, Notenmaterial der Stücke mitzubringen, die er oder sie

gerne spielen möchte. Im Hause stehen uns drei Klaviere und ein Flügel zur Verfügung.

VA-Nr. 6548
VA-Nr. 6560

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Dr. Michael Knoch, Thomas Krause, Dr. Rainer Marbach

200,- EUR ab Donnerstag, 165,- EUR ab Freitag. Es steht eine begrenzte Anzahl von ermäßigten Plätzen zur Verfügung, Beitrag nach Selbsteinschätzung, jedoch mindestens 80,- EUR.

23.-25. Juni ♀

Singen ohne Stress

Workshop für Frauen

»Ich kann nicht singen!«, »Ich habe einfach kein Gehör.«, »Schon als Kind habe ich immer falsch gesungen.« Dieser Workshop wendet sich an Frauen, die nach frustrierenden Erfahrungen das Vertrauen in ihre Stimme verloren haben. Singen, das kann nicht nur die witzige Diseuse oder die göttliche Operndiva! Singen macht Spaß, ist gesund und kann uns in allen Situationen, sei es beruflich oder privat, zum Mut zur eigenen Stimme verhelfen. Ohne Stress, ohne Wertung, ohne Publikum begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise: Wo sitzt meine Stimme eigentlich? Wie fühlt sie sich an und was kann sie alles, wenn ich ihr Freiraum gebe? An diesem Wochenende geht es nicht um ambitioniertes Singen-Lernen im eigentlichen Sinne. Wesentlich ist zunächst die Neugier auf sich selbst, die Bereitschaft, sich auf neue Erfahrungen mit Körper, Atem, Stimme und Gehör einzulassen. Von den ersten vorsichtigen Tönen kommen wir innerhalb kurzer Zeit zum eigentlichen Musizieren – denn mit oder ohne musikalische Vorkenntnisse – singen kann jede(r)!

VA-Nr. 6506

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Katharina Tarjan, Ulrike Benstem

195,- EUR

14.-16. Juli ♂

Schrittwechsel

Sommertanz-Wochenende für Schwule

Tanzmusik klingt aus allen Räumen nach draußen in den Garten, die Wärme des Hochsommers beflügelt zum Tanz. Eine bunte Mischung von Standardtänzen wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox, Rumba, Swing, Cha Cha oder argentinischer Tango steht auf dem Programm, das sich sowohl an Anfänger und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet, an tanzwillige Singles und Paare. Figu-

ren und Techniken werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag sein. Für die Anfänger bzw. wenig Geübten werden extra Workshops angeboten! Ein Sommerwochenende im Waldschlösschen für schwule Männer zum Tanzen, Kennenlernen und Flirten.

VA-Nr. 6501

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Uwe Dräger, Christiane Görner, Johannes Schwartzkopf, Wolfgang Vorhagen

180,- EUR

Literatur

10.-12. Februar ♀

Die Textwerkstatt

Schreibseminar für Lesben

Nein, in der Schublade liegt er nicht gut, dein Text! Vielleicht ist er besser, als du denkst, wahrscheinlich gibt es noch etwas daran zu überarbeiten – nur zu! Die Textwerkstatt bietet die Möglichkeit, mitgebrachte Prosatexte (z. B. Kurzgeschichten, den Anfang einer längeren Erzählung oder einen Ausschnitt aus einem geplanten Roman) anderen Schreibinteressierten vorzustellen, inhaltlich und im Hinblick auf stilistische und sprachliche Fragen zu diskutieren und unter fachlicher Anleitung zu überarbeiten. Aufgelockert wird das Programm durch kurzweilige Aufgaben, mithilfe derer verschiedene Stilelemente und Methoden der Textgestaltung kennen gelernt und eingeübt werden. Die Werkstatt richtet sich sowohl an Schreibanfängerinnen wie auch an Fortgeschrittene; jede Teilnehmerin sollte bis zu max. 20 Seiten Text mitbringen oder vor Seminarbeginn ans Waldschlösschen schicken.

VA-Nr. 6507

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Karen-Susan Fessel, Ulrike Benstem

250,- EUR (Ermäßigung für Frauen mit geringem Einkommen auf 200,- EUR nach Absprache)

05.-07. Mai ♂

Schublade auf oder zu?

Schreibwerkstatt für Schwule

Schublade auf oder zu, das ist hier die Frage! Das »liebe Tagebuch« ist geduldig, doch wer mit den Mitteln der Literatur einen Text gestalten will, muss lernen. Viel lesen ist wichtig, aber üben natürlich auch, und wenn man Freunden einen Text vorliest, reagieren die in der Regel nett und freundlich, was nicht wirklich weiterhilft. Das ungute Gefühl, dass das, was man da aufgeschrieben hat, nicht wirklich ausdrückt, was es soll, wird viele beschleichen, die auf weißem Papier echtes Leben schaffen wollen. Vorstellungskraft kann man nicht lernen, schreiben schon. Im Rahmen dieses Wochenendes sollen Grundzüge der Textgestaltung vermittelt und Texte der Teilnehmer kritisch beäugt werden. Jeder Teilnehmer sollte vorab einen eigenen Text von fünf bis maximal zehn Seiten einsenden sowie den Titel eines Buches nennen, das ihm besonders gefallen hat. Die Lektüre von Ursula Krechels »In Zukunft schreiben« wird empfohlen.

VA-Nr. 6590

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Joachim Bartholomae, Volker Weiß

178,- EUR

15.-18. Juni

Forum Homosexualität und Literatur

Auch im Zeitalter elektronischer Medien bleibt Literatur spannend. So macht es Spaß, als schwule und lesbische LeserInnen gemeinsam die Texte zu interpretieren und über Sinn und Bedeutung entspannt zu diskutieren. An einem verlängerten Wochenende bietet sich die Gelegenheit bei fachkundigem Input sich in verschiedenen Arbeitsgruppen auf Neues einzulassen oder Bekanntes wieder zu entdecken. Die Autoren und Themen, um die es gehen wird:

- Edmund White: Leben, Werk und Wirkung
- new media in queer asia
- »Literatischer Salon« / schwul/ lesbische Neuerscheinungen

Zusätzlich soll es in halbtägigen Workshops voraussichtlich um schwule Literatur aus dem italienischen Sprachraum (z.B. die Autoren Belazza und Botto) gehen, es gilt aber wie immer: Alle dürfen/sollen sich selbst und ihre Lesebiographie mit einbringen. An den Abenden können die TeilnehmerInnen gern eigene Texte oder Forschungen vorstellen. Alle InteressentInnen, die sich anmelden oder vormerken lassen, erhalten ca. 2 Monate vor der Veranstaltung nähere Informationen zu den Themen und zum Ablauf.

VA-Nr. 6595

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Olaf n. Schwanke, Wolfgang Vorhagen

130,50 EUR (Dreibettzimmer), 145,50 EUR (Doppelzimmer)

Richard Spätling
iD Köln
- Coaching
- Moderation
- Karriereplanung
- Teamoptimierung
- Konzeptentwicklung
www.id-koeln.de

25.-27. August ♀

Raus damit! Geschichten schreiben für Einsteigerinnen

Schreibseminar für Lesben

Geschichten schreiben können oder sogar ein Buch, das wär's doch! Aber bis dahin ist es ein ganz schön langer Weg. Und kann man das überhaupt lernen? Ja, kann man, zumindest zum Teil. Denn Schreiben ist immer auch Handwerk, nicht nur Talent. Und für's Erste reicht vielleicht auch schon mal eine richtig gelungene Kurzgeschichte... Unter fachkundiger Anleitung schreiben die Teilnehmerinnen innerhalb des Workshops kürzere Texte zu einem selbstgewählten oder vorgegebenen Thema, die anschließend in der Gruppe zur Diskussion gestellt werden können (aber nicht müssen!). Neben der Vermittlung verschiedener Tipps und Tricks – z. B. im Hinblick darauf, wie man einen Text spannend aufbaut, lebendig gestaltet und eben einfach »gut schreibt« –, werden auch Hinweise zu Veröffentlichungen und ein Einblick in die Arbeit einer professionellen Autorin gegeben. Der Kurs richtet sich in erster Linie an Einsteigerinnen, aber auch Fortgeschrittene sind willkommen. Bitte einen Text vor Seminarbeginn ans Waldschlösschen schicken.

VA-Nr. 6508

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Karen-Susan Fessel, Ulrike Benstem

250,- EUR (Ermäßigung für Frauen mit geringem Einkommen auf 200,- EUR nach Absprache)

HelferInnen

Wir bieten HelferInnen für maximal fünf Tage freie Unterkunft und Verpflegung, wenn sie uns bei ständig anfallenden Arbeiten in Haus und Garten oder auch bei Renovierungen fünf Stunden täglich helfen.

Gestalten

09.-11. Juni ♂

Du bist, was du siehst

Ein Seminar mit dem Fotografen Ingo Taubhorn

Längst werden unsere Lebenswelten und -erfahrungen nicht nur durch die sozialen zwischenmenschlichen Beziehungen, sondern auch durch die Fiktionen der modernen Massenmedien geprägt. Die allgegenwärtige Ästhetik von Fotografie, Fernsehen, Werbung etc. und dem Internet bestimmt häufig bewusst oder unbewusst die Art von Individualität und körperlichem Ausdruck. Zu recht stellt sich hier die Frage nach den Defiziten authentischer »realer« Erfahrung, denn gelegentlich lässt sich die Persönlichkeit nur noch als Ergebnis von massenmedialer Rezeption und Konstruktion, als »geliehene Identität« begreifen. In diesem Workshop gehen wir in praktischen Übungen der Frage nach, auf welche vielfältige Weise die Fotografie als Welt aus zweiter Hand auf das gegenwärtige Lebensgefühl Einfluss nimmt. Bitte die eigene Fotoausrüstung (digital oder analog) mitbringen!

VA-Nr. 6592

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Ingo Taubhorn, Wolfgang Vorhagen

195,- EUR

30. Juni-02. Juli

Arbeit am Stein

Bildhauerworkshop

Die Steinarbeit bietet uns in grundlegender Weise die Möglichkeit, unserem eigenen Schöpferischen Zeit und Raum zu geben. Ohne Themenvorgabe werden wir sowohl aus unserem inneren Impuls, als auch im Kontakt mit dem Stein, eine Skulptur erarbeiten. Dabei lernen wir das Material und den Umgang mit dem Bildhauerwerkzeug kennen.

In der Atmosphäre gemeinsamen Arbeitens – draußen – ist dies ein spannendes Erleben, zu dem wir alle Menschen mit Lust am schöpferischen Gestalten herzlich einladen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Bitte entsprechende Kleidung für die Arbeit draußen mitbringen!

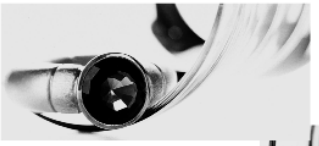
VA-Nr. 6550

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Lutz Freyer, Reinhard Kraft, Wolfgang Vorhagen

260,- EUR, inkl. 1 Stein und Werkzeugbenutzung

NORMA KARRASCH
Erkelenzdamm 59-61
10999 Berlin
Norma.K@web.de
Tel: (030) 6151120



Unikate
Kleinserien
Auftragsanfertigungen
Unerhörte Schmuckansichten ...

Kooperation

Weitere Seminare sowie Veranstaltungen mit anderen Trägern, Institutionen und Gruppen in pädagogischer Verantwortung der Akademie Waldschlösschen

29.-31.01.
Führen und begleiten II
VA-Nr. 6412

02.-05.02.
Vor-Ort-Arbeit Basisschulung I
VA-Nr. 6542

17.-19.02.
Coming-Out Leiter Schulung: Einführung
VA-Nr. 6544

24.-26.02. / 16.-18.06. / 15.-17.09.
Workshop zur Chormusik
VA-Nr. 6403 / VA-Nr. 6521 / VA-Nr. 6347

05.-07.03.
Führen und begleiten III
VA-Nr. 6413

31.03.- 02.04.
Lesben und Kirche
VA-Nr. 6422

27.-30.04.
Vor-Ort-Arbeit Basisschulung II
VA-Nr. 6547

28.-30.04.
Drogen gebrauchende Frauen im Kontext von HIV und AIDS
VA-Nr. 6562

18.-20.08.
Netzwerk plus
VA-Nr. 6584

01.-03.09.
Vor-Ort-Arbeit Aktionsplanung
VA-Nr. 6559

22.-24.09.
Coming-Out Leiter Schulung I
VA-Nr. 6567

12.-15.10.
Treffen HIV-positiver/AIDS-kranker MigrantInnen
VA-Nr. 6416

20.-22.10.
Frauenarbeit und Informatik
VA-Nr. 6523

20.-22.10.
Coming-Out Leiter Schulung II
VA-Nr. 6568

20.-22.11.
Netzwerk Frauen und AIDS
VA-Nr. 6563

11.-13.12.
Patientenberatung
VA-Nr. 6564

KooperationspartnerInnen:

Bundesarbeitsgemeinschaft
Die Schwulen Juristen (BASJ)
c/o Thomas Hartmann
Rohbacher Str. 138
69125 Heidelberg
RA_Hartmann@t-online.de

Bundesarbeitsgemeinschaft
Schwule im Gesundheitswesen e.V.
(BASG)
Adalbertstr.12a
60486 Frankfurt
mail@basg.de

Deutsche AIDS-Hilfe e.V. (DAH)
Dieffenbachstr. 33, 10967 Berlin
dah@aidshilfe.de

Fachgruppe »Frauenarbeit und Informatik«, Doris Köhler,
Wittmunder Str. 15, 29219 Bremen

Frauenbeauftragte der Gemeinde
Gleichen, Waltraud Kreschner,
Waldstr. 7, 37130 Reinhausen,
frauenbeauftragte@gleichen.de

Gesellschaft für Shiatsu,
Elvira Klattenberg,
Eimsbütteler Str. 53-55,
22769 Hamburg

Gruppe Bi/Homosexualität
und Anthroposophie
c/o Gabriele Schneider,
Wilhelmsaue 30, 10713 Berlin

Homosexuelle Selbsthilfe e.V.,
Löwengasse 27, 60385 Frankfurt

Horizonte. Institut für Bildung,
Supervision und Systemische
Organisationsberatung
Büro Göttingen:
Ludwig-Quidde-Weg 34,
37077 Göttingen,
office@HORIZONTE.org

Koordinierungsstelle „Frauenförderung in der privaten Wirtschaft“,
Stadt Göttingen, Neues Rathaus,
Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen,
l.langanke@goettingen.de

Maria und Martha
Netzwerk (MuM)
c/o Tomke Ande
Bei der Matthäuskirche 5
22301 Hamburg
Maria-und-Martha-
Netzwerk@web.de

nevermind e.V. – Verein zur
Förderung der LesBiSchwulen
Jugendarbeit in Niedersachsen

ReferentInnen

Als ReferentInnen sind an der Durchführung dieses Programms u.a. beteiligt:

Michael Aue, Filmjournalist, Nürnberg

Joachim Bartholomae, Verleger und Lektor des MännerschwarmSkript Verlages, Hamburg

Dr. Michael Bochow, Soziologe, Berlin

Monika Börding, Gendertrainerin, Frauenbildungsarbeit, Supervisorin, Syke

Angelika Bolte, Dipl.-Supervisorin und Sozialarbeiterin, Göttingen

Hans-Gerd Brunnert, Dipl.-Päd., Psychotherapeut, Leiter des Fachbereichs psychosoziale und pflegerische Dienste in der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V.

Marc Pietro Caló, Pädagoge und Psychologe, Ausbildung in integralem Business- und Privatcoach, interkultureller Trainer, Berlin

René Christ, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Stuttgart

Vittoria Cirello, Studium Englisch, Deutsch und Moderne Literatur. Inhaberin der Sprachschule »Kulturforum« in Cefalu / Sizilien

Dr. Martin Dannecker, Professor am Institut für Sexualwissenschaft der Universität Frankfurt/M.

Christian Degenhardt, Mitarbeit bei ARCUS LesBiSchwules Leben in Hildesheim

Sascha Denzel, Erzieher, Gewaltpädagoge, Hamburg

Volker Deutschmann, Kostümbildner und Dozent in der Erwachsenenbildung, Hamburg

Susanne Drangmeister, Dipl.-Psych., Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Göttingen

Uwe Dräger, freier Tanzlehrer, »Bebop« und »SO 36«, Berlin

Silke Eggers, Dipl.-Soz.-Päd., Sozialarbeiterin, Mitarbeiterin der Göttinger AIDS-Hilfe

Jürgen Esch, Dipl.-Sozialarbeiter, externer Berater der Lesben- und Schwulenreferate im Hessischen Sozialministerium, Frankfurt / M.

Stefan Faistbauer, Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, ehrenamtlicher Mitarbeiter der Berliner AIDS-Hilfe, Berlin

Thomas Fenkl, Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Bremen und von Positiv e.V.

Karen-Susan Fessel, M.A. Theaterwissenschaften, Germanistik, Französisch, Schriftstellerin und Journalistin, Berlin

Sven-Christian Finke, Betriebswirt BdH, Kommunikationstrainer und freier Journalist, Osnabrück

Joachim Foss, Feldenkraislehrer, Bewegungstherapeut und Masseur, Lüneburg

Lutz Freyer, Bildhauer, Kassel

Dr. Ralph Gebhardt, Arzt, Vorstand BASG, Rüsselsheim

Christian Geilfuß, Gebärdensprachlehrer, Hamburg

Corinna Gekeler, Dipl.-Pol., Kommunikationstraining, -beratung und -unterstützung, redaktionelle, journalistische und publizistische Tätigkeiten, Amsterdam und Berlin

Theo Gilbers, Dipl.-Päd., Sexualpädagoge und Sexualtherapeut, Berlin

Michael Gillhuber, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Christiane Görner, frei schaffende Künstlerin, Tanzlehrerin bei »taktlos«, Berlin

Peter Graule, Heilpraktiker, Körperpsychotherapie, München

Christoph Grewe, Dipl.-Päd., Masseur, medizinischer Bademeister, psychosozialer Berater und Mediator, Hannover

Corinna Griffith, Studium der Erwachsenenbildung, Mitarbeit beim schwul/lesbischen Aufklärungsprojekt schul.ag, den 7 Weltwundern, der lesbischen Kinoreihe WoMonDay und der FrauenLesben Redaktion Fioretta, Hannover

Monika Gruhl, Dipl.-Päd., Mediatorin und Coach, Damme

Rita Gryzla, Lehrerin, Mönchen-Gladbach

Kurt Halter, Fastenleiter und Heilmasseur, körperorientierte Psychotherapie, Wien

Thomas Hansen, Körpertherapeut in der Klinik am Steigerwald, Chinesische Medizin und biologische Heilverfahren, Haßfurt

Thomas Heinrich, Dipl.-Psych., Bioenergetischer Analytiker, in Ausbildung beim Rolf Institute of Structural Integration, Mitarbeiter von PLUS – Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar, Mannheim

Andreas Hemme, Arzt und Familientherapeut, Berlin

Thomas Stefan Herpich, Trainer in gewaltfreier Kommunikation, Kunstpädagoge, Mediator, Frankfurt

Dirk Hetzel, Dipl.-Päd., Referent für Menschen mit HIV/AIDS in der Deutschen AIDS-Hilfe, Berlin

Matthias Hinz, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Dr. Katharina Hoffmann, Historikerin, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Ulf Höpfner, Studienrat am Georg-Friedrich-Händel-Gymnasium Berlin-Kreuzberg/Friedrichshain, Fachleiter Physik, Fächer Mathematik und Physik, Mitglied der GEW Berlin, AG Schwule Lehrer, Berlin

Karina Hoßfeld, Dipl.-Päd., Rhetoriktrainerin, personenorientierte Beratung, Göttingen

Stephan Jäkel, angehender Familientherapeut, Mitarbeiter bei Pluspunkt im Bereich psychosoziale Beratung, Berlin

Hermann Jansen, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Winfried Kern, Vätergruppe Stuttgart

Guido Kissenbeck, Mitarbeiter von Positiv e.V., Bochum

Frank Kittel, Geschäftsführer und Trainer bei »Eisberg-Seminare«, Hamburg

Edgar Kitter, Krankenpfleger, Studium der Psychologie, Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Weimar

Dr. Michael Knoch, Arzt und »Kammermusiker«, Berlin

Christopher Knoll, Dipl.-Psych., Mitarbeiter des Schwulen-und Lesbenzentrums SUB, München

Boris C. Kollek, Dipl.-Psych., Beratung im Bereich Führungskräfteentwicklung, Stress- und Konfliktmanagement, Berlin

Hugo Körbächer, Trainer, Supervisor, Berater mit langjähriger Seminarleitungserfahrung für Pflege- und Sozialberufe, Lembruch am Dümmersee

Ujjaval Konermann, Heilpraktiker für Psychotherapie mit Schwerpunkt spirituelle Therapie und Meditation, Wardenburg

Reinhard Kraft, Bildhauer, Wolkshausen

Thomas Krause, Musikschullehrer, Gastdozent und Solist bei div. Kammermusik- und Orchesterkursen, Bochum

Elke Kreis, Dipl.-Päd., Mitarbeiterin der Braunschweiger AIDS-Hilfe

Gudrun Krüger, Mitglied des Organisationsteams der Treffen HIV-positiver / AIDS-kranker Frauen, Schwäbisch-Hall

Claudia Kruse, Studium der Kulturwissenschaften, Mitarbeit bei ARCUS LesBiSchwules Leben in Hildesheim

Ansgar Lammert, Kunsttherapeut und Pädagoge, Kassel

Harriet Langanke, Germanistin, Politologin, Mediatorin, Journalistin, Köln

Vielfalt erzeugt neue Ideen.
Bessere Ideen können nur durch mehr und ungewöhnlichere Denkansätze entstehen. Erfolgreich ist deshalb auch nur der, der Vielfalt lebt. Gerade wenn es um das sichere Gespür für die Bedürfnisse und Erwartungen aller unserer Kunden geht. Wie unsere Mitarbeiter in über 70 Ländern auf der Welt jeden Tag aufs Neue beweisen.
Sprechen Sie jetzt mit uns.
Ihre Ansprechpartner:
Hans-Peter Herz 030/3407-1446
Detlef Mirow 0451/149-2983
Wolfgang Wahala 089/2390-3467
Alexander Wugk 0341/120-1409
Frank Sedlaczek 0201/8222318
Weitere Informationen zu Diversity:
www.deutsche-bank.de/karriere oder
per E-Mail: rainbow.germany@db.com
Leistung aus Leidenschaft.
Deutsche Bank

Dr. Dirck Linck, Wiss. Mitarbeiter an der FU Berlin, Mitherausgeber und Redakteur der Zeitschrift »Forum Homosexualität und Literatur«, Berlin

Jörg Lühmann, Dipl.-Psych., Gesprächstrainer, Mitarbeiter der Göttinger AIDS-Hilfe

Andreas Lühr, Studienrat, Theaterpädagoge, Berlin

Grit Mattke, Erzieherin und Dipl.-Sozialarbeiterin, Gesundheitstrainerin, systemische Familientherapeutin, Supervisorin, Recklinghausen

Guido Mayus, Studienrat für Biologie und Geographie, Mitglied des Organisationsteams der Pfingsttreffen schwuler Lehrer und der AG homosexuelle Lehrer der GEW-Berlin

Henry Meinhard, Dipl.-Soz.-Päd., Tanz- und Theaterpädagoge, Körper- und Maskentheater, Yoga u.a., Wiesbaden

Birgit Meisel, Köchin, Ausbildung zur Ernährungsberaterin, Göttingen

Henri Meisel, Heilerziehungspfleger, Göttingen

Regina Meyer, Dipl.-Sozialwirtin, Mitarbeiterin der »Freien Altenarbeit Göttingen e.V.« und Leiterin des Göttinger Zeitzeugenprojektes; Mitarbeiterin im Frauenbüro der Stadt Göttingen

Ulrich Mennecke, Dipl.-Päd., Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Mitarbeiter der Hildesheimer AIDS-Hilfe, Braunschweig

Dr. Stefan Micheler, Museumspädagoge, AG Queer Studies, Hamburg

Jens Michelsen, Leiter des Begegnungs- und Studienzentrums der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Christina Micko, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiterin von »Hamburg Leuchtfeuer«, Jesteburg

Katharina Muregancuro, Dipl.-Päd., Sozialarbeiterin, Klientenzentrierte Gesprächsführung und Mediatorin, Bielefeld

Heike Mönninghoff, Lehrerin, Springe

Andreas Neumann, Rentenberater, Bonn

Stephanie Nordt, Dipl.-Soz.-Päd., Diversity Trainerin, Referentin zu Gender und Sexueller Identität bei KomBi, Berlin

Sven Norenkemper, Leiter des lesbisch-schwulen Jugendzentrums »anyway«, Köln

Andreas Ohm-Schilling, Psych. Psychotherapeut, arbeitet in eigener Praxis, Hamburg

Daniel Papen, Studium Soziale Arbeit, Mitarbeit bei ARCUS LesBiSchwules Leben in Hildesheim

Andreas Paruszewski, Landeskoordinator Präventionsprojekt »Hin und Wech«, Mitorganisator »Sommerlochfestival / CSD-Braunschweig«, Braunschweig

Juan Pineda, Dozent für Spanisch, Theaterpädagoge, Göttingen

Michael Rack, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiter der Hamburger AIDS-Hilfe

Erdmute Rehwald, Lehrerin, Düsseldorf

Margret Reipen, Dipl.-Psych., Mitarbeiterin bei PLUS (Psych. Lesben- u. Schwulenberatungsstelle), Mannheim

Thomas Renz, studiert Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis, Vorstandsmitglied im nevermind e.V und Mitbegründer des »Knackpunkt Hannover«, Hildesheim

Karl-Georg Rinkleff, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Aachen

Dr. Heike Schader, Historikerin und Systemische Supervisorin, Garlstorf

Carsten Schatz, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Sasan Shemshadian, Dipl.-Sozialarbeiter, Soz.-Päd., nevermind e.V., Hannover

Prof. Dr. Gunter Schmidt, psychologischer Psychotherapeut und Sozialpsychologe, freiberuflicher Sexualwissenschaftler, Gießen

Gabriele Schneider, Lehrerin an einer Schule für sozial benachteiligte Jugendliche, anthroposophische Krankenschwesternausbildung, Berlin

Hans-Hellmut Schulte, Dipl.-Psych., Mitarbeiter der Schwulenberatung Berlin u.a. für den Bereich behinderter Schwuler

Olaf n. Schwanke, Studium der Kunst, Germanistik und Neuen Deutschen Literaturwissenschaften, Mitarbeiter des Forschungsschwerpunkts »Homosexualität und Literatur« der Uni Siegen

Johannes Schwartzkopf, Turniertänzer, Tanzlehrer bei »Taktlos«, Berlin

Dr. Dietmar Sedlaczek, Kulturwissenschaftler, Leiter der KZ-Gedenkstätte Moringen

Birgitt Seifert, Dipl.-Soz.-Päd. und Mitarbeiterin von Positiv e.V., Kassel

Astrid Seuthe, Lehrerin, Köln

Clemens Sindelar, Soz.-Päd., Psychotherapeut, Mitarbeiter in der DAH-Veranstaltungskoordination, Berlin

Ulrike Sonnenberg-Schwan, Dipl.-Psych., Psychotherapeutin, München

Richard Spätling, Organisationsberater, Geschäftsführer von »Innovative Dienste«, Köln

Dr. Falk Stakelbeck, Psychiater und Psychotherapeut, München

Renate Steffen, Gestalttherapeutin, Dozentin in der Erwachsenenbildung, Husum

Klaus Stehling, Politikwissenschaftler, externer Berater des Hessischen Sozialministeriums, Geschäftsführer des Landesverbandes der Hessischen AIDS-Hilfe, Marburg

Sebastian Stransky, Dipl.-Ing., aktiv im Gay-outdoor-Club Rhein-Main, Köln

Katharina Tarjan, Musikdramaturgin, Stimmbildnerin, Chorleiterin, Berlin

Ingo Taubhorn, Ausstellungen im In- und Ausland, Künstler und Kurator, Hamburg und Berlin

Lüder Tietz, Ethnologe, NLP-Coach, Doktorand in Geschlechterforschung, Reinhausen

Dr. Bert Thinius, Leiter Erzähl-Akademie, Rohnstockbiografien, Berlin

Dr. Stefan Timmermanns, Dr.-paed., Sexualpädagoge bei Pro Familia Mainz, 2. Vorsitzender der Gesellschaft für Sexualpädagogik, Bonn

Reinhild Trompke, Dipl.-Psych., Mitarbeiterin der Frankfurter AIDS-Hilfe

Dr. Elisabeth Tuider, Dipl.-Päd., Gesellschaft für Sexualpolitik, Wissenschaftliche Assistentin, Universität Münster

Christian Wagner, Dipl.-Soz.-Päd., Körperorientierter Gestalttherapeut, Berlin

Jürgen Westhoff, GSD-anerkannter Shiatsu-Therapeut und Heilpraktiker, Hamburg

Thomas Wilde, Geschäftsführer des Schwulen Forums Niedersachsen e.V., Hannover

Dorothea Winkler, Lehrerin, Essen

Petra Winkler, Dipl.-Sozialarbeiterin, Soz.-Päd. bei Pro Familia, Berlin

Cichon
Wein & Delicatessen

Allgemeine Geschäfts-bedingungen der Stiftung Akademie Waldschlösschen

§ 1 Anmeldung und Vertragsschluss
(1) Verwender der AGB ist die Stiftung Akademie Waldschlösschen (im Folgenden Anbieter genannt). Der Anbieter schließt mit den TeilnehmerInnen Verträge über die Teilnahme an Bildungs- und Tagungsveranstaltungen inklusive Unterbringung und Verpflegung. Der/die jeweilige TeilnehmerIn wird im Folgenden als »Kunde« bzw. »Kundin« bezeichnet.

(2) Die Anmeldung zu Seminaren erfolgt schriftlich oder über das Internet. Eine Anmeldung über das Internet ist verbindlich, sofern die wesentlichen Vertragsbestandteile (Preis, Leistung und Termin) feststehen. Diesem Angebot liegen diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zugrunde. Der Kunde/die Kundin kann sich ein Exemplar unserer AGB jederzeit herunterladen und in wiedergabefähiger Form speichern. Weiterhin verzichtet der Kunde/die Kundin auf den Zugang der Annahmeerklärung nach Maßgabe des § 151 BGB.

(3) Bei einer schriftlichen Anmeldung gilt diese ebenfalls als verbindliches Angebot. Auch hier gelten unsere AGB.

(4) Der Anbieter behält sich vor, das Angebot des Kunden/der Kundin abzulehnen. Der Kunde/die Kundin erhält in einem solchen Fall umgehend eine Benachrichtigung.

§ 2 Teilnahmebeiträge und Rücktritt vom Vertrag
(1) Die in unseren Angeboten angegebenen Teilnahmebeiträge schließen Seminargebühren, Übernachtung und Vollverpflegung ein. Bettwäsche und Handtücher können für einen zusätzlichen Betrag von 5,15 EUR für Bettwäsche und 1,50 EUR für ein Handtuch beim Anbieter entliehen werden. Das Mitbringen eigener Bettwäsche und Handtücher ist ebenfalls gestattet.

(2) Teilnahmebeiträge sind im Voraus zu entrichten. Bei nicht bezuschussten Seminaren bzw. bei nach Maßgabe des Absatzes 3 nicht erscheinenden KundInnen gilt bei Rücktritt vor Seminarbeginn folgende Preisstaffelung:

Bei Rücktritt
- bis 6 Wochen vor Anreise:
  Bearbeitungsgebühr von 15,35 EUR
- bis 3 Wochen vor Anreise:
  50% des Teilnahmebeitrages
- bis 1 Woche vor Anreise:
  80% des Teilnahmebeitrages
- bis 3 Tage vor Anreise:
  90% des Teilnahmebeitrages
- danach 100% des Teilnahmebeitrages

Diese Prozentsätze des gesamten Teilnahmebeitrages (inklusive der eventuell gewährten Zuschüsse (s. Abs. 3) muss der Kunde/die Kundin bei Rücktritt vom Vertrag entrichten, es sei denn, der Kunde/die Kundin weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Betrag keinen angemessenen Aufwendungsersatz darstellt.

(3) Zahlreiche der angebotenen Seminare des Anbieters werden kostenlos oder gegen einen geringen Teilnahmebeitrag angeboten, weil sie bezuschusst werden. Der in einem solchen Fall erhobene Teilnahmebeitrag deckt daher nur einen Teil der tatsächlichen Kosten ab.

Bei Rücktritt von einem solchen Seminar muss der Kunde/die Kundin die vollen Seminarkosten (einschließlich des Zuschusses, der von dritter Seite geleistet worden wäre) nach Maßgabe des Absatzes 2 entrichten, es sei denn, der Kunde/die Kundin weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Anteil keinen angemessenen Aufwendungsersatz darstellt. Über die Höhe der anfallenden Kosten wird der Kunde/die Kundin mit der Anmeldebestätigung informiert.

§ 3 MindestteilnehmerInnenzahl, Durchführungsvorbehalt und Beitragserstattung
Muss ein Seminar wegen Unterschreitung der MindestteilnehmerInnenzahl oder aufgrund von Krankheit der Referentin/des Referenten abgesagt werden, erstattet der Anbieter dem Kunden/der Kundin eventuell bereits gezahlte Teilnahmebeiträge in voller Höhe. Dem/der TeilnehmerIn entstandene Aufwendungen werden jedoch nicht ersetzt.

§ 4 Maximale TeilnehmerInnenzahl und Warteliste
(1) Die Seminarangebote des Anbieters sind durch HöchstteilnehmerInnenzahlen begrenzt. Sobald die maximale TeilnehmerInnenzahl erreicht ist, werden Interessierte mit Angabe der Telefonnummer in einer Warteliste aufgenommen. Sobald ein Platz frei wird, kann der erste Kunde/die erste Kundin auf der Warteliste teilnehmen. Hiervon wird der Kunde/die Kundin benachrichtigt.

(2) Durch die Aufnahme in die Warteliste wird ein Anspruch auf Teilnahme am Seminar noch nicht begründet.

§ 5 Unterbringung und Leistungsumfang
(1) Die Unterbringung erfolgt in Zwei- oder Dreibettzimmern. Der Kunde/die Kundin hat keinen Anspruch darauf, in einem Einzelzimmer untergebracht zu werden.

(2) Eine Unterbringung im Einzelzimmer kann der Kunde/die Kundin nur dann beanspruchen, wenn der Anbieter zum fraglichen Zeitpunkt noch Einzelzimmer frei hat und der Kunde/die Kundin einen Einzelzimmerzuschlag in Höhe von 12,- EUR pro Übernachtung bezahlt.

(3) Zum Leistungsumfang gehören auch bei Seminaren mit Selbsterfahrungsteil keine psychotherapeutischen Leistungen. Derartige Seminare setzen eine normale psychische Belastbarkeit voraus. KundInnen, die sich in therapeutischer Behandlung befinden, sollten ihre Teilnahme mit ihrem Therapeuten/ihrer Therapeutin absprechen.

§ 6 Haftung
(1) Der Anbieter übernimmt eine Haftung für eingebrachte Sachen des Kunden/der Kundin. Der Anbieter haftet dabei mindestens für einen Betrag bis 60,- EUR und höchstens 3500,- EUR; für Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten beträgt der Haftungshöchstbetrag 800,- EUR.

(2) Der Anbieter haftet für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines seiner ErfüllungsgehilfInnen beruhen. Der Anbieter haftet für sonstige Schäden – insbesondere solche nach Absatz 1 – nur, wenn diese auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines/ einer seiner ErfüllungsgehilfInnen beruhen.

(3) Die TeilnehmerInnen haften für Schäden des Anbieters, sofern diese eine Beeinträchtigung darstellen, die über den vertragsgemäßen Verbrauch hinausgehen.

§ 7 Datenschutz
(1) Gemäß Datenschutzgesetz (DBSG) weisen wir darauf hin, dass die Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten ausschließlich der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen der Akademie Waldschlösschen dient. Die Daten werden außerdem aus steuerrechtlichen Gründen gespeichert; Dritten aber nicht zugänglich gemacht.

(2) Sobald der oben genannte Zweck zur Datenspeicherung weggefallen ist, hat der Kunde/die Kundin ein Recht darauf, die zur Person gespeicherten Daten, jederzeit abrufen, ändern oder löschen zu lassen.

§ 8 Schlussbestimmungen
(1) Unsere Veranstaltungen sind offen für alle Erwachsenen. Einige unserer Veranstaltungen richten sich jedoch an bestimmte Zielgruppen und bleiben deshalb vor allem in Hinblick auf den Vertragsschluss nach § 1 diesen Personen vorbehalten. Darüber hinaus kann die Teilnahme an Veranstaltungen von bestimmten Vorkenntnissen abhängig sein – bitte lassen Sie sich beraten.

(2) Vorschläge, Anregungen, Rückmeldungen und Kritik bitte per E-Mail an: info@waldschloesschen.org

(3) Sollte eine der Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen oder sonstiger Vertragsvereinbarungen unwirksam sein, so tritt an die Stelle der unwirksamen Vereinbarung die gesetzliche Regelung; die Geltung der AGB und sonstiger Vertragsvereinbarungen wird aber im Übrigen nicht berührt.

(4) Gerichtsstand für den Rechtsverkehr mit Unternehmern ist Göttingen.

Bildungsurlaub

Als »Bildungsurlaub« gekennzeichnete Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen. Berufstätige können zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen von ihrer Arbeit freigestellt werden. In Niedersachsen z.B. hat jede/r ArbeitnehmerIn einen Rechtsanspruch auf 5 Tage Bildungsurlaub im Jahr. Wie es mit der Anerkennung des Bildungsurlaubs in anderen Bundesländern steht, bitte bei uns erfragen. Für alle, die ihren Bildungsurlaub nehmen wollen, gilt:

- *die Anmeldung mit entsprechendem Vermerk ins Waldschlösschen senden, darauf verschicken wir eine Anmeldebestätigung zur Vorlage beim Arbeitgeber,*
- *wichtig: der Antrag muss 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung dem Arbeitgeber vorliegen,*
- *als Teilnahmenachweis gilt eine Bestätigung, die wir zur Vorlage beim Arbeitgeber am Ende der Veranstaltung ausgeben.*

Status und Vernetzung

Die Akademie Waldschlösschen ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule (HVHS) anerkannt. Sie ist Mitglied im Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB), des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, dem Niedersächsischen Landesverband der Heimvolkshochschulen, der Initiative Queer Nations e.V. und der Niedersächsischen AIDS-Hilfe, Landesverband. Das Haus beherbergt auch Positiv e.V. – Organisationsgruppe der bundesweiten Positiventreffen – sowie die Geschäftsstelle Göttingen, Schwulen- und Männerbildung, AIDS und Gesellschaft des VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung.

Hinweise

Mitfahrgelegenheiten
Zur Bildung von Fahrgemeinschaften bitten wir, einige Tage vor Beginn der Veranstaltung im Waldschlösschen nachzufragen.

Sauna
Im Haus befindet sich eine Sauna. Sie kann nach Absprache gegen ein Entgelt genutzt werden. Saunatücher werden gestellt, Badelatschen bitte mitbringen.

Zeitungen / Fernsehen
Zeitungen und Fernsehraum machen es möglich, sich während des Aufenthalts über aktuelle Tagesereignisse zu informieren. Eine umfangreiche Bibliothek und Videothek stehen zur Verfügung.

PC / Internet
Für Gäste bieten wir mit zwei PCs und Anschlussmöglichkeiten für Laptops Gelegenheit, das Internet zu nutzen, e-Mails abzufragen oder eigene Texte zu erstellen und auszudrucken.

Telefon im Tagungsbereich:
05592 / 1571
(Es besteht kein Handy-Empfang im Waldschlösschen.)

Haustiere
Das Mitbringen von Haustieren ist nicht möglich.

Kontakt
Akademie Waldschlösschen
37130 Reinhausen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen an:

Titel

VA-Nr. vom bis

☐ Ich möchte Bildungsurlaub beantragen.

☐ Ich biete eine Mitfahrgelegenheit an und stelle meine Telefonnummer zur Weitergabe zur Verfügung.

☐ Ich suche eine Mitfahrgelegenheit und frage ein paar Tage vor Veranstaltungsbeginn nach.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

ZAHLUNGSWEISE

☐ Den Kostenbeitrag lege ich als Verrechnungsscheck bei.

☐ Ich ermächtige Sie, den Kostenbeitrag in Höhe von EUR _____ für o.a. Veranstaltung von meinem Konto einzuziehen.

KontoinhaberIn

Kontonummer

BLZ, Geldinstitut, Ort

Datum, Unterschrift

PROGRAMMANFORDERUNG

Interessenten, welche nicht Mitglied des Fördervereins des Waldschlösschens sind, senden wir auf Wunsch das nächste vollständige Veranstaltungsprogramm zu.

☐ Bitte hier ankreuzen und 2,25 EUR in Briefmarken für Porto und Druckkosten beilegen.

im Verlag Männerschwarm-Skript Hamburg

EDITION **waldschlösschen**

In unregelmäßigen Abständen bringt das Waldschösschen Veröffentlichungen heraus, die Tagungen und Seminare sowie Materialien zu Veranstaltungen der Bildungsstätte dokumentieren – seit 1999 als »Edition Waldschlösschen« auch im Hamburger Verlag Männer-schwarmSkript.

Bisher erschienen:

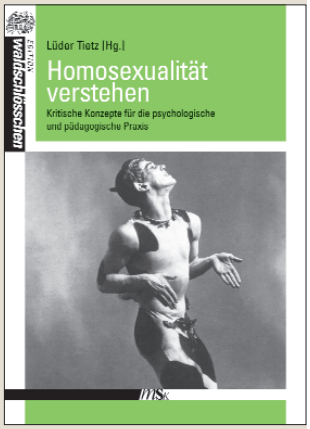
Jean Jacques Soukup (Hg.),
Die DDR. Die Schwulen.
Der Aufbruch. Versuch einer Bestandsaufnahme,
Göttingen 1990

Band 1
Rainer Herrn,
Anders bewegt. 100 Jahre Schwulenbewegung in Deutschland,
Hamburg 1999

Band 2
Günter Grau (Hg),
Schwulsein 2000. Perspektiven im vereinigten Deutschland,
Hamburg 2000

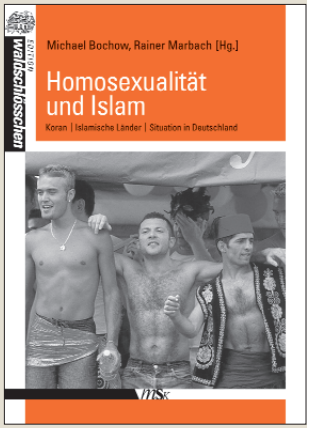
Band 3
Stefan Mielchen/Klaus Stehling (Hg.),
Schwule Spiritualität, Sexualität und Sinnlichkeit,
Hamburg 2001

Band 4
Michael Bochow,
Rainer Marbach (Hg.),
Homosexualität und Islam. Koran / Islamische Länder / Situation in Deutschland,
2. Auflage Hamburg 2004



Band 5
Lüder Tietz (Hg.),
Homosexualität verstehen. Kritische Konzepte für die psychologische und pädagogische Praxis
Hamburg 2004

Band 6
Michael Bochow
Ich bin doch schwul und will das immer bleiben. Schwule Männer im dritten Lebensalter
Hamburg 2005



»Edition Waldschlösschen – Materialien« im Waldschlösschen-Verlag

Heft 1
Stefan Mielchen/Klaus Stehling, Kommunalpolitik und ihre Möglichkeiten für Schwule und Lesben,
Göttingen 2001

Heft 2
Klaus Stehling (Hg.),
Queer Politics – Aufbruch zu neuen Ufern!?,
2. Auflage Göttingen 2003

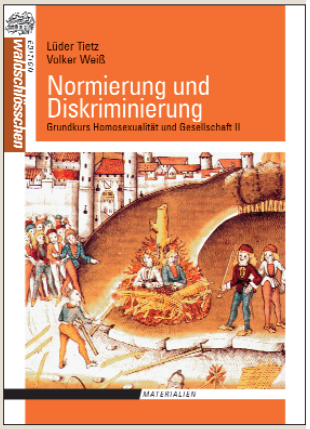
Heft 3
Stefan Mielchen/Klaus Stehling (Hg.),
Begegnungen mit dem Fremden,
Göttingen 2001

Heft 4
Schwules Forum Niedersachsen (Hg.),
Corinna Gekeler,
Schwulenberatung in Niedersachsen,
Göttingen 2001

Heft 5
Dirck Linck/Volker Weiß,
Kultur und schwule Subkultur,
Göttingen 2002

Heft 6
Corinna Gekeler,
Schwulenfortbildung in Niedersachsen.
Überblick – Bedarf – Perspektiven,
Göttingen 2002

Heft 7
Rüdiger Lautmann,
Sexualität, Kultur, Gesellschaft. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft I,
Göttingen 2003



Heft 8
Lüder Tietz (Hg.),
Homosexualität und Psyche,
Göttingen 2003
vergriffen

Heft 9
Lüder Tietz/Volker Weiß,
Normierung und Diskriminierung. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft II,
Göttingen 2003

Heft 10
Lüder Tietz (Hg.),
Emanzipation und Partizipation. Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft III
Göttingen 2004

Heft 11
Smilla Ebeling, Volker Weiß,
Von Geburt an homosexuell? Biologische Theorien über Schwule und Lesben
Göttingen 2004

Weitere Infos unter www.waldschloesschen.org / publikationen«

Anreise

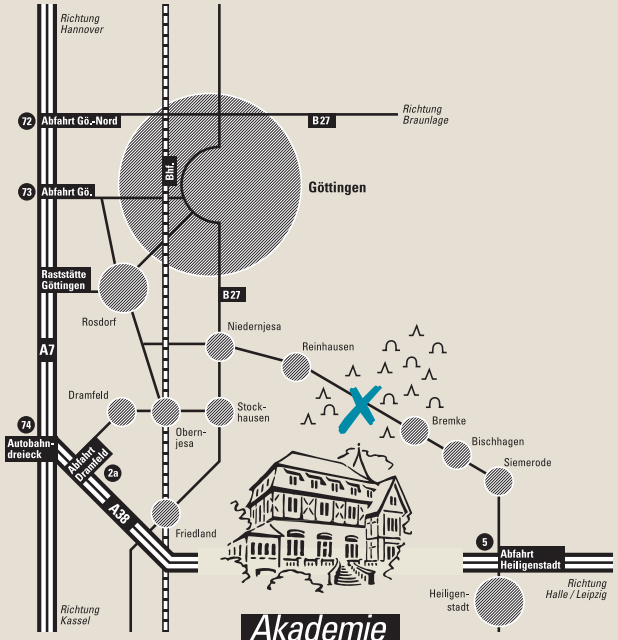
Vom **Bahnhof** Göttingen fahren Omnibusse direkt zum Waldschlösschen
(Linie 142 Weißenborn/Duderstadt, Linie 140 Heiligenstadt) Fahrzeit ca. 20 Minuten.
Werktags: 6.25 / 7.30 / 8.15 / 9.30 / 11.50 / 13.30 / 13.35 / 15.45 / 16.45 / 17.30 / 18.50 Uhr.
Samstags: 8.15 / 11.45 / 13.45 / 17.15 Uhr.
Sonn- und Feiertags: 12.45 / 17.05 / 20.05 Uhr.

Ab Waldschlösschen zum Bahnhof Göttingen:
Werktags: 5.37 / 6.54 / 7.04 / 8.24 / 9.09 / 10.24 / 11.09 / 14.24 / 15.09 / 16.59 / 18.01 Uhr.
Samstags: 6.54 / 9.09 / 11.09 / 18.19 Uhr.
Sonn-und Feiertags: 11.49 / 13.48* / 18.49 Uhr.

* Anruf Sammeltaxi nach tel. Vorbestellung 45 Min. vor Abfahrt.
Abfahrtzeiten ohne Gewähr.
Fahrtzeit ca. 20 Minuten!

Shuttle-Service Kostenbeitrag 4,- EUR.
Jeden Freitagabend um19.30 Uhr steht ein Minicar mit 6 Sitzen am Bahnhof Göttingen.
Der Fahrer / die Fahrerin nimmt bis 19.40 Uhr am Westausgang an den Fahrplanhinweisen (rote Infogruppe) Fahrgäste ins Waldschlösschen in Empfang.

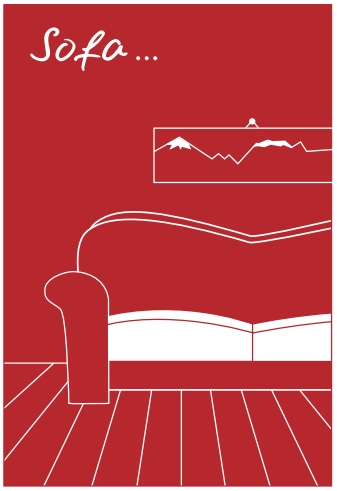
Über die **Autobahn** A7 (Kassel-Hannover), BAB-Raststätte Göttingen (von Norden), von Süden: Dreieck Drammetal (A38) – Ausfahrt Dramfeld (2a) - auf Wegweiser Richtung Dramfeld / Stockhausen achten! Über die A38 aus Richtung Halle/Leipzig und Nordhausen, Abfahrt Heiligenstadt. In Siemerode Richtung Göttingen/Bremke. A38 befindet sich derzeit noch im Bau, Teilstücke bis Heiligenstadt sowie bis Friedland sind fertiggestellt.



Akademie
waldschlösschen

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 0 55 92 fon 92 77-0 fax 92 77-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Telefon im Tagungsbereich
(steht den Gruppen zur Verfügung):
Tele 0 55 92 fon 15 71



**Die Zukunft erleben,
die Gegenwart vereinfachen.**

Bristol-Myers Squibb ist einer der führenden Anbieter von Medikamenten gegen HIV und AIDS.

Eine HIV-Infektion ist eine ansteckende Virusinfektion, die noch nicht endgültig geheilt werden kann. Sie ist chronisch und kann immer noch tödlich verlaufen.

Bristol-Myers Squibb erforscht innovative Therapiemöglichkeiten, die helfen, mit HIV und AIDS zu leben und so eine individuelle Zukunftsplanung ermöglichen.

Wir unterstützen soziale Projekte wie „Run for Life" und „Secure the Future" ebenso wie Präventionsarbeit – denn die beste Therapie ist nach wie vor der Schutz vor einer Neuinfektion.
So please play safe!

Bristol-Myers Squibb

Leb dein Leben, wenn du **positiv** bist.

gsk GlaxoSmithKline